

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 23.  
Bewilligt. Haupt-Redakteur  
Dr. Hütter in Reutlingen.  
Schrift. polit. Theil verantwortlich  
Dr. Arnold Bodel in Leipzig.  
Annahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Güter an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, am Sonn-  
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.  
In den Filialen für Inf. Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Zionskirche, Sachsenstr. 18, v.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 254.

Sonntag den 10. September

1876.

## Offizielle Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 13. Sept. a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagessordnung:

- I. Gutachten des Oekonomie-Ausschusses über a) Verbreiterung der Ringstraße an der Barfußmühle und am alten Theater; b) Schleusenanlagen zur Ablösung der Wirtschaftswasser aus den Grundstücken an der Westseite des Floßplatzes; c) die Profileinteilung der Nordstraße.
- II. Gutachten des Finanz-Ausschusses über a) verschiedene Ausgaben für das von der Stadt angekaufte Grundstück „Zur grünen Linde“; b) die revidierte Sparcassen- und Leihhaus-Ordnung; c) Anschaffung neuer Winden für die Tuchdruckerei des Gewandhauses.
- III. Gutachten des Bau-Ausschusses über a) Reparaturen am Zeitzer Thorhäuse; b) bauliche Herstellungen im Hause Rossmühle Nr. 1; c) eine Nachforderung für die Wasserleitungsanlagen in der Arndtstraße.
- IV. Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über a) den Verlauf einer an der Ecke der Tauchaer- und Mittelstraße gelegenen Kreuzpforte; b) die Erklärung des Rathes auf die vom Collegium gefassten Beschlüsse hinsichtlich der Verbreiterung der Alexanderstraße.
- V. Gutachten des Bau-, Oekonomie- und Schul-Ausschusses über unentbehrliche Überlastung des hinter den Parthenhäusern gelegenen Platzes an die Regierung zur Errichtung eines Staat-Gymnasiums.
- VI. Gutachten des Bau- und Schul-Ausschusses über die Forderung für Bauführung u. bei Errichtung des neuen Gebäudes für die höhere Mädchenschule.
- VII. Gutachten des Schul-Ausschusses über a) Beschaffung der Rouleaux und Vorhänge für die neuen Schulen an der Parthe; b) Pensionszuschuss für einen Oberlehrer der Nicolaishäuse.
- VIII. Gutachten des Ausschusses zur Gestaltung über verschiedene öffentliche Beleuchtungsanlagen.

## Befanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die Bestimmungen des Gesetzes: die Belastung und Felgenbreite des Frachtführwerks auf den Chausseen u. s. w. betreffend, vom 16. April 1840 und der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetz vom 12. Mai 1841 nicht immer gebürtig befolgt werden, so werden dieselben hiermit anderweitig auszugewiese zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

1. Das gewerbmäßig betriebene Frachtführwerk darf die zusammenhängenden Chausseen nur mit Wagen befahren, woran ohne Unterlaß der Anzahl der Räder und der Bespannung der Beschilderung der Radselgen (d. h. der auf die Felgen gelegte Metallkreis) eine Breite von mindestens 105 Millimeter hat.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 9. September. Über die Kaiserstage von Leipzig sagt die „R. Frankl. Presse“: Wir können ohne alle Lob sagen, Leipzig hat sich selbst übertragen. Es hat seinem Kaiser einen Empfang bereitet, von dem sicher noch Kinder und Radelkinder erzählen werden. Wir leben davon ab, ein Bild von dem großartigen Festhochfest der Stadt zu geben und den Verlauf der einzelnen, vom prächtigsten Kaiserwetter beginnstigten Feierlichkeiten zu schildern. Man könnte eine ganze Zeitungszahl über alle die Einzelheiten füllen, wenn man sich auf eine ausführliche Beschreibung der drei Kaiserstage einlassen wollte. Es ist uns in diesen Tagen so recht klar geworden, daß die treue, hingebende Liebe zum deutschen Vaterland und zu seinem freien Oberhaupt in den Herzen des Volkes unerreichbare Wurzeln getrieben hat. Wir hätten nur gewünscht, es wären Dickejen, in deren Köpfen sich unsere inneren deutschen Verhältnisse als stark und gespannt darstellen, hier gewesen, um zu sehen, welche jubelnde Begeisterung die Bewohner einer sonst sehr rubig denkenden und nächtneren Stadt dem Kaiser entgegentrugen. Da war nichts Gemachtes, sondern die stürmischen Ovationen für Kaiser und Reich lamen tief aus dem Herzen.

\* Leipzig, 9. September. Wir sind vielfach dem Wunsche begegnet, es möchten die Festbauten auf dem Augustusplatz noch einige Tage zur Besichtigung des Publicums stehen gelassen werden. Dieser Wunsch, so berechtigt er an und für sich scheinen mag, kann indessen, wie wir hören, nicht erfüllt werden und es ist in der That auch heute schon mit der Abrechnung der Bauten begonnen worden. Montag über acht Tage beginnt die Michaeliskermesse und es ist deshalb unbedingt nötig, den Augustusplatz so rasch als möglich wieder frei zu machen, damit die Wegebuden aufgebaut werden können.

\* Leipzig, 9. September. Wir vernehmen, daß am Donnerstag stattgehabte Corpsmanöver des 12. Armeecorps leider doch nicht ganz ohne betreibenden Unfall vorüber gegangen sind. Der Major Portius, Director des Militair-Bauwesens, welcher den Ehrendienst bei St. Hofdem Herzog von Altenburg zu versehen hatte, ist mit dem Pferde geflüchtigt und hat sehr ernste Verletzungen am Kopfe erlitten. Er ist, wie wir hören, nicht transportabel und befindet sich unter ärztlicher Pflege in Göttingen.

\* Leipzig, 9. September. Nach einem Artikel in den „Bauza. Nachr.“ hat die vor einiger Zeit im Bischofsverbande beabs. Aufstellung eines Cadettenzur Reichstagwahl im 3. sächsischen Wahlbezirk stattgefunden, hauptsächlich von Mitgliedern der Gewerbevereine befürchtet. Verhandlung ein Programm vereinbart, nach welchem der Vertreter des gedachten Wahlkreises sich erläutern soll:

- 1) für Reform der Gewerbeordnung, namentlich für bessere Regelung des Lehnungswesens, Besteigung des Contractbruchs und Einführung von gewerblichen und landwirtschaftlichen Schiedsgerichten;
- 2) für gesetzlichen Patentkodex;

Unter gewerbmäßig betriebem Fuhrwerk ist dasjenige zum Transport größerer Lasten eingeteilte Fuhrwerk zu verstehen, welches regelmäßig zur Fortbewegung fremder Güter um bedientes Lohn oder zur Verladung von Frachtgegenständen für eigene Rechnung zum Zwecke eines von dem Eigentümer zugleich betriebenen Handels oder Fabrikgeschäfts verwendet wird.

2. Das gewerbmäßig betriebene zunächst zum Personentransport bestimmte und eingerichtete Fuhrwerk, welches zugleich zum Fortschaffen von Frachtgütern auf Chausseen benutzt wird, muß mit Felgenbeschlägen von mindestens 65 Millimeter Breite versehen sein.

3. Stein- oder Braunkohlen-, Stein- und Getreidefuhrwerken dürfen auch wenn dazu kein gewerbmäßig betriebenes Fuhrwerk verwendet wird, auf allen Chausseen nur mit Wagen geschehen, welche mindestens 105 Millimeter breite Radselgenbeschläge haben, sobald die Ladung

a. bei vierrädrigem Fuhrwerk mehr als 25 Centner beträgt.

4. Die Führer von gewerbmäßig betriebenen und solchen Fuhrwerken, welche zu Stein- oder Braunkohlen-, zu Stein- oder Getreidefuhrwerken benutzt werden, sind gehalten einen das Gewicht der Ladung beschleidigenden Frachtbrief oder Ladesschein bei sich zu führen und auf Erforderen den Chausseeaufschlußbeamten vorzuzeigen.

5. Jede Übertretung der vorschriftsmäßigen Bestimmungen wird mit einer Strafe von 3 bis 30 Mark geahndet.

Zur vorschriftsmäßigen Umänderung von den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprechenden Fuhrwerken wird hiermit eine von heute anzuhaltende Monatliche Frist eingeräumt.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Blazemann.

Nach einer Verfügung des Kaiserlichen General-Post-Amts in Berlin sollen vom 1. Jan. 1877 an die für Empfänger in Großbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Spanien und Portugal im Postwege bestellten deutschen Zeitungen, gleich den nach Frankreich zur Verbindung gelangenden Zeitungen, von den Verlegern selbst als Streifbandendungen mit vorgedruckter Aufschrift, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden wird, und mit Freimärkten frankirt, abgefertigt werden.

Dem Verleger dieser Zeitungen wird das verlegte Vereinsporto und der Einfuhrpreis der betreffenden Zeitung nach Ablauf der Bezugszeit vergütet werden.

Auf diejenigen Zeitungen, deren Verleger mit diesem Verfahren nicht einverstanden sein sollten, dürfen vom 1. Januar 1. J. ab Bestellungen für die genannten Länder nicht mehr angenommen werden.

Sie werden daher von Vorschendem mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, sich spätestens bis zum 10. d. M. gehäuft erklären zu wollen, ob Sie sich diesem Verfahren anzuschließen gedenken.

Leipzig, den 24. August 1876.

Kaiserliches Postamt Nr. 1.

Bodel.

Nach einer Verfügung des Kaiserlichen General-Post-Amts in Berlin sollen vom 1. Jan. 1877 an die für Empfänger in Großbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Spanien und Portugal im Postwege bestellten deutschen Zeitungen, gleich den nach Frankreich zur Verbindung gelangenden Zeitungen, von den Verlegern selbst als Streifbandendungen mit vorgedruckter Aufschrift, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden wird, und mit Freimärkten frankirt, abgefertigt werden.

Dem Verleger dieser Zeitungen wird das verlegte Vereinsporto und der Einfuhrpreis der betreffenden Zeitung nach Ablauf der Bezugszeit vergütet werden.

Auf diejenigen Zeitungen, deren Verleger mit diesem Verfahren nicht einverstanden sein sollten, dürfen vom 1. Januar 1. J. ab Bestellungen für die genannten Länder nicht mehr angenommen werden.

Sie werden daher von Vorschendem mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, sich spätestens bis zum 10. d. M. gehäuft erklären zu wollen, ob Sie sich diesem Verfahren anzuschließen gedenken.

Leipzig, den 7. September 1876.

umfängliche Abnahme im Wasserstande eingetreten sei. Veränderungen an der Bodenoberfläche führen eine Abnahme der Niederschläge herbei, mit der Entwaldung seien Gewitter und Hagelschlag viel häufiger geworden, während der Quellenreichtum abgenommen habe. Der Referent schilderte eingehend die Nachtheile der Sümpfe und Moore, warnte aber auch, in der Entwässerung zu weit zu gehen, ferner sei der raschen Ableitung und der vielen Drainage entgegen zu treten, da dadurch Hochflutniederschläge und Überschwemmungen einerseits bewirkt, andererseits der Pflanzwelt die nötige Feuchtigkeit entzogen werde.

Die Versammlung beschloß nach längerer Diskussion, an den preußischen Minister der Landwirtschaft das Ersuchen zu richten, das gesammelte Material über die Wasserstandfrage im Wege der statistischen Erhebung vervollständigen und die Ergebnisse veröffentlicht zu lassen, ferner der Wasserstandfrage auch im Uebrigen in Gesetzung und Verwaltung seine Fürsorge zu wenden zu wollen.

— 9. Am letzten Freitag und Sonnabend hat der alle zwei Jahre stattfindende Fischfang des großen Teiches im Schwimmschen Gute stattgefunden, welcher sonst in der Regel mit einer Festslichkeit auf der Insel Buu Reitiro verbunden war, die jedoch dieses Mal wegen des übler Wetters ausgefallen ist. Wie wir hören, soll in Folge der heissen Witterung, welche auf den großen Teich theilweise bis zur Ausföhrung eingewirkt hatte, der Fischfang weniger ergiebig als zuletzt gewesen und deshalb der Fischhandel an Ort und Stelle, welcher sonst die ganze Haushaltungskette des Stadtviertels in Bewegung versetzte, unter geringer Theilnahme vorüber gegangen sein. Ob, wie behauptet wird, es die letzte Ausföhrung gewesen ist, indem die Ausfüllung des Teiches zu Bebauungszwecken bevorstehe, bleibt abdingt.

Kunstverein.

Sonntag, den 10. September. Neu aufgestellt sind an Oelgemälden: „Norwegischer Wasserfall“ von A. Achenbach, „Sommerlandschaft“ von Koelliker, „Die Polizisten“ von H. ten Kate, „Hund und Affe“ von Stevens und eine Ansicht von Dresden von Canestello, ferner eine Reihe Aquarellen von Andreas und Oswald Achenbach, Egignet, Greive, Madou, H. ten Kate, Berghaus, Leinweber, H. Hoffmann, Mohr und einigen Malern des vorigen Jahrhunderts (J. Gatz, J. Kobell u. A.), endlich eine Anzahl Portraits Münchener Künstler in Radirungen von Prof. J. L. Raab.

Aufgestellt bleiben die Photographien nach Cornelius' Cartons zum „Campo Santo“, ein Gemälde: „Die Husaren vor Naumburg“ von J. Czermak, „Der Sturz Robespierres“ von Max Adamo und „Behauplich“ von A. Kreling.

# Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

## Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 1. September bis mit 7. September 1876.

Der Tod kennzeichnet den Tag des Todes.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.	S. M. T.		
					S.	M.	T.
1. 31.	Birke, Rudolph Robert	Glasergeselle	Ranftädt. Steinweg 19, + im Krankenhaus	17	7	15	
1. 30.	Timpe, Johann Heinrich	ehemaliger Restaurateur	Hauptmannstr. 76 f., + im Krankenhaus	43	1	4	
1. 31.	Panguth, Wilhelm	Privatmann	Mühlstraße 4.	74	11	10	
1. 1.	Hoffmann, Wilh. Marie Helene	Buchbinders Zwillingss. T.	Marktstraße 78.	—	9	1	
1. 1.	Armann, Richard	Lohnfleißers Sohn	Südstraße 14.	—	1	2	18
1. 1.	Donner, Friedrich Rudolph	Leichters Sohn	Sophienstraße 34 b.	—	2	9	
1. 1.	Thomas, Meta Melanie	Handarbeiter's Tochter	Rosenthalstraße 10, + im Georzenhaus	—	2	25	
1. 31.	Henschler, Ernst Hermann	Kaufmann	Nicolaistraße 17.	44	6	23	
1. 1.	Lindemann, David Julius	Postarbeiter	Windmühlengasse 14.	41	8	22	
1. 1.	Kadenbach, Curt Alexander	Schneiders Sohn	Gerberstraße 18.	—	3	26	
1. 1.	Wittich, Anna Auguste	Steinbauers Tochter	Ulrichstraße 47.	—	8	7	
1. 1.	Kind, Henr. Rosine geb. Dahlheim	Spieldamenmal. hrl. Chel.	Friedrichstraße 45, + im Krankenhaus	58	5	28	
2. 1.	Neubauer, Henriette geb. Köbler	Budenverleiher's hrl. Chel.	Sidenenstraße 48.	42	2	—	
2. 1.	Claush, Otto Paul	Feuerwehrmanns Sohn	Reiter Straße 19 c.	—	1	22	
2. 2.	Schneider, Minna Clara Agnes	Erim.-Polizei-Schulm. T.	Sidenenstraße 40.	—	1	9	
2. 30.	Schoer, Richard Paul	Uhrmacherzuhälse	Moritzstraße 6, + im Krankenhaus	20	—	—	
2. 1.	Noad, Sophie Juliane geb. Bischof, verw. gew. Möller	Maurers Wittwe	Gerberstraße 43.	51	11	13	
2. 1.	Böllroth, Anna Dorothee geb. Souder	Kaufmanns Wittwe	Kreuzstraße 2.	71	4	16	
2. 1.	Raue, Leberecht Eduard Richard	Schrifftsetzers Sohn	Nürnbergstr. 35.	—	4	—	
3. 2.	Böhlig, Karl Franz	Ausländer's Sohn	Sidonienstraße 50.	—	2	—	
3. 2.	Heinrich, Marie Sophie Juliane	Buchdruckers Tochter	Gerichtsweg 8.	—	5	4	
3. 2.	Hesse, Moritz Walter	Zimmerers Sohn	Raudörschen 19.	—	2	18	
3. 1.	Jännichen, Anna Jenny	Leichtermeisters Tochter	Halleische Straße 7.	8	5	24	
3. 2.	Vlaš, Johann Jacob	Privatmann	Waldstraße 47, nach Elsterfeld über	55	2	24	
3. 2.	Albag, Oscar Paul	Gravattenfabrikantens S.	Alexanderstraße 2.	15	2	21	
3. 2.	Weiche, Martha Louise	Droschenkutschers Tochter	Körnerstraße 3b.	6	8	29	
3. 2.	Dreßler, Albert Hermann	Cigarrensortierers Sohn	Niedr. Steinweg 68.	4	8	1	
3. 1.	Weusche, Johann Gregott	Dienstlehrer	Münzgasse 10, + Sudstraße.	29	8	26	
3. 2.	Jung, Christiane Friederike geb. Müller	Weber's Wittwe	Colonnadenstraße 17, + im Krankenhaus	52	10	24	
3. 2.	Weidner, Carl Wilh. Eduard	Kellner	zugeerbt.	—	—	—	
3. 1.	Abijsch, Friederike Wilh. Bertha	ledigen Standes	Mahlmannstraße 7, + im Krankenhaus	57	11	5	
4. 2.	Stegmann, Carl Rich. Emil Tom	Corpsdiener's Sohn	Burgstraße 2.	—	1	30	
4. 3.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	7	21	
4. 1.	Pohl, Albert Reinbold Emil	Bierbrauers Sohn	Windmühlengasse 10.	—	2	—	
4. 3.	Henze, Johanna Rosine gesch. Brandt, geb. Simon	Beutlers Wittwe	Johannishospital.	83	10	28	
4. 2.	Ein uneheliches Knabe	—	—	—	—	—	
4. 3.	Kehler, Florentine Alwine, verw. geb. Prengel	Inhab. eines Musikinstituts	Nicolaistraße 8.	52	10	10	
4. 3.	Listing, Albert Paul Georg	Padträger's Sohn	Ulrichsgasse 41.	—	1	5	
4. 3.	Brägel, Amalie Anna Martha	Schänwirtshs. Tochter	Reiter Straße 30.	2	10	3	
4. 3.	Käppel, Adolphe Justine	Schänwirtshs. Tochter	Frankfurter Straße 39.	—	2	12	
4. 3.	Starke, Paula Helene	Reparaturars. Tochter	Kochstraße 46.	—	5	3	
4. 4.	Müller, Franz Ernst Alfred	Kaufmanns Sohn	Humboldtstraße 7.	—	2	6	
4. 3.	Weinhardt, Hugo Max	Tischlermeisters Sohn	Hofplatz 29.	1	8	11	
4. 3.	Pohl, Johann Friedr. Reinhold	Überbaubutikus	Schrötergäßchen 9, + im Krankenhaus	26	2	22	
5. 4.	Stolle, Johann Gottlieb	Dr. med. u. pract. Arzt	Hainstraße 1.	63	8	4	
5. 3.	Manitius, Wilh. Alida Frida	Buchhändlers Tochter	Carolinenstraße 15.	—	7	14	
5. 5.	Kuhschabek, Friedrich Hermann	Maurer	Waisenhausstraße 3.	26	5	16	
5. 4.	Bößel, Wilh. gesch. geb. Schmidt	Strickerin	Universitätsstraße 5.	58	5	22	
5. 4.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	2	15	
5. 4.	Rühn, Agnes Marie geb. Friedel	Handarbeiter's Ehefrau	Ulrichsgasse 20, + im Krankenhaus	31	9	7	
5. 4.	Pihner, August Robert	Buchdrucker-Invalid	Münzgasse 21.	—	—	—	
6. 5.	Krempler, Wilh. Amalie Jenny	Kaufmanns Tochter	+ im Krankenhaus	43	2	12	
6. 4.	Böckmann, Alwine Mathilde geb. Müller	Kaufmanns Ehefrau	Grimm. Steinweg 59.	—	5	—	
6. 5.	Stolze, Anna Anna	Lohnfleißers Tochter	Weststraße 36.	39	11	4	
6. 5.	Ein uneheliches Mädchen	—	Fregestraße 2b.	1	8	19	
6. 4.	Schenk, Clara Wilhelmine	Schmidmeisters Tochter	—	—	4	3	
6. 5.	Heimerdingen, Marie Martha	Agentens Tochter	Carlstraße 8.	1	11	26	
6. 5.	Heinrich, Friedr. Otto	Ausländer's Sohn	Promenadenstr. 15.	—	3	11	
6. 5.	Ischau, Johann Friedr.	Zimmermann	Reuterstraße 8.	—	8	20	
6. 5.	Beder, Franz Ferdinand Woldemar	Kürschners Sohn	Grimm. Steinweg 9.	56	8	8	
6. 5.	Kunkel, Erwin Willy	Tischlermeisters Sohn	Klostergasse 12.	4	11	12	
6. 5.	Freude, Paul Marie geb. Pröbst	Typograph Ehefrau	Weitwärtergasse 18.	—	2	23	
6. 5.	Detzel, Elsa	Geschäftsführers Tochter	Sternwartestraße 30.	16	10	18	
6. 5.	Umbach, Heinrich Curt	Kaufmanns Sohn	Antonstraße 23.	—	8	22	
6. 5.	Kreuz, Ernst Moritz	Kaufmann	Lange Straße 7.	—	4	—	
6. 5.	Beder, Richard Arthur	Kaufmanns Sohn	Laudaer Straße 5.	50	4	1	
6. 5.	Bölkel, Emilie Juliane geb. Röhr	Tischlermeisters Wittwe	Arndtstraße 39.	—	1	11	
6. 5.	Therburg, Johanna Christiane geb. Peter	Handarbeiter's gesch. Ehefr.	Brandweg 22.	58	1	23	
7. 6.	Buchheim, Rosa Mathilde	Kaufmanns Tochter	Armenhaus.	74	6	—	
7. 5.	Tröger, Johann Nicolaus	Lohndiener	Seb. Bach-Str. 11.	—	4	24	
7. 6.	Bähler, Adolf Ferdinand	Padträger	Antonstraße 17.	—	9	7	
7. 6.	Carl, Paul Oscar	Kaufmanns Sohn	Ulrichsgasse 8.	42	9	3	
7. 7.	Teichert, Elisabeth geb. Gabit	Dienstmanns Ehefrau	Weißenbergasse 18.	—	2	23	
7. 6.	Weikert, Johanna Helene	Postfachier's Tochter	Al. Fleischergasse 8.	51	11	16	
7. 7.	Kittler, Ida Clara	Kaufmanns Tochter	Sophienstraße 29.	—	4	16	
7. 6.	Lüders, Katharine Elise Henriette geb. Steinbücher	Kaufmanns Ehefrau	Gerichtsweg 2.	—	4	28	
7. 6.	Zusammen: 76.		Gartenstraße 7.	29	2	—	
Außerdem: 1 todgeborener ehemaliger Knabe, 2 todgeborene ehemalige Mädchen.							

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

## Den 3. September.

Große, Hugo Arthur, 17 T. alt, Schriftsetzer's Sohn, am Thonberge.  
Ein unehelicher Knabe, 1 M. 2 T. alt, am Thonberge.

Stödts, Carl, 31 J. 2 M. alt, Bahnhofs-Inspector a. D., in Plagwitz.

## Den 4. September.

Erich, Johann Gottfried, 65 J. alt, Taffendienner, in der Großen Fleischergasse, in Pirna.  
Franke, Curt Arthur, 2 M. 15 T. alt, Handarbeiter's Sohn, am Thonberge.

## Den 5. September.

Conrad, Carl Friedrich, 40 J. 8 M. alt, Handelsmann, in Neu-Reudnitz.

## Den 6. September.

Schreiber, Carl Friedrich Hermann, 61 J. alt, Schreiber, in Neu-Reudnitz.

## Den 7. September.

Schurz, Friederike, 43 J. 6 M. alt, Handarbeiter's Ehefrau, am Thonberge.

## Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1873.

## Gray'sche amerikan. Papierwäsche

aus der Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

für Herren, Damen und Kinder

Detail-Geschäft:

## Leipzig, Neumarkt 9

gegenüber dem Gewandhaus.

Riemann, Sebastian Bach-Strasse 12,

verschwiegenster Geometer.

## P. Buchold,

Grimma'sche Strasse No. 36.

Täglich frisch aus Arbeit kommende Neuheiten in

## Herbstmäntel, Mogenmänteln,

in englischen Stilen und

## Kaiserpaletois

von prima Qualität von 18 bis 36 M.

## Neue Herbstroben</h





# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Sonntag den 10. September

1876.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 9. September.

Die orientalische Frage, die man durch den Verlauf des serbisch-türkischen Krieges auf lange Zeit besiegt glaubte, treibt wieder einmal einen gewaltigen Aufschwung entgegen, der gegenüber dem bisherigen Krieg nur als Vorstufe erscheint. Die Bemühungen der Mächte, den Frieden herbeizuführen, finden bei der Porte keinen Anhang. Der neue Sultan hat das Schwert des Osmanen umgeschaut und der Vernichtungskampf gegen die Ungläubigen soll nun erst recht energisch geführt werden. Wie heute aus Wien gemeldet wird, soll in dem türkischen Ministerium jene Partei die Oberhand gewonnen haben, welche Serbien und Montenegro die härtesten Bedingungen für den Friedensschluss aufstellen will.

Rusland hat aber Serbien noch keineswegs Ursache, sich für geschlagen zu halten, und das kleine Montenegro hat vollends fast lauter Erfolge zu verzeichnen, denen es erst dieser Tage wieder einen neuen Sieg hinzugefügt hat, durch den die Absicht Despotisch Bosnias, ins Innere von Montenegro einzudringen, völlig vereitelt worden ist. Die Türken schwiegen wohlweislich über diesen Erfolg; den Montenegrinern aber ist es nicht zu verdanken, wenn sie sich nur einen Frieden unter den ehrenvollsten Bedingungen gefallen lassen wollen.

Die türkische Kriegsführung ist auch gar nicht geeignet, friedlichere Stimmungen aufzutun zu lassen; sie hat an Grausamkeit und Rücksicht nichts verloren. Zu dem täglich mehr und mehr an schwelenden Kapitel von den türkischen Grausamkeiten hat die serbische Regierung soeben in einem offiziellen Actenstück einen neuen Beitrag geliefert, welcher namentlich die fortwährende Wissichtung des Roten Kreuzes, sowie die plausiblere Brandlegung serbischer Ortschaften betrifft. Im Bezirk von Alexinaidz allein sind bereits 48 Ortschaften eingeschossen. Es ist, als ob der türkische Fanatismus, nachdem er lange Zeit zurückgehalten war, jetzt ein Behagen daran hätte, sich einmal gehörig tummeln zu können.

Ist es da ein Wunder, daß in Russland die Aufregung wächst, daß das ganze Volk von den höchsten bis zu den niedrigsten Ständen für Nichts mehr Sinn hat, als für die auf der Balkan-Halbinsel sich abspielenden Ereignisse, das dort Alles auf den Krieg hindeutet? Die russische Regierung kämpft noch immer beharrlich gegen diese bedenkliche Strömung an. Die thotschistiche Theilnahme des Volkes, die sich in offener Unterstützung der Serben äußert, kann sie aber doch nicht hintanhalten. Eine offizielle Kundgebung, die der Telegraph soeben von Petersburg aus verbreitet, sagt: „Wehrach, auch anlässlich der Sichtung des auf den Durchkreis nach Serbien in Pest an gehaltenen russischen Volontärs, ist unserer Regierung vom Auslande der Vorwurf gemacht, daß sie der Parteinahe oder Erregung des russischen Volkes für Glaubens- und Stammesverwandten nicht entgegnete. Die Regierung hat in reißlicher Erwidung zu einem solchen Entgegnen, das keine Veranlassung. Russland hat sein englisches Foreign Enlistment Gesetz und kann darauf verweisen, daß England trotz desselben während des Christinen-Krieges in Spanien die Bildung der Evangelischen Legion gestattete. Für die Engländer handelt es sich damals um abstracte konstitutionelle Grundzüge. Für den russischen Volk handelt es sich um den Ausdruck von Glaubens- und Nationalitäts-Sympathien. Diesen darf die russische Regierung, die offiziell mit anderen Mächten für die Besserung der Lage der Christen in der Türkei und gegen die verbliebenen Grenzthäfen eingetreten ist und fernherweit energisch einzutreten willens ist, nicht entgegensetzen. Auskörnungen der Presse hat man, wie die Suspensions der Journale „Grafsdania“ und „Ruski Mit“ beweisen, bestraft. Preßpolizei überhaupt Auskörnungen der Stellung der Ration einzudämmen, findet man sich nicht berufen. Der Thätigkeit des Roten Kreuzes wird, wie von jeder europäischen Regierung, Vorschrift geleistet. Organisationen für massenhafte Uebertritt, Bildung von Freihaaren hat man nicht zugegeben.“

Wie leicht aber kann die Parteinahe für Serbien in eine kriegerische Aktion umschlagen! Die türkische Regierung scheint dies selbst zu ahnen und trifft in Armenien Maßnahmen gegen einen beschränkten russischen Einstall. Die Redis und Bosni-Boszul der Provinz, die bereits nach der europäischen Türkei berufen waren, sollen, einer neuen Disposition des Großvoziers folge, in der Starke von 17,000 Mann an die türkisch-kaukasische Grenze rücken. Aus dem Enghratthal sollen weitere 12,000 Mann dorthin dingerichtet werden; den Oberbefehl über alle Truppen in Tschetschenien soll der mittlerweile zum Kriegsminister ernannte Redis Pascha übernehmen.

Wenn es wirklich zum Kriege kommen sollte, so würde die Türkei, die sich durch ihre Haltung während des letzten Kriegs um den Rest der großen Sympathien gebracht hat, die ihr noch gehalten waren, völlig isoliert stehen und in kurzer Zeit von Russland in Stücke gehauen werden. Warten wir indes noch die Wirkung des letzten Vermittelungsschrittes ab, den die Mächte verabschieden werden, nachdem ihr Waffenstillstandsvorholz gescheitert ist.

Dass die Mächte sich zu einem gemeinsamen energischen Vorgehen gegen die türkische Barbarei

aufstellen müssen, fühlt man auch in England. Auch dort ist man von den Reformträumen zurückgekommen, mit denen sich die phantastische Orientpolitik Disraeli's trug.

Auf die Entrüstungskundgebung der öffentlichen Meinung Europas über die Gewaltwirtschaft der Bosni-Boszul in Bulgarien antwortet der „Itthad“ mit dem Vorschlag, dieses Raubgefeind künftig „Rizam Itthad“ (Will) zu nennen. Die „Herren Civilisten“ wollen nicht das Wort Bosni-Boszul. Wohl dann, man wird unseren Freiwilligen eine andere Benennung und eine andere Organisation geben. Anstatt der Bosni-Boszul wird in Zukunft eine Miliz oder Nationalgarde existieren, die bei dem militärischen Charakter der Mahomedaner unsern Feinden nicht weniger schrecklich als die Scharen der Bosni-Boszul sein wird.“ Der „Itthad“ hätte Alles, was in der Türkei Reform genannt wird, nicht trefflicher persifliert können.

Unsere Peter erinnern sich der unedlichen und taktlosen Kundgebung, welche ein Frankfurter Demokratenverein gelegentlich der Säcularfeier der nordamerikanischen Union losließ, deren Übermittlung an Grant aber der amerikanische Consul in Frankfurt, tatkoller als die Herren Demokraten, entschieden abwies. Diese appellierten an die Presse in Amerika; sie kündigten voraus an, daß die Zeitungen der Union für sie gegen den amerikanischen Consul in Frankfurt und gegen den amerikanischen Gefangen in Berlin Partei nehmen werden. Da sind sie aber gründlich hineingefallen. In einer Anzahl von Stimmen der amerikanischen Presse, die uns heute vorliegen, wird den Frankfurter „Blitzschädeln“ (wie sie die unverbesserlichen demokratischen Heilsporten nennen) noch viel gehöriger heimgesucht, als dies in der nationalen Presse Deutschlands geschehen ist. Das Organ des Herrn Sonnemann, die „Frankfurter Zeitung“, wünschte zu wissen, ob die Regierung mit den Instructions der amerikanischen Regierung übereinstimme, worauf die New-Yorker „Tribune“ antwortet:

„Was unsere Beamten thaten, geschah indes gemäß den Instructions von Grotius, Battel, Baffendorf und Wheaton.... Wenn wir mit einer Regierung in diplomatische Beziehungen treten, so ist unser Vertreter gebunden, dieselbe zu achten und nicht zu ihrem Umsturz zu konträren.... Ein Gefandter ist kein politischer Missionair, sondern bloß der Agent seiner Regierung. Wir würden selber seinem fremden Gesandten gestatten, daß er sich in unsere inneren Angelegenheiten einmischt. Wenn er es thäte, würden wir ihn bestrafen, würden wenigstens das Recht dazu haben.... Wir mögen den deutschen Demokraten alles Gute wünschen; wenn sie aber verlangen, daß wir von ihrer Abfahrt, daß deutsche Kaiserreich, mit dem wir in Frieden leben, umzuwandern, offizielle Kenntnis nehmen — was kann unsere Agenten anders thun, als sie abweichen? Herr Davis ist nicht bei dem deutschen demokratischen Verein, sondern bei dem deutschen Reich beauftragt.“

Die „Tribune“ hat vollkommen Recht, bemerkt dazu der „Anzeiger des Westens“. Das Verlangen des „Deutschen demokratischen Vereins in Frankfurt“, daß die Vertreter der Vereinigten Staaten von einer Adresse, wie die von ihm verfaßte, offizielle Kenntnis nehmen sollen, und die Verneinung der „Frankfurter Zeitung“, daß Dies nicht geschieht, sind nur Ausflüsse der aus der ersten französischen Revolution herührenden Ansicht, daß eine Republik an und für sich der Todfeind aller Kaiser, Könige, Fürsten und anderer „Tyrannen“ sei. In den Vereinigten Staaten hat diese Donauzytische Ansicht jedoch niemals Boden gesetzt, und Ausflüsse wie die der Frankfurter Demokraten und der „Frankfurter Zeitung“ dienen nur dazu, die Deutschen in den Augen der Amerikaner als unrechte politische Kinder erscheinen zu lassen.

Zahlreiche Blätter der Union drücken diese sehr zutreffende Abwertung ab, indem sie latronisch hinzufügen: „Einerstanden!“ Es ist schlimm genug, daß Dr. Sonnemann und seine Befriedungsgründer sich erst vom Auslande sagen lassen müssen, daß man sein Vaterland nicht herabwürdigen und dem Spott der Fremden preisgeben darf — wenn man schon das Unglück hat, es nicht zu lieben.

Während die Deutschen die Erinnerung an die glückliche Vertheidigung gegen den Angriff eines übermächtigen Nachbars seierten, begingen die Niederländer in Gent das dreihundertjährige Erinnerungsfest der „Pacification of Gent“. Dieser Vertrag wurde am 8. November 1576 zwischen den niederländischen Provinzen und den Brüderen von Oranien geschlossen. Die Niederländer gelobten sich darin gegenwärtigen Beistand gegen die Gewalt der Spanier und überall religiöse Toleranz. zwar konnten die südländischen Niederländer ihre Abfahrt nicht erreichen und die nördlichen Provinzen schlossen einige Jahre später unter dem Namen der Union von Utrecht ein neues Schutz- und Truhändern; um so bezeichnender ist aber gerade jetzt diese Feier in dem vom Ultramontanismus unterdrückten Belgien. Die Liberalen dieses Landes wollen damit zeigen, daß sie den Kampf gegen Rom führen wollen, wie es vor 300 Jahren ihre Vorfahren thaten. Hoffentlich werden sie besseres Erfolg haben. Außer Festen und Reden bestand die Feier in einem historischen Aufzug und der Aufführung eines zu diesem Zwecke von van Goethem geschriebenen Dramas mit Musikbegleitung von Benoit. Das abredliche

Niederland war natürlich bei dieser Feier auch vertreten, da dasselbe die Früchte des Genter Friedensvertrages in vollem Maße genossen hat. Die Teilnahme des belgischen Volkes an diesem Fest beweist, daß es den Jesuiten doch noch lange nicht gelungen ist, allen Freiheitshinn anzuwerken.

Aus Paris wird berichtet, daß die Commission für die französische Weltausstellung im Jahre 1878 England und Deutschland Ehrenplätze zugewiesen habe. Der „Moniteur universel“ wendet sich gegen die von den Bonapartisten aus Gründen der Parteitaktik aufgestellte Behauptung, als beabsichtigte Deutschland, sich von der Ausstellung gänzlich fernzuhalten, wobei sich das Blatt auf die neutrale Haltung des Feldmarschalls v. Moltke beruft.

## Gladstone über die bulgarischen Grenzen.

Die vom Telegraphen angekündigte Flugschrift Gladstones über „die bulgarischen Grenzen und die orientalische Frage“ ist erschienen. Der Führer der englischen Liberalen erörtert darin folgende Punkte: Wie ist die gegenwärtige Lage entstanden? — Sitze über das türkische Volk und die türkische Regierung — Die Politik des britischen Ministeriums — Ausdehnung der bulgarischen Grenzen — Die britische Flotte in der Bosphorus — Hallström, welche vermieden, und Ziele, die angestrebt werden müssen. Gladstone hebt mit Rücksicht auf irgend einen andern Volks Europa abhängt, zu verlangen und darauf zu bestehen, daß unsere Regierung, welche bisher in der einen Richtung gearbeitet hat, nunmehr in der andern wirken und all ihre Kraft darauf verwenden soll, gemeinsam mit den anderen europäischen Staaten das Auslösen der türkischen Executive in der Bulgarien zu erlangen. Beste die Türken ummeide ihre Missträume in der einzigen möglichen Weise hinwegzudenken, indem sie sich nämlich selbst vertrauen. Ihre Patriarchen nur Mündes, ihre Baudach und Halbabschluß, ihre Kaimalams und Beldas, alle zusammen, mit Sack und Pack, sollen, so heißt es, sich aus der Provinz hinausdrücken, die sie verunsichert und entmacht haben. Diese vollständige Hinausdriftung, die gebündigte Bekleidung ist die einzige Sünde, die wir dem Andenken jener Haufen über Haufen liegenden Toten darbringen können; der gewaltige Verlust von Frauen, Mädchen und Kindern; der Verleidungen und misshandelten Civilisation; den Gelehrten Gottes, aber wenn Einer soll, Allah; dem moralischen Schilde der ganzen Menschheit. Es gibt keinen Verdriest in einem europäischen Kerker, keinen Kammbal auf den Zähnen der Söhne, dessen Unwohl nicht auf- und überdrücken würde, bei der Erzählung dessen, was dort gethan wurde, was zu gut unterrichtet werden ist und annoch ungern sieht; was bildet sich lieb all die heiligen und verstoßenen Menschen, durch welche diese Thaten entstanden waren, und die in einer andern mörderischen Einstzeit wieder auftreten könnten aus dem blutgetränkten Boden und in der mit jedem denkbaren häßlichen Verbrechen geschilderten Lust. Daß solche Dinge auch nur einmal geschehen könnten, ist schon ein tiefer Schandstiel für den Stolz unserer Rasse, der sie verässt; was jedoch auch nur für die entfernteste Möglichkeit ihrer Wiederholung eine Zahl offen gelassen werden sollte, bißt diesen Schandstiel der Gemeinschaft an. Besser noch — so könnten wir mit Recht dem Sultan sagen — ertrage sich jedes Ungemach, jede Schwierigkeit oder jeder mit der Bulgarien verknüpfte Verlust, als du auf deinem Throne des Rades, du deinen Volkes Spott und Blut.“

3) Durch diese Maßnahmen die Ebre des britischen Namens wieder herzustellen, welche durch die beispielserwähnlichen Ereignisse dieses Jahres schwerer gefährdet worden sei, als seines (Gladstones) Wohlens zu irgend einer seilbaren Zeit.

Die Geschlossenheit des türkischen Gebietes wünscht der Verfasser indeß noch aufrecht erhalten zu sehen, ohne freilich die Beendigung dieses Wunsches als eines andern politischen Zwecks an Wichtigkeit übertragen zu verlangen. Dagegen beansprucht er, wie bereits beweist, „die völlige Abstossung der türkischen Verwaltung in der Bulgarien eben so wohl und noch mehr als in der Herzegowina und Bosnien.“

Die Flugschrift beschäftigt sich zum größten Theil mit den Vorgängen in der Bulgarien, und benutzt diese zu sehr heftigen Angriffen gegen die Regierung. Diese, so sagt er, verstand ihre Rechte und Pflichten gegen die christlichen Untertanen der Türkei durchaus nicht. Sie war müßig, wenn sie hätte handeln sollen, nämlich da, wo sie der sächslichen Wissenschaft, welche die Ausstände heraustrug, hätte vorbehalten können. Dagegen war sie geschäftig, wo ihr Vorbehalt geboten war, nämlich indem sie der aussenpolitisch freundlicher Abfahrt abgehandelten Flotte den Charakter einer militärischen Kundgebung zum Beistand der türkischen Regierung verlieh. Sie kümmerte sich weniger um früher eingesetzte Verpflichtungen als darum, den Glauben an ihre Nähe orientalische Politik zu mehren. Dieser Schein aber sei geschwunden, entsteht siehe England vor Grauelthäfen, wie sie die Welt nie gesehen und von denen die Regierung durch ihre eigene Schuld zu spät Kunde erlangt und die sie absichtlich dem Parlament über Gedächtnis verliegen habe.

Wie die Dinge jetzt stehen, müsse man sich vor Alem vor der falschen Auffassung hüten, als ob Russland immer das Lobe wolle, als ob in der Türkei wirklich europäische Ansichten Eingang finden könnten, und als ob die Erhebung der Serben wirklich so verdammt wert sei, als sie vom bloßen Standpunkt des Völkerrechts scheine. Auf der einen Seite, meint Gladstone, habe man sich bemüht, die alte Gespensterfurcht vor Russland ins Spiel zu bringen, und auf der andern Seite sei doch gerade durch die Regierung alles Mögliche gethan worden, um Russlands Pläne zu fördern. Denn eine Förderung dieser Pläne sei es, daß die slawischen Völkerstaaten an der Donau nunmehr in England ihren Gegner, in Russland aber ihren Freunde erblicken. Noch sei es nicht zu spät, die begangenen Fehler wieder gut zu machen. Um dies ihm zu können, muß die englische Regierung, so lautet Gladstones Rath, ihre Politik und Haltung ändern, muß sich in Einfühlung setzen mit den Gefühlen der ganzen gefüllten Menschheit, muß im Einvernehmen mit Russland, Österreich und Deutschland handeln, die ebenso wenig wie irgend eine der übrigen continentalen Mächte im gegenwärtigen Augenblick durch selbststänige oder angriffsblütige Gedanken bewegt werden, muß mit einem Worte der türkischen Tyrannie entgegentreten und sich der Unterdrückten annehmen. Wenn England diese Politik einschlägen und gemeinsam mit den übrigen Mächten den erforderlichen Druck auf die Porte ausüben wolle, dann würde diese, wie sie bei früheren Gelegenheiten immer gehabt, sich der Notwendigkeit fügen, die Autonomie ihrer christlichen Provinzen würde rasch hergestellt werden und die angeblich so große Schwierigkeit der mohamedanischen Minoritäten bald überwunden sein.

Rückden wir im Vorhergehenden den Gedankengang der Gladstoneschen Schrift im Wesentlichen mitgetheilt, wollen wir zur Kennzeichnung der Ausdrucksweise die glühendsten und beredtesten Stellen aus dem Schluss, die er selbst das Alpha und Omega des Ganzen nennt, hier mittheilen:

Als alter Diener der Krone und des Staates beschwört ich meine Landsleute, von denen weit mehr als vielleicht von irgend einem andern Volke Europas abhängt, zu verlangen und darauf zu bestehen, daß unsere Regierung, welche bisher in der einen Richtung gearbeitet hat, nunmehr in der andern wirken und all ihre Kraft darauf verwenden soll, gemeinsam mit den anderen europäischen Staaten das Auslösen der türkischen Executive in der Bulgarien zu erlangen. Beste die Türken ummeide ihre Missträume in der einzigen möglichen Weise hinwegzudenken, indem sie sich nämlich selbst vertrauen. Ihre Patriarchen nur Mündes, ihre Baudach und Halbabschluß, ihre Kaimalams und Beldas, alle zusammen, mit Sack und Pack, sollen, so heißt es, sich aus der Provinz hinausdrücken, die sie verunsichert und entmacht haben. Diese vollständige Hinausdriftung, die gebündigte Bekleidung ist die einzige Sünde, die wir dem Andenken jener Haufen über Haufen liegenden Toten darbringen können; der gewaltige Verlust von Frauen, Mädchen und Kindern; der Verleidungen und misshandelten Civilisation; den Gelehrten Gottes, aber wenn Einer soll, Allah; dem moralischen Schilde der ganzen Menschheit. Es gibt keinen Verdriest in einem europäischen Kerker, keinen Kammbal auf den Zähnen der Söhne, dessen Unwohl nicht auf- und überdrücken würde, bei der Erzählung dessen, was dort gethan wurde, was zu gut unterrichtet werden ist und annoch ungern sieht; was bildet sich lieb all die heiligen und verstoßenen Menschen, durch welche diese Thaten entstanden waren, und die in einer andern mörderischen Einstzeit wieder auftreten könnten aus dem blutgetränkten Boden und in der mit jedem denkbaren häßlichen Verbrechen geschilderten Lust. Daß solche Dinge auch nur einmal geschehen könnten, ist schon ein tiefer Schandstiel für den Stolz unserer Rasse, der sie verässt; was jedoch auch nur für die entfernteste Möglichkeit ihrer Wiederholung eine Zahl offen gelassen werden sollte, bißt diesen Schandstiel der Gemeinschaft an. Besser noch — so könnten wir mit Recht dem Sultan sagen — ertrage sich jedes Ungemach, jede Schwierigkeit oder jeder mit der Bulgarien verknüpfte Verlust, als du auf deinem Throne des Rades, du deinen Volkes Spott und Blut.“

Wir mögen die Geschichtsbücher der ganzen Welt durchschnüren, ohne ein schreckliches Beispiel wieder zu finden von teuflischem Misstrauen der Gewalten, die von Gott gegeben sind „zur Bestrafung der Ungehorsame und zur Aufmunterung derer, die da Gutes thun“. Wie früher hat eine Regierung so gefündigt; nie noch hat eine sich so unverstellt von der Sünde oder, was daselbst bedeutet, so ehrlosig für eine Bestrafung gezeigt. Wenn es der Executive gewalt der Türkei gesattet würde, in dieser großen Krisis mit Ekelnschub und Gewaltigung Europas den Freibrief ihres Bestehens in der Bulgarien zu erneuern, dann gäbe es seit dem Ursprung aller staatlichen Gesellschaft keinen Protest, der gegen unerträgliche Misstrafe leidet und seinen Unwillen nicht auf- und überdrücken würde, bei der Erzählung dessen, was dort gethan wurde, was zu gut unterrichtet werden ist und annoch ungern sieht. Doch sind wir nicht bis zu dieser Tiefe der Entwickelung gelungen, und freudig dürften wir hoffen, daß vor Ablauf weniger Wochen vermittelst der weiten und klatschigen Balladsage der wieder vereinigten Mächte die schaudernde Welt Erleichterung finden wird von ihrer bis zum Ungeheuer angepannen Aufregung.

In einem kurzen Anhange mahnt Gladstone die Regierung, die Unterstüzung der unglücklichen Bulgaren nicht dem Wohlbehörtsdrang einzelner Personen anheimzustellen, sondern alle Gewinden Englands zu Geldbeiträgen aufzufordern und ihre sämtlichen diplomatischen Agenten in der Türkei dabis anzunehmen, daß die gesammelten Gelder zweckentsprechend verteilt werden.

## Vom Skating-Rink.

Neue Besuche auf der Rollbahn des Pfaffenstorfer Hoses beweisen, daß, wie die Cultur der Gegenwart überhaupt, auch dieses zeitgemäße Unternehmen in ununterbrochenem Fortschreiten begriffen. Denn die Unterbrechung durch die Gartenbauausstellung stand eben vom Beginn an im Buckel des Schicksals geschrieben, und konnte vielleicht, oder vielmehr sie ist gerade in angemessener Weise von den Unternehmern benutzt werden, um neue Verbesserungen, neue Verschönerungen zu erreichen. Zu ersten rednen wir vor Alem die Beschaffung neuer Rollschuhe. Selbst nur einmalige Rollen, sind wir noch nicht in der Lage, aus höchstener Erfahrung die Verbesserung preisen zu können, doch versichern uns Alle, welche das Frühere und Jetzt aus eigenem Erprobten beurtheilen können, daß der Fortschritt ein ganz außerordentlicher sei, ja sogar das Wort: „sie gehen von selbst“ hört man jetzt hier und da. Dies möchten wir besonders Denen zur Beherzigung empfehlen, welche sich durch ihren ersten, nicht gelungenen Versuch haben von weiterer Fortsetzung dieser Studien abschrecken lassen, und ganz besonders rufen wir diese Ermutigung den Vorfahren zu. Bitte, versuchen Sie es also jetzt nochmals, gönnen Sie dem Zuschauer den immer mehr verdiestlichen Applaus dieser schönen Bewegungen, füller Dank wird sicher von allen Zuschauenden empfunden

werden. Als weitere Verbesserung kann es auch betrachtet werden, daß jetzt die früher offenen Räume durch Fenster geschlossen sind und dadurch bei den beginnenden Nächten die Luft gleichmäßiger erhalten wird. Zu den Veränderungen rechnen wir nun vor Allem die rechte Aufschmückung durch Fahnen, "Campions" und dergl., so daß jetzt der Raum einen ganz fehllichen Anblick gewährt. Dazu kommt aber jetzt als ganz unerwartete, wenn auch vorübergehende Decoration, daß, wie es scheint, jeden Abend die denacharten Arieraner den Statthalter-Rink zu ihrem Erholungsort erwählen und sich dort zum Aufsuchen, zum Rauchen, wohl auch zu einem Schluck Bier einfinden. Ja, auch Rollerscheide machen sie, und wir haben selbst den Neger Jacob, den Komitee der Gesellschaft, im schwarzen Frack, Hut, Hose und Haut einen Rollerscheide machen, der sich allerdings in seinem grobartig komischen Anblick nicht beschreiben läßt. „Selbst ist der Neger“ dachte er offenbar, und nahm daher die angebotene Führung zweier Damen nur kurze Zeit an, machte übrigens bei seiner längeren Studie doch nur zweimal nähere Bekanntschaft mit dem Asphalt. Schön soll der Anblick gewesen sein, als sämtliche Arieraner ihren ersten gemeinschaftlichen Rollerscheide machen. Hat immer hat wenigstens die Hälfte auf dem Asphalt gelegen, manchmal aber alle zugleich, und Menschen von ihnen haben von daher auch alle Lust zu Wiederholungen verloren. Anerkennt man muss man dabei, daß die Fremdlinge mit Takt sich benehmen, beobachten nehmen sie zusammen am Eingang Platz, sich Niemandem aufdrängen, und nur da, wo ihnen der Wunsch entgegenkommt, sich in eine meist durch Beiseite sprache geführte Unterhaltung einlassend. L.

## S a h.

Aufgabe Nr. 275.

Preisaufgabe aus dem Mitteldeutschen Problem-Tournier (1. Preis).

Von Herrn Joh. Berger in Graz.

## S a m p.



## W e i s.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt. Über das vorliegende Problem lautet das Urtheil der Preisrichter folgendermaßen:

1) Ein Kunstwerk im wahrsten Sinne des Wortes; dem Besten, was je geschaffen, zur Seite zu stellen. Nur wenige Componisten würden mir zu nennen, die einer so tiefen Auslage fähig sind. Zwei Drohungen birgt die Einleitung, deren jede einen stärkeren Zug enthält, und beide sind interessant und ähnlich verborgen. Demzufolge ist das Variantenspiel ein reiches, und die Schönheit der Schlusswendung ist unanfechtbar. (Kochelhorn und Hob.)

2) Das Hauptspiel ist sehr elegant, wiewohl nicht originell; auch ist dasselbe bald zu finden. Außerordentlich schön und schwierig ist dagegen die Subvariante und bewundernswürdig ferner das kolossal und höchst interessante Variantenwerk. Es kostet Stunden, ehe man damit ins Reine kommt. (Schwede.)

Deutsche Schachzeitung.

## Lösung von Nr. 274.

- 1) Te2-cl beliebig
- 2) Tc1-g1 g6-f5; oder Kg1
- 3) Sd6-f5; oder Kg7; beliebig
- 4) g2-g4 matt.

## Rebelslösung:

- 1) Sd6-e8 Kg4-h5
- 2) Sf5-g7; + K beliebig
- 3) Sg7-f5
- 4) Se3-f5 matt.

Eine ähnliche Rebelslösung wird auch durch

- 1) Kg7-g7; herbeigeführt.

## Eingelaufene Lösungen.

Nr. 272 ferner W. Liebmann.

Nr. 274. Hauptlösung: W. Liebmann, Carl Berger in Weimar.

Nebenlösung: Carl Löbel, Friedrich Guban, Paul Remmer, C. Niemann und J. G. Ritter.

## Briefwechsel.

Fr. G. Im Aufgabe Nr. 272 folgt auf:  
1) Kd1-b2, Kd2 2) Dd6, Kd5 3) g2-g4 nebst  
4) Dd8 matt und auf 2) ..., Kd5 5) Dd8 x.  
Zugang der Nebenlösung zu Nr. 273 in nächster  
Nummer Rübers.

G. B. In W. Dani und Grus' Beitrag zwar sehr leicht,  
 soll aber gelegentlich an die Reihe kommen.

## Arithmetische Aufgabe Nr. 141 betr.

Ein gewisser Sch. R., der bis jetzt noch keine Aufgabe gelöst hat, beweist mit Bemerkungen, deren Ursprung jedenfalls südl. von Leipzig, jedoch nicht auf dem Olympos, sondern auf einem weit näher gelegenen Berge zu suchen ist, daß die Aufgabe zu leicht sei. Man sieht eben nur, wie leicht die Aufgabe lösbar ist. Also nicht ratzen, sondern rechnen!

## I. Consum-Verein der Eisenbahn-Beamten etc.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Geschäftsstand am 24. Juni 1876

nach den Beschlüssen der General-Versammlung vom 24. August 1876.

Activa.	A	B	Passiva.	C	D
In Gassenbestand	18	99	Per eingezahlte Stammantheile	2491	
Waren-Bestände	3783	63	Creditoren	919	58
vorausbezahlt Miethe	192	-	Waren Schulden	166	99
Inventar-Wert nach 10 proc. Abschreibung	576	78	Reservfonds	170	52
Einrichtungskosten-Wert nach 20 proc. Abschreibung	492	3	eingezahlte Geschäftsantheile	310	-
			Spars-Coupons	64	-
			Neingewinn	941	34
	5063	43		5063	43

Ueber 150 Ehrenpreise.

## Original-Nähmaschinen

Ueber 150 Ehrenpreise.

## Singer Manufacturing Co. New-York.



der

Unsere Familien-Nähmaschine

erhielt

in Folge des Leipziger Concurrenz-Nähens von Familien-Maschinen

veranstaltet von der „Polytechnischen Gesellschaft“

allein

den höchsten aller zuerkannten Preise

(Ehren-Diplom mit Goldener Medaille)

weil dieselbe bei bester Construction und sehr guter Ausführung in verhältnismäßig kürzerer Zeit alle aufgegebenen Arbeiten am Vorzüglichsten erledigt hat.

Siehe Leipziger Tageblatt Nr. 226.

Leipziger Nachrichten Nr. 224.

Sonntag, den 13. August 1876.

## G. Neidlinger, 5. Neumarkt 5. in Leipzig,

Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York.

Verkauft 1875  
249,852 Maschinen.Zweig-Niederlage bei Rudolph Ebert,  
Thomassässchen No. 9.Ueber 1,500,000  
im Gebrauch.Bekanntmachung aus Hamburg für Handwerker u. Arbeiter.  
Zollfrei! Zollfrei! Zollfrei!

## J. BLUME &amp; Co.,

No. 1, Neuer Steinweg No. 1.

HAMBURG,

Magazin fertiger Herren-Garderoben,  
empfehlen sich zum zollfreien Versandt Englisch Lederner, sowie ManchesterArbeits-Artikel in allen Farben und bester Qualität zu den billigsten Preisen, sowie schwere  
Winter-Jaquets in allen Farben und größte Sorte Isländer Jacken, wie auch im  
Abschnitt englisches Leder in weißer, hellgrauer und dunkelgrauer Farbe. Die Beschädigung geschieht  
zollfrei, so daß Jeden Zeit und Mühe erspart wird.

Alle von uns versandten Artikel sind mit unserem Firmen-

stempel versehen.

Zollfrei! Zollfrei!

Zollfrei!

Erstes Geschäft Hamburgs für zollfreie Ver-  
sendung von echt Englisch Leder Arbeitsartikel.

Hosen in weiß, dunkelgrau und hellgrau 10 M.

Röcke mit gutem Futter 17 - 70 Pf.

Westen 4 - 20 -

Schwarze Sammet-Hosen 9 - 60 -

ditto ditto Westen 4 - 20 -

sowie Rating-Jaquets, blau und braun 20 - 40 -

Englisch Leder in allen Farben, pr. Meter 4 - -

Große Isländer Jacken 5 - 60 -

## Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Am 1. d. Mts. ist die Station Wroclaw der  
Oberschlesischen Eisenbahn in den Halle-Gotha-  
Bosener Verbandtarif mit den Frachtfäßen der  
Station Posen aufgenommen worden.

Berlin, den 6. September 1876.

Die Direction.

Allen Kranken, welche in möglichst kurzester Zeit durch ein tausendfach bewährtes, rationales Heil-  
verfahren von ihren Leiden befreit sein möchten, kann die Lectüre des berühmten, bereits  
in 60. Aufl. erschienenen 500 Seit. starken  
Buches: Dr. Airy's Naturheilmethode nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 1 Mark, zu bezahlen durch  
jede Buchhandlung oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. auch direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.  
Die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste bilden dafür, daß  
Niemand dies illustrierte Werk unbefriedigt aus der Hand legen wird. Thatsachen be-  
weisen!



## Die Restbestände

des

## Stickerei-,

## Holz- und Korbwaarenlagers

G. Frieckert'schen Concursmasse

verkaufen unterm Kostenpreis

## Tittel &amp; Krüger,

Verkauf: nur Grimma'sche Straße 31, I.

Zämmliche Möbel und Decorationen speciell die Stühle, worauf die  
hohen Gäste bei der Festvorstellung im neuen Theater gesessen, stehen bei

mir zur Ansicht eventuell zu verkaufen

## Möbel-Magazin von Georg Behrens,

Katharinenstrasse No. 10.

Am 16. September  
Mailänder 10-Pf.-Loose.

Hauptgewinne: 100,000, 2 a 50,000,

30,000 francs.

Rente 10 francs. Preis 10 Mark.

Originalloose mit deutschem Reichstempel.

Controle sämtlicher verloßbarer

Papiere gratis.

Jean Frankel, Bankgeschäft.

Specialität für Anleihenloose.  
Berlin 84 Commandantenstr., Dönhofplatz.Akademie  
für Schön- und Schnellschreiben:  
Klostergasse 14, 2. Et. linfs.

Geöffnet von 4-7 Uhr. Prospekte gratis.

Einfache u. dopp. Buchführungen, Kaufmänn.

Rechnen u. d. Halle'sche Straße 12, III.

Ein geprüfte Lehrerin gibt Unterricht in

Sprachen, Musik und allen Schulfächern.

Querstraße Nr. 17, II. linfs.

Reichsf. gründl. Unterricht in franz. u. engl.

Sprache, verb. mit Handelscorresp. u. Convental

nach bewährter Methode Weißstraße 93, 3. Et.

**Privat-Elementarunterricht**  
zu besonderer Berücksichtigung schwächerer Kinder  
und erheilt Goethestraße 7, II. rechts.

Ein Student, der bisher mit bestem Erfolge  
unterrichtet hat, w. in allen Schulfächern  
Rathaus zu erth. Adr. L. H. 185. Exp. d. Bl.

#### English Lessons

von einem Lehrer aus den höheren Schulen Eng.  
land. Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine nacht, am Conservatorium geb. Clavierlehrerin  
nimmt noch einige Schüler an. Honorar mo-  
natlich 6 L. Adr. Al. Fleischberg, 6, I. P. Q. niemand.

Schüler (Clav., Viol. u. Theorie) nimmt an ein-  
igen Musiklehrer Dresden Vorst., Kurze Str. 3, III.

Ein junger, akadem. gebild. Musi-  
k Lehrer erheilt Clavierunterricht nach vor-  
züglicher Methode pro St. 2 L. Offerten werden  
unter E. Z. H. 96 d. die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Clavierunterricht.

Eine junge Dame, welche am Conservatorium  
ausgebildet ist und die besten Zeugnisse besitzt, er-  
heilt gründlichen Unterricht in einer leicht fah-  
igen neuen Methode gegen billiges Honorar.  
zu erfragen Universitätsstraße 5, im Geschäft.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird  
erheilt Dresden Straße 31, 2 Tr.

Gründl. Clavierunterricht w. er-  
heilt Eisenstraße 23 b, I. links.

#### Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erheilt  
Reithaus Lehmann's Garten.

Mein Unterricht im Malen  
in Öl, Aquarell u. auf Holz beginnt  
wieder mit dem 1. October.

Marie von Beckendorff,  
Malerin, Brandweg 16, 2. Etage.

Eine Dame sucht Schülerinnen zum Unter-  
richt in Zeichnen u. Aquarellmalen. Adr.  
erbeten sub T. R. durch die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Dame, welche die Fähigkeit be-  
sitzt, Kindern in den feinen Handarbeiten, vom  
Stricken an, gründlich zu unterrichten, wünscht  
Unterricht zu erhalten event. Schule zu gründen.  
Rähere Auskunft im Bazar Colonnadenstraße 15.  
Maschinennähen wird erlernt Elsterstraße 43, IV.

Gesucht italien. Unterricht durch Italiener,  
Herr oder Dame. Adr. erbeten unter L. R. B.  
durch die Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18.

Gesucht ein guter Lehrer der russischen  
Sprache.

Dresden mit Preisforderung unter H. L. H. 100  
in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

#### Zahnarzt

#### G. Freisleben.

Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u.  
Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten  
Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

#### W. Bernhardt,

#### Zahnarzt,

Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Zähne u. Gebisse s. schmerzl. u. billigst  
ein. Zahnschm. heißt Scheinig,  
Gerberstr. 39. Theilzahl gestattet. Reparatur sof.

#### Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichte will, der erwartet  
Miete, Zeit und Grid. Kosten, wenn er damit das  
Annoncen-Bureau von Hausestein & Vogler  
in Leipzig, Männerstr. Nr. 6, und Ballstraße  
Straße Nr. 11, 1. Etage, beschreift, dessen au-  
schlagendes Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in  
alle Blätter der Welt zu bringen.

Zur Abhaltung v. Auctionen  
empfiehlt sich Carl Aug. Schneider,  
Auctionator und Taxator, Pontiatowstr. 11, I.

#### Wilh. Schmeisser & Co.,

Berlin C.

#### Auskunfts-Bureau

über Geschäfts- und Creditverhältnisse. Die  
strengste Reellität und möglichst größte Zu-  
verlässigkeit in der Beurtheilung der Credit-  
verhältnisse wird durch die schriftlichen An-  
erkennungen hunderter erster Firmen  
des Continents aller Branchen gesichert  
und werden Adressen dieser Empfehlungen  
und Abonnementsbedingungen auf Wunsch  
gratis verfandt.

#### M. Junghähnel's

#### allgem. Vermittelungs-, Assuranz- und Auskunfts-Bureau

befindet sich jetzt Neumarkt 8, Hohmann's Hof.  
Meinen werten Kunden zur gefäll. Nachricht,  
dass ich jetzt Südstraße 14, 1. Etage  
wohne. Frau verw. Berthmann.

#### Revision

der Wirtschaftsrechnungen sowie  
Einrichtung u. Führung der Wirth-  
schaftsbücher nach einf. od. doppeltem  
System etc. übernimmt unter strengster Discret.  
ein erfahr. verheir. Landwirth gegen mässiges  
Honorar. Gef. Offerten sub R. F. Exp. d. Bl.

#### Hochzeitsgedichte, Tasellieder,

Brise, Tasche u. werden gef. Plauensche Str. 4

Bei Wiederkehr der Wintersaison empfiehle mein Lager von

# Pianinos und Harmoniums

vorzüglichster Qualität zu voller Befriedigung jedweden Bedarf.

H. Claus, Körnerstraße 2.

# Gummi-Regenröcke

in garantirten Qualitäten — für Civil, Militair und Beamte  
empfiehlt

(R. B. 141.) Arnold Reinshagen,  
Bahnhofstraße 19 — Tscharmann's Haus.

# Regenmäntel

von Gummi in verschiedenen Dessins unter Garantie der vorzüglichsten Haltbarkeit empfiehlt

Hecht & Köppe, Rossmarkt Nr. 6.

# Wasserdichte Betteinlagen

für Kinder, Kranken- und Wochenbetten,

# Gummi-Luft- und Wasserkissen,

Clyso-pompe zum Selbstgebrauch,  
sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate empfiehlt

Carl Katzenstein,

4. Grimma'sche Straße 4.

# Elsässer Holzschuhe.

Auf die Anfrage im vorgebrachten Tageblatt:

"Wo kauf man die billigsten Elsässer Holzschuhe?"

dient als Antwort: Der Holzschu-Fabrikant

Martin Kempf aus Stoßweier i.G.

wird zur Münz-Messe wieder hierher kommen und seinen Stand wie früher im Hotel Katharinenstraße 18, im Durchgang zum Hotel de Pologue haben.

# Zum Tauchaer Jahrmarkt

empfiehlt Wiederläufern Papier-Laternen und Kindersäuhnen zu den billigsten Preisen die  
Vampton-Fabrik von Hugo Teichmann Nachf.

F. W. Richter, Sophienstraße Nr. 28.

Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.

# Wichtig für Damen.

Damen-Schürzen in Waschstoff von 80 J. an. Alpacca-Moiré-Schürzen, prima  
Qualität von 1 A. an. Kinderschürzen in Waschstoff u. Moiré von 50 J. an. Weiße Unter-  
röcke von 2 A. an. Steppröcke, elegant gearbeitet, von 4 A. 50 J. an. Wollene und seidene  
Körper-Spitzen Meter von 35 J. an. Gru- Spitzen Meter von 35 J. an. Ferner: Damen-  
Kragen und Manschetten in den neuesten Farben, gestickte Streifen und Einsätze in allen  
Breiten, alle Arten Nüschen, Chaled u. Schleifen in großer Auswahl. Oberbekleidung-Ein-  
sätze in Shirting und Seiden. Gardinen in Mull, Zwirn und Tüll. Chiffon, Shirting, Mulle und Tüll, seidene Nipp- und Sammet-Bänder  
in allen Farben und Breiten. Seidene Nipse und edle Sammete in verschiedenen  
Qualitäten. Alles in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

31. Grimma'sche Straße 31, 2. Etage. 31.

#### Die Fabrik

# patent. Wasch-Maschinen

von A. Elkan,

Berlin O., Andreas Str. 40

empfiehlt ihre allseitig als unübertroffen in ihren  
Leistungen anerkannten Waschmaschinen.  
Preis 90 A. Zeichnung u. Beschreibung gratis  
und franco.

qualität

# M. Bretschneider. Societät Berl. Möbelschreiner.



# Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Pièces assorties Möbellager und macht

noch besonders auf ihre schwarzen und Elchenholzmöbel, sowie auf ihre

Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art

(namentlich für Restaurationsen passend)

aufmerksam. Preise billigst. Conlante Bedingungen.

**Haararbeit** billigst. Röpfe von 7½ M. an  
werden gefertigt Mariti 16 (Café national), III.

**Zöpfe** von 1 A. Chignons, Uhrketten,

Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst

Schütze, Friseur, Theat.-Pass

v. 7½ M. an, Puffen 5 M. Uhr- und

Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe werden dasselbst billigst verkauft.

**kleider** besetzt aus, modern,

**Herren** wächst schnell F. Rüdiger,

Hainstraße Nr. 5, 2½, Treppen.

**Winterröcke** werden wie neu vorge-

richtet Neumarkt 36, 3. Etage.

Zur sauberen Aufwertung von Knaben-

Anzügen, Regenmänteln u. j. w. empfiehlt sich

Gräser, Petersstraße 26/27, 1. Etage.

**Damengarderobe** wird nach den neuesten

Modellen gut und billig gefertigt

Südstraße 14, 1. Etage.

Samt-, Winter- u. Regenmäntel, auch Kleider

w. nach neuesten Schnitten angefertigt. Damen-

mäntelarbeiterinnen w. gefucht Burgstr. 24, 3 Tr.

Alle seinen **Wasarbeiten** werden sauber und

geschmackvoll in u. außer dem Hause gefertigt

Pfaffendorfer Straße 7, 4 Treppen.

**Filzhüte** für Damen werden schön umge-  
ändert & Stil 1 A.

Raundhüte Nr. 14. C. Berger.

Eine gebildete Frau empfiehlt sich den Geschäftsm

u. Familien zur Aufwertung seiner Namensdrucke

in Wäsche, Aufzeichnen aller Arten Studieren,

Unterhosen in weiblichen Handarbeiten. Güte

Adr. erbeten unter E. K. 304. d. d. Exped. d. Bl.

Otto Schmid,  
Schützenstraße Nr. 20/21,  
empfiehlt sich zur Aufwertung  
aller Arten Wäsche  
unter Versicherung solidester Ausführung

Weißnäherei und Wäschestickerei wird  
angenommen und sauber und billig ausgeführt

Rossmarkt Nr. 10, 3. Etage.

**Sammet-Jacquets**  
sowie alle Herren- und Damengarderobe mit  
Batz wird chemisch gereinigt Weißstraße Nr. 50

bei Julius Fiellitz, und Markt Nr. 11,  
im Mühlengeschäft.

werden gefüllt und unter Garantie

Pianos reparirt. Adr. erbeten bei Herrn

N. Lehmann, Nordstraße 24.

Mebbles u. Pianos w. unter Garantie sein

rep. u. polirt. E. Thielemann, Königplatz 4, II.

**Polster-Möbel**  
werden sauber und dauerhaft gefertigt, sowie alle

Tapezier-Einrichtungen vorsichtig ausgeführt.

Otto Minde, Tapezierer,  
Hospitalstraße 6

Gute saubere Tapezierearbeit b. Haubm. d. Centralb.

Tapezierearbeiten, Sophias, Matrasen u.

werden in und außer dem Hause schnell u. sauber

aufgepolstert Ulrichsstraße 78, 2 Tr.

**Schutz-Apparate**  
gegen das östere Zerreissen des Falten für  
Wheeler & Wilson-Nähmaschinen fertigt</

## Epilepsie

(Fallsucht) heißt brieflich der Spezialarzt Dr. Kiliisch, Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

**Auch brießlich**  
werden in 3-4 Tagen Syphilis u. Hautkrankheit gehobt. d. Spezialarzt Dr. Meyer, Berlin. Tannenstrasse 36.

**Flechten,** Haar u. Auschlagkrankheit, desgl. Rheumatismus, Wogen- und Hämorrhoidal Seiden heißt nach homöopathischen Grundsätzen und 30 Jahr Erfahrung mit Erfolg W. Schöne, Schleierstraße 14.

**Gegen Husten, Katarrhe etc.**  
gibt es kein besseres, angenehmeres und sicherer Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genehmten Personen aller Stände ausgedzeichnete chinesische

**Trauben-Brusthonig,**  
welcher  
**allein ächt**  
mit nebigem Habichtskopf in Flaschen à 1, 1½, 2, 3 & 5 fl. flüssig bei den Herren Apothekern R. H. Paulcke, "Engel-Apotheke", Markt 12; Theod. Schwarz, "Linden-Apotheke", Weißstr. 17; W. Friedländer, "Albert-Apotheke", Zepter und Endienstraße; Alfred Dun, "Marien-Apotheke", Ede der Georgen- und Schützenstraße; H. Paulsen, "Hirsch-Apotheke", Ede der Nürnberger Str. u. Johannesgasse; Richard Krausse, "Ranftädter Apotheke", Ranftädter Steinweg 20, sowie in der Drogenhandlung der Herren Otto Heissner & Co., Nicolaistraße 52.

Die nur von Unterzeichneter bereiteten, in hohem Grade magenstärkenden u. appetitzergreifenden „Russischen Goldmagentropfen“ à fl. 45 und 60 Pf. habe ich Herren Aumann & Comp., Alex. Dietrich, Ed. Fahlberg Nachf., Friedrich Pezold zum Verkauf übergeben und empfehle dieselben. Ewald Stöhr in Meerane i. S., allgemeine Fabrik.

**Prophylaktisches Magenelixir.**  
gegen Kolik, verdorbenen Magen, Cholerina trefflich bewährt, höchst angenehm schmeckender Elixier, empfohlen in 1½ fl. à 2 & 25 fl., Probestäben 75 fl., die Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

**Das R. R. privilegierte Eau de Lys de LOHSE**

Schönheits-Lilien-Milch — als das einzige bewährte Schönheitsmittel anerkannt, übertrefft alle Hautmittel der Welt, indem es die Sommersprochen, Sonnenbrand, Kupferroté, gelbe Fleide u. unter Garantie entfernt, die Haut weich, weiss und geschmeidig macht und denselben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht. In Originalflaschen à 3 fl. 1 fl. 50 fl.

Lohse's Lilien-Milch-Seife, die allein einzig zarteste aller Seifen, um die Haut weich und weiss zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Reinheit alle Seifen übertrefft, à Stück 75 fl., parfümiert in rose und bellotino à Stück 1 fl. 25 fl. 1 fl. 75 fl. 2 fl. 25 fl. u. c. Gustav Lohse, Parfumeur, Königl. Hoflieferant, Berlin, 46 Jägerstraße. Wieder an in Leipzig: Theodor Pfitzmann, Herm. Backhaus, C. Haustein, Coiffeur, A. Lurgenstein & Sohn.

R. Kneisel's

## Haartinktur,

von den renommiertesten Aerzten (siehe die Guteachten) auf das Wärme empfohlen, anerkannt bestes wo nicht einziges wirklich reelles Mittel: nicht allein das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern, sondern, wie unzählige, selbst polizeilich beklagte Fälle bezeugen, langjährige Kalbheit zu befreiten. Alles Nährene in d. Gebrauchswaren. Mein. Depot in Leipzig: Th. Pfitzmann, 89. Poststr., Schillerstr. 3, In Flas. zu 1, 2 u. 3 fl.

## Seifen-Lager

48. Reichstraße 48.  
Feine Kernfalg., Kernharz, russ. Bleich- und Wasch-Seife, sowie Appretur, Reis- und Weizen-Stärke, Soda und Waschpulver empfiehlt.

**Minna Kunz.**

Bohrmaschinen,  
Drehbänke, pass. für jede Arbeit, sind vorrätig bei Wilh. Grube in Anger-Leipzig.

## Die Kesselschmiede von P. Kyll

Bayenthal-Köln

liefern als Spezialität:

### Combinirte Cylinder- u. Röhren-Kessel.

Dieselben besitzen die Vorzüglichkeit, ohne mit deren Kosten belastet zu sein und stellen sich bei gleicher Heizfläche **bis 40 % billiger** als Kessel gewöhnlicher Construction. Technische Vorteile: große Wasser- und Dampf-Capacität, einfache Reparaturen, großer directe Heizfläche bei geringem Raumbedarf, rasche Dampfentwicklung bei trockenem Dampf, vollständige Wärme-Aufzehrung und in Folge dessen eine bis jetzt unübertroffene Brennmaterial-Ersparnis, sie eignet sich vorzüglich für Braunkohlen-, Sägemehl- und Torsfeuerung. Erinner: Nationale Dampfkessel jeder Construction, Locomobil- und Schiffskessel, Gasometer-Glocken, Hochöfen-Anlagen, Reservoirs, Braupfannen, Mantelkessel, Rührkessel, Teekessel, Pontons und sonstige Flusschiffe, Dach- und Brücken-Construktionen u. s. w. Sod. weitere Auskunft erhält (H. 33302 b.)

Hch. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

## Luftmaschinen,

W. Lehmann's Patent, (D. 10448)

1/4, 1/2, 3/4, 1, 1½ und 2 Pferdestraft. Bewährte Kraftmaschine für gewöhnlichen Betrieb, sowie zum Betrieb von Wasserpumpen. Gegen 1000 in Thätigkeit. Vollkommen geräuschloser Gang. Keine Concession. Geringste Unterhaltskosten. Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Erster Preis Gartenbauausstellung Köln 1875. Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Actiengesellschaft, Berlin (Moabit) NW. und Dessau.

Nur kurze Zeit findet Markt 8 hier der

## gerichtliche Ausverkauf

bed. reichhaltigen Cigarren-, Zigaretten- und Tabak-Lagers der Firma Kurtze & Frantz zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt. Vorhanden sind noch importirte Havana-Cigarren (Marke Carolina) und verschiedenartige Imitationen.

Der Gütervertreter Hofrat Dr. Lohse.

## Elsässische Weinhandlung,

Katharinenstraße Nr. 18, im Durchgang des Hôtel de Pologne.

Den Wünschen meiner geehrten Gäste entsprechend, habe ich wieder eine Partie Elsässer Räse kommen lassen und empfehle ich solchen, sowie meine allgemein beliebten Weine hiermit bestens.

J. Willm aus Barr im Elsaß.

## Eröffnungs-Anzeige.

Gefertigter zeigt einem geehrten Publicum ergebenst an, daß er

### Schulgasse No. 5 eine

### Ungar-Wein-Handlung,

verbunden mit reichhaltigstem Lager

deutscher, französischer, spanischer u. portugiesischer Weine, Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen, ausländischer Liqueure etc.

eröffnete und bittet um geneigten Zuspruch, indem er billigste und sorgfältigste Bedienung zusichert.

Besonders empfiehle sehr preiswürdige Ungar-Weine direkt vom Producenten bezogen:

Rothweine von 80 Pfennigen an exclusive Glas,

Weissweine - 80

Tokayer Medicinalweine von 2 & 50 fl. an inclusive Glas.

Beobachtungsvoll

Emil Kretzschmar,

Leipzig und Dedenburg in Ungarn.

Kaisser-Einzugs-Kronen, Gebäude zu Kaffee, Wein, Bier und Milch,

gefüllt ff. Stück 15 fl.

Theater-Zonen,

gefüllt, Stück 10 fl.

Österreichische Offizier-Kuchen,

Stück 12 fl.

Leipziger Jubelkuchen,

Stück 15 fl., ein ganzer Kuchen

10 fl.

Leipziger Kuchen, St. 10 fl.

Österreichische Halbmonde,

gefüllt 15 fl.

Karlsbader Milchstangen, zu Milch, Wein, Thee, Bier, Stück 5 fl., 1 Jahr haltbar,

Pariser Milchbrodchen,

1 Jahr haltbar, Stück 3 fl.,

Preßburger Zwieback,

Stück 8 fl.

Gummibonbon gegen Husten,

Stück 20 fl.

Torten, Theegebäck u. s. w.

alldemantler Güte.

Conditorei und Café Petersstraße 37,

Rich. Konze.

Extra frische Sendung

## Holsteiner Austern

J. A. Nürnberg Nachfolger, Grimma'sche Strasse 16, Mauricianum,

Wein-Restaurant u. Frühstücks-Local,

Delicatessen- und Weinhandlung.

## Haupt-Dépot

(R. B. 147.) der echten

### Talmi-Gold-Urketten

neueste, geschmackvollste Fagon, für Herren, sowie Neubetten im

### Damenketten

mit Quasten in reizenden Mustern.

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hauptstraße.

Mit Firma geprägte Goldplättchen empfiehlt Carl Leistner, Sophienstraße 27.

Aug. Pöhl, Rast. Steinweg 8, Drei Lilien,

empfiehlt sehr reichhaltiges Lager deutscher u. englischer Milz- und Seidenhüte neuester Formen zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfiehlt ich mein gut gesetztes Lager v. Negentörtschen für Herren und Damen.

Drei Lilien. Aug. Pöhl, Drei Lilien,

Leipzig, Ranftädter Steinweg 8.

NB. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen prompt und billig.

Guten Schmiede-Coats empfiehlt

F. W. Prischmann, Hohe Str. 34.

Aug. Pöhl, Rast. Steinweg 8, Drei Lilien,

empfiehlt sehr reichhaltiges Lager deutscher u. englischer Milz- und Seidenhüte neuester Formen zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfiehlt ich mein gut gesetztes Lager v. Negentörtschen für Herren und Damen.

Drei Lilien. Aug. Pöhl, Drei Lilien,

Leipzig, Ranftädter Steinweg 8.

NB. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen prompt und billig.

Guten Schmiede-Coats empfiehlt

F. W. Prischmann, Hohe Str. 34.

## Robert

Hauptlager

Geschäfts-

Reichs-

str. 12

## Koppisch

der Hannö-

bergsche

Reichs-

str. 1

Nº

Große Auswahl von fertigen Büchern. Extra-Anfertigungen in kürzester Zeit.

## Illuminations-Papier-Laternen!

Das Neueste dieser Sammlung in Bogen,

Fagon, u. Zug-Laternen, sowie Brillant-

und Gelatine-Laternen empfiehlt zu den be-

kannt billigen Preisen

F. Otto Reichert

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Neuheit.

### Pariser Cri-Cri.

En gros — détail.

H. Baechtus.

Robert Kiehle, Leipzig,

Patentiert und prämiert.

N. S. B.

Delice

und Co.

C. T.

N. S. B.

Delice

und Co.

C. T.

N. S. B.

Delice

und Co.

C. T.

N. S. B.</

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Sonntag den 10. September

1876.

**Reine unverfälschte Milch à Ltr. 20 Pf.**  
ff. süße und saure Sahne,  
vorzügliches Roggen-Baudbrot à M. 12 f.  
feinste Speise-Kartoffeln à Preis 35 f.  
frische Käsearten und ff. Kaselbutter zum  
Marktpreis empfiehlt zur geüblichen Abnahme.

**H. Schumann.** Preuhschänke 2.

Bülligk. Hause, Kaffeehausl, nur Sidonienstr. 51,  
1. Et., Bürgel 26, Rürnb. Str. 25, Sophienstr. 17.  
Gutsdienst, gewöhl. Bruch-Käse à M. 30 f.

**Frischer Thüringer Blumenhonig**  
von vorzüglichster Güte und Schönheit wird in  
Blechbüchsen, je 9 M. halten, gegen Nachnahme  
von 10 f. pro Büchse portofrei geliefert von

**Gustav Erbach.** Göttert, in Gotha, Schützenberg 25.

**Prima**

**Amalfi Macaroni**

keine Imitation,  
½ Rilo 70 f. bei einigen Rilos billiger, empfehlen  
**Otto Meissner & Co.**, Nicolaistraße 52.

**Weintrauben-Berwandt.**

Weintrauben von dieser Ernte versendet in  
Kisten von 36 und 9 f. Tafeln sowie Kur-  
trauben, in bekannter solidier Verpackung.  
Meilen, den 10. September 1876.

**E. Starke.**

**Fernes Wetterauer Tafelobst**  
und getrocknete Zwetschen versendet, gut ver-  
packt, gegen Nachnahme

**Büschbach** i. d. Wetterau.

**Louis Wiessler.**

**Champignons**

ff. neue getrocknete sind à M. 2 wieder zu  
haben bei:

**Franz Wittich.** Windmühlenstraße 51.  
**Aumann & Co.** Neumarkt 6.

**Delicate Braunschweig. Wurst**  
und Schinken in allen Sorten empfiehlt billig  
**C. Thorschmidt.** 27 Reichstraße 25.  
N. S. für Restaurant zu Habekosten. D. O.

**Verkäufe.**

**Ritterguts-Berkauf**  
oder Tausch auf ein reelles mittles  
Zinshaus in Leipzig.

Dasselbe ist von Dresden aus in 2 St. zu er-  
reichen, an Bahnhofstation, hat ca. 554 Ader Areal,  
Käserei, Brauerei, Jagd, schönes Schloß mit  
größtem Park, gutes Inventar. Preis 130,000 f.  
Alles Näherr für Selbstläufer durch Deconom  
**Louis Jentzsch** im Dresden, Wil-  
helmsstraße Nr. 39, 1.

**Ein hübsches Landgut,**

4. Parcele, ehemal. adel. Gut's Drage, 1½ St.  
von Zschec, Bahnhof Holstein, ist sofort mit  
Inventar und voller Ernte zu verkaufen. Areal  
145 Tonnen 72 Hect. **Anzahlung 5000 f.**  
Näherr bei J. G. Heitmann, Drage per Zschec.

**Guts-Berkauf.**

Ein Gut im Regier.-Bez. Breslau, 20  
Minuten von der Kreisstadt, a. d. Chaussee,  
342 Morgen groß, schönes Wohnhaus,  
größtentheils massive Gebäude, ist Familien-  
verhältnisse halber bei 10–12 Mille An-  
hald zu verkaufen. Näherr bei J. G. Heitmann,  
Rath's. Secretar. Schepke, Breslau,  
Klosterstraße Nr. 70, 2. Etage.

Anderer Unternehmungen halber will ich mein

**Gut Jaestershaim**

verkaufen. — Es liegt an der Glogau-Bojano-  
woer Chaussee und ist 10 Minuten von der Kreis-  
stadt Gabau (Reg.-Bezirk Breslau) entfernt.  
Areal 570 M. incl. 70 M. Wiesen und Laubholz.  
Der Ader gehört den besten Ackerklassen des  
Kreises an und eignet sich fast durchweg zum  
Anbau aller Früchte. — Gebäude und Inventar  
gut mit schönem Wohnhaus. Näherr Auskunft  
erteilt der unterzeichnete Besitzer

**von Oppen.**

Ein kleineres, nettes Hausgrundstück  
im Preise von 6500 f. in wegzugshalter sofort  
zu verkaufen; beste bewohnter Lage um Leipzig,  
worin ein flottes Material- u. Produktengeschäft  
betrieben wird. Jährlicher Umsatz 11–12,000 f.  
Einige Tausend Anzahlung erforderlich. Geübliche  
Offerten mit Höhe der Anzahlung unt. E. II 172  
Expedition dieses Blattes.

In feinsten Wietbs. und bester Geschäftslage  
am Bayer. Bahnhof habe ein feines Grundstück  
bei 2100 f. Ertrag für 27,000 f. und 6000 f.  
Anzahlung sofort zu verkaufen. **G. F. Reichen-**  
**ring.** Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

**Ein höchst solid gebautes  
Hausgrundstück**

mit 6 Familienwohnungen, großen Souterrain-  
räumen zu Fabrikzwecken, großem Garten, in ge-  
sunder und angenehmer Lage, Bahnhofstation 15 Mi-  
nuten von Leipzig, von vielen Leipziger bewohnt,  
will Besitzer für 6500 f. bei ganz beliebiger An-  
zahlung verkaufen oder gegen ein Landgut ver-  
tauschen. Näherr zu erfragen **C. Z. 10.**  
postlagernd Brandis bei Leipzig.

Ein schönes **Hausgrundstück** mit Garten,  
grohem Hofraum und Pferdestall wird billigt  
verkauft. Adressen unter B. J. II 55 in der  
Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die  
Expedition dieses Blattes.

Ein **Zinshaus** mit großem Hof, Nähe Gesell-  
schaft, Mietvertrag über 2000 f. p. a. hat für  
25,500 f. bei 8000 f. Anzahlung zu verkaufen  
**George.** Erdmannstraße 12 parterre.

**Breslau,**

Haupt. v. Schlesien (238,000 f.) ist ein Bäderhaus  
mit 2 Badezonen u. 2 Bädern u. gangb. Weiß. u.  
Kuchenbäckerei, jährl. 90–100,000 f. Umfang für  
54,000 f. zu verkaufen u. mögl. bald zu übern.  
Haupthofdienst: 18,000 f. Anzahl., 6000 f.  
im Geschäft u. Rentniß der Wiener u. Dresden.  
Bäckerei. Näherr Auskunft unentgeltl. Breslau,  
Humern 9 oder Leipzig, Poniatowskistr. 4 part.

**Schneiderinnen**

bietet sich glückliche Gelegenheit, eine wirtschaftlich sichere  
Erlöse kann sich, ohne Kapital, an einem kleinen  
Agentur- und Commissionsgeschäft betheiligen,

wenn er auch guter reeller Verkäufer ist, da der  
jetzige Inhaber nicht genügende Zeit zur ge-  
hörigen Ruhung der ihm angetragenen Ver-  
treterungen hat. Für das erste Geschäftsbüro nach  
seinen anständigen Lebensunterhalt selbst be-  
streiten können.

Offerten unter „Glück“ an die Filiale

dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

**Verkauf.**

Familienverhältnisse halber ist eine seit 9 Jahren  
bestehende, mit allen Maschinen, Platten und  
größtem Partie Messingschriften ausgestattete Buch-  
binderei hier zu verkaufen. Selbständiger wollen  
ihre Adresse unter **H. 100** in der Filiale dss. Blattes,  
Katharinenstraße 18, niederlegen.

Unter vortheilhaftesten Bedingungen  
ist sofort verlässlich ein seines und frequentes  
**Garn-, Wolle- und Posamentierwaren-**

**Geschäft** in belebter großer Kreis- und Gar-  
nisionsstadt Schlesien. — Lager durchweg neu.—  
Vage, die beste, lokale und Einrichtung schön.

Auskunft gibt (H. 2213.)

**Otto Krause** in Hirschberg i. Schl.

**Geschäfts-Berkauf.**

Ein gut eingesetztes Manu-  
facturwaren-Geschäft, verbunden  
mit mechanischer Weberei, soll  
wegen Kränlichkeit des Besitzers  
verkauft werden. Zur Übernahme  
find ca. 60,000 f. erforderlich.

Reflectanten werden gebeten ihre  
Adressen sub B. 60. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Klempnerei mit guter Rundschafft ist  
billig zu verkaufen. Adressen **B. B.** Filiale  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

**Eine Fabrik,**

nahe an Leipzig, ca. 10,000 f. Ellen Areal mit  
Dampfkraft, für jede Branche gut passend,  
ist eingetretener Verhältnisse halber unter sehr  
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Geachte Reflectanten belieben ihre Adressen unter  
**M. U. 908.** bei Herren Haasenstein  
& Vogler in Leipzig niederzulegen.

Ein in freq. Straße geleg. Colonialwaren-  
Geschäft, sehr billige Wietbe, ist Verhältnisse halber  
sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Adressen

H. 50. postlagernd erbeten.

**Eine Bierbrauerei bei Leipzig,**  
17 Hectoliter, ganz vorzüglich angelegt, ist für  
6000 f. zu verkaufen.

**W. R. Barth** in Brandis bei Leipzig.

In einer größeren Provinzialstadt der Provinz  
Sachsen ist ein sehr frequentes kleines

**Hotel**

mit 18–20,000 f. Anzahlung sofort zu übernehmen.  
Adr. von Reflectanten unter H. 53/97 be-  
förderen **Haasenstein & Vogler.** Mag-  
deburg. (H. 53/97.)

Ein Restaurant und Café, gut rentir,  
mitteln in der Stadt, ist französisch-halber billig  
und sofort zu verkaufen.

Adressen unter F. R. 88. an die Expedition d.

5 fl. Restauraten, 1 Dölln. Gesenstube mit  
Billard zu verl. durch **C. Hilpert.** Poststr. 10.

Zu verkaufen ist wegzugshalter sofort eine kleine  
flotte Restauratiion für 180 f. Zu erfragen  
Schönfeld, R. Anbau, Ludwigstraße 23.

Zu einem gewerb. Geschäft, welches in folge  
neuer Artikel, welche sehr rentabel sind, lan-  
gemannt betrieben werden soll, wird ein **Com-  
pagnon** mit laufmännischen Kenntnissen und  
einer Capital-Einlage von 6–8000 f. gesucht.

Offerten u. Z. M. II 101 Expedition d. Bl.

5 fl. Restauraten, 1 Dölln. Gesenstube mit

Billard zu verl. durch **C. Hilpert.** Poststr. 10.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die  
Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen event. zu vertauschen ist ein  
schönes **Haus** mit Hof und Garten in der  
Südvorstadt. Offerten unter S. beförder der die

5 gr. Bücherschrank, 1 Bücherschrank  
Verkauf bis 10. August Grünstr. Steinw. 7, III.  
P. S. Auch einige Möbel usw.

**Glasschränke** } in allen Dimensionen,  
dgl. Contorpolte, Schreib- u. Ladent.

1 Geldschrank Reichsbots. Nr. 31. Bust.

**Glasschränke**, Contorpolte, Schreibstube,  
Sekretär usw. Beck. Reichsstraße Nr. 36.

**Glasschränke** } und da bis nächste  
Mittwoch räumen muß „*enorm billig*“.

Eine gut erb. W. W. Maschine wegen Todesfall  
für 15 fl. zu verkaufen. Sonnatastrasse 2 b.

2 sehr schöne Rauchzim. Jagdgewehre sind  
billig zu verkaufen. Halleische Straße Nr. 1, L. im  
Vorschussgeschäft. (H. 34192.)

### Für Jagdliebhaber.

Eine fl. Besuchsz. Doppelsuite, gut im  
Schuh, ist billig zu verl. Raut. Steinweg 72, II. r.

**Ein französisches Billard**,  
fast neu, ist mit allem Zubehör billig zu  
verkaufen durch Herrn Restaurateur  
**Träger**, Klosterstrasse Nr. 11.

Zu verl. 1 Presse und 1 Abscheidemaschine  
für Cigarreräucher. Sternwartestr. 29, I. 3 Tr.

Wegen Vergrößerung des Betriebes ist ein fast  
neuer Bierkühl-Apparat, Gegenstrom System,  
ausreichend für einen Sud von 30 Ctr. Malt,  
sofort zu verkaufen.

**Wilhelm Rauchfuss**, Halle a. S.

Eine Waschrolle, Alles im besten Stande,  
ist zu verkaufen. Das Nähe bei Hrn. Ströhle,  
Grimmstraße Steinweg Nr. 51.

Zu verl. 1 Hobelbank, 1 Sopha, 1 Bücherschrank,  
1 Waschschrank, 1 gr. Spiegel Salzgäßchen 1, 1 Tr.

Zu verkaufen ist verschiedenes Klempner-  
werkzeug Hosptolstr. 39, Hof 2. Etage rechts

Zu verkaufen ist ein großes Bügeleisen  
Antonistraße Nr. 5, Hof 1. Treppe.

Zu verkaufen ein Schleif-Trog mit Tritt  
und Welle Antonistraße Nr. 5.

Cigarrer, 30 Mille, gut u. billig verkaufen  
im Ganzen, auch einzeln  
Prühl 78, 2 Et. im Vorschussgeschäft, Goldstein.

auch in einz. Hunderten & 1½, 2, 2½.  
**Cigarrer** 2½ u. 3½ L zu verl. Hall. Str. 1  
1. Et. im Vorschussgeschäft.

Alte gute Eig. à 100 St. 1. L. 50 fl. u. 2. L.  
1. Cigarrerentaus 1. L. 25 fl. Braust. 7, 1 Tr. r.

Eine von mit selbst gebauten kleinen  
Dampfmaschinen.  
mit Holz, aus Kohlenfeuerung ist  
zu verkaufen.

Bessungstraße 15 e, 1 Tr. rechts.  
Zu verkaufen steht ein Kinderwagen  
Sternwartestraße 17, 1 Tr. links.

Alt. Münzherren 4 Stück fast neue Messer-  
koffer zu verkaufen Nordstraße Nr. 24, 1 Tr.

Zu verkaufen eine große Zinkbade-  
wanne, pass. zur Badewannenbildung, ein lachter-  
wasserhähne, ein gr. Rückenlehne, ein 4-eckiger  
Tisch mit Schubblättern, Pr. 4 L. Rosenthalgasse 4, I.

Eine französische Wand mit Thüre und Fenster ist  
billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13.

**Passend zur Messe.**

Eine vollständig eingerichtete Schaubude ist billig  
zu verkaufen. Offerten unter O. P. 392 an  
**Haasenstein & Vogler** in Chemnitz  
erbeten. (H. 33516.)

1 Messebude, fast neu, 10 Ellen lang,  
sehr dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen. Brand-  
vorwerksstraße 6, Hof 1.

Horn zwei Geschäftsräume sind die in gutem  
Ausstand befindlichen

**Vorbau**  
veränderungshalber billig zu verkaufen. Nähe  
bei F. Nonck, Neumarkt Nr. 1.

3 wenig gebrauchte Stubenösen mit Thon-  
aufhängen sind auf Abrund zu verkaufen.  
Näheres Weißstraße 81, parterre.

Ein guter eiserner Kastellofen, Preis, Weidinger,  
ist zu verkaufen. Neudorf, Gemeindestrasse 33.

Kochmaschine, wenig gebraucht, ist billig zu  
verkaufen. Neudorfstraße Nr. 27, 2. Treppe.

**2500 Quadrat-Ellen**

Tafelfußböden sind außerordentlich billig zu  
verkaufen. Näheres durch die Expedition dieses  
Blattes unter F. T. II. 312.

**Steine.**

Einige 50 Centimeter kostbare Plastersteine, zweite  
Sorte, stehen preiswert zu verl. dgl. Bau- u.  
Babylontafelsteine, schön und datt.

Löbbecke A. Müller, Steinstraße.

Schwarze Gartenerde ist zu verkaufen

Anger Nr. 18. A. Müller.

**Landauer-Verkauf.**

Ein eleganter Lederr. Landauer, 1- und 2-spännig  
zu fahren, für Herrschaften oder Droschkenbesitzer,  
sieht preiswertig zu verkaufen bei W. Urban,  
Schmedemann, Sternwartestraße 36.

**Kutschwagen-Verkauf**

größter Auswahl Berliner Straße Nr. 101  
zu verkaufen ein gebrauchter, aber noch im  
Stande befindl. Land. Wagen (v. Bühlstein,  
Berlin), Vorpommernstraße 12, beim Kutschere daselbst.

### Reitpferd.

Ein eleganter, 4½ Jahr, handvorder Wallach  
mit guten Händen, tätig, 1 M. 80 Ctr. hoch,  
für schweres Gewicht sich eignend, ist verkauflich  
auf Mittergut Groß-Bieberau bei Leipzig.

### Werde-Verkauf!

Meiste elegante Reit- und Wagenpferde, dar-  
unter ein Paar elegante Rappen, stehen zu Verkauf  
Weltbahn Schumann's Garten.

Ein starker Pony, linderstrauß, guter  
Läufer und zieher, steht heute von 10 bis 2 Uhr  
im Hof zum königl. Hoftheater, Reudnitz, zu  
verkaufen.

Ein Pferd, passend für Fleischer, ist zu ver-  
kaufen bei Th. Bühner, Neu-Reudnitz, Wilhelmstraße.

Ein elegant, flottes Reit- u. Wagenpferd  
steht preiswertig am Sonntag, den 10. d. Mon.  
zum Verkauf im **Gosen-Schlösschen** in  
Blasewitz.

Ein Einspanner-Pferd, schwerer zieher, nebst  
Wagen soll freiändig verkaufen werden Brand-  
vorwerksstraße Nr. 3, 2. Treppe, rechts.

**Zwei schwarze Pudel,**  
Hund 1½ Jahr alt, sein geschnitten,  
Hündin ½ ohne Abzeichen,  
auch zur Zucht geeignet, sind billig zu verkaufen.  
Anfrage sub S. 100 postlagernd Wittenberg.

Umgangshalter soll verkaufen werden ein Wind-  
spiel, echt nubische Rose.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter N. W.  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Lebende Vögel.**  
E. Geipel-White,  
Leipzig-Cossmode.

nicht zu verwechseln mit einer  
nachgebauten Firma W. White, Leipzig.

Empfiehlt sein reichs Vogel sprechender Papageien,  
Kakadus, Zier- und Singvögel, versendbar per  
Post, weil im Freien gehalten sehr dauerhaft.

**Canarien-Hänie** sind unter Garantie zu  
verkaufen Sidonienstraße Nr. 50, S. G. I. II.

**Billiges und  
richtiges Vogel-Futter**

für alle Arten überseeische sowie für alle euro-  
päische Vögel über 50 verschiedene Arten emp-  
fiehlt vor 5 Kilo 2-3 M. die Großhandlung  
eig. Vögel u. Naturalien, Leipzig, Hohe Str. 10  
(und Wien).

P. S. Die für die überseeischen Vögel be-  
stimmten Futterarten sind mit importierten exot.  
Sämereien, denjenigen welche den betreff. Vögeln  
in ihrem Freileben zur Nahrung dienen genügt  
und bilden die vorzüglichste beizulegende Nahrung  
für exot. Vögel. Die importierten Vogelfutter-  
arten werden wohl sicher als die gewöhnlichen in-  
ländischen betrachtet. Jeder Liebhaber dem daran  
liegt erbt. Vögel lange am Leben zu erhalten,  
dass dieselben nicht auskönnlich mit in Deutschland  
erbauten Sämereien füttern, die noch dazu  
oft in jüngst betreffende Sorten u. Mischungen  
verkauft werden, so dass sie wohl für inländische  
Vögel, durchaus aber nicht für exotische taugen.

Die richtige Zusammensetzung der für exotische  
Vögel bestimmten Futter begründet sich auf die  
tägliche praktische eigene Verwendung derselben.

**Vogelfutter,**  
Tauben- und Hühnerfutter  
empf. O. Reinhold, Universitätsstr. 10.

**Kaufgesuche.**

**Haus gesucht.**  
Zu kaufen gesucht wird sofort oder pr. Ostern  
1877 ein auf der **Rangen Straße** gelegenes  
Haus, nicht zu hoch und möglichst nahe dem Areal  
des Albertvereins.

Anzahlung in jeder Höhe.  
Offerten des Selbstverleihs an den Kauf  
unter C. M. 36, in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein Geschäft, welches weniger Kaufmännische  
Kenntnisse erfordert, wird zu kaufen gesucht. Adv.  
E. G. II. 31 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein streng rechtlicher, solider **Kaufmann**  
möchte sich an einem nachweislich rentablen und  
gut fundierten Geschäft thätig zu beteiligen, event.  
dieselbe häufig zu übernehmen.

Discretion selbstredend.  
Werthe Reflectanten belieben. Offerten sub  
H. G. 308 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Ein gewandter Kaufmann** sucht sich  
bei einem rentablen Geschäft mit Capital  
thätig zu beteiligen. Offerten sind unter  
O. N. 947 an die Herren Haasen-  
stein & Vogler in Leipzig zu  
adressieren.

Ein Händler im Brückbändern zu Amsterdam,  
welchem Adressen von Kaufleuten dieses  
Artikels in Deutschland nicht bekannt sind, wünscht  
mit Sölden in Verbindung zu treten und erhält  
dieser Herren um get. Mittteilung ihrer Beis-  
touren sub No. 1498 an **Ernsthardt's Gen-**

**Geld** 2. Schulgasse 2, 1 Treppe, bei  
Fr. Frische, Jr. bei E. Högl  
aus alle Werthe, Möbel, Viamino, Wäsche,  
Uhlen, Gold u. Juwelen billig

**Geld** a. alle Werthe, Möbel, Viamino, Wäsche,  
Betten, Cigarr. Katharinenstr. 9, II.

**Getrag. Herrenkleider,**  
alle Garderobe, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem  
Preis. Adv. erb. Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem  
Preis. Adv. erb. Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u.  
F. Rüdiger, Hammt. 5, 21, II.

**Einem tüchtigen Lithographen**  
im mercantile Nach, sowie **1 Steindrucker**,  
welcher einer kleinen Druckerei selbstständig vorzu-  
sehen im Stande ist, kann im Auslande ange-  
nehme Stellung nachgewiesen werden durch  
**Süss & Brunow.**

**Gravure.**

Tüchtige auf Golddruck geübte **Gravure**  
finden sofort Stellung in **C. Schäfer's**  
Gravur-Anstalt, Anselmstraße Nr. 14.

**Portefeuilles-Arbeiter**

**A. L. Edelmann,**  
Klosterstraße Nr. 12.

(**Offene Stelle.**) Ein zuverlässiger Barbier-  
geschäft, kann Anfang October d. J. Stellung  
erhalten. **C. Kromphardt** in Rudolstadt.

**Eine Tischler** gesucht Lindenstraße Nr. 3, 2. Hof.

**2 Tischler** auf weiche Arbeit und Bau-  
möbel. **Gasthof Neuselberhausen.**

**Gesucht werden 2 Tischlergesellen**  
Connewitz, Bornaische Straße 8.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Möbelpolierer  
Peterstraße 23. Schmidt.

Ein Glasergeselle erhält Arbeit Rossmarkt Nr. 8.

Einen tüchtigen **Glasergehilfen** sucht  
**E. Schiller**, Reuschöpfeld.

**Schlossergeschäfte**, erachte Arbeiter, finden  
zweckende Beschäftigung bei  
**Ed. Pippig**, Münzgasse 8.

**Ein Aushilfer findet Arbeit.**

**Kohl**, Schlossermeister, Schwab's Garten.

**2 Schlossergesellen**, selbstständige Arbeiter,  
sind sofort **Th. Zimmermann**,  
Lindenau, Markt 4.

**Gesucht werden 1 Maschinenschlosser**,  
1 **Gusschlosser** und 1 **Hülfarbeiter**  
Ranne Straße Nr. 46.

Einen **Klempnergesellen** sucht sofort  
E. Thümmler, Schönefeld.

**2 Malergeschäfte** finden Geschäftl. b. Maler Bargmann in Grimma.

Gesucht werden 1 tücht. Maler, 1 Holzmaler und  
1 Lackierer Kohlenstraße 11, 2 Tr. links.

Einen ordentlichen Maler sucht E. G. Hoff-  
mann, Lackierer Anger Nr. 10.

2 **Malergeschäfte** sucht C. Kühn, Göhlis,  
Stiftstraße 10. NB. Leinwandarbeiter.

**Maler-Gehilfen**, welche in Decken malen  
vermögen, können gesucht Duererstraße Nr. 32.

**Eine Firmeschreibergehilfe**  
resp. **Kassierer**  
wird sofort gesucht.

**Louis Habensicht jr.**  
Hotel de Saxe.

**Ein Ofensieger wird gesucht Töpferei**  
Johannesgasse Nr. 22.

für mein keramengeschäft suche ich einen Lehr-  
ling. **A. W. Scheithauer**, Herderstr. 64.

**Gebrlings-Gesuch.**

Ein Sohn ehrbarer Eltern, welcher die nötigen  
Vorlehrmeister besitzt, findet in meinem Colonial-  
waren-, Dekorations- und Porzellangeschäft sofort  
Stellung. Auf Wunsch kost und Vogel im Hause.  
Besuch der Handelschule wird gehabt. Adressen  
findet bei Herrn Reuter, Peterstraße 21, niederzul.

Ein **Lehrling** wird angenommen

**J. Höst**, Buchdruckerei, Erdmannstraße Nr. 17.

**Gesucht wird ein Schlüsselreißer**  
Nagelstraße Nr. 8.

Einen Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust  
hat Schlosser zu lernen, unter Bloß der

**G. Pippig**, Münzgasse Nr. 8.

Einen **cautionstüdigen, renommierten**  
Wirth sucht **Wirth**.

**Pfälzer Schuh-Gesellschaft**  
zu **Halle a.S.** als **Castellan**. Bezugliche  
Offeranten nimmt Kaufmann **Rouib Neupauer**  
zu Halle a.S. entgegen.

2 Kellner, 2 Kellnerinnen, 2 Messerpuher,  
zweite Adresse Nicolaistraße 39, Goldener Ring.

**Colporteur für leicht absehbare Artikel**  
sucht **Felix Riebel**, Leipzig.

für meine Verhandlung habe ich sofort einen  
zu empfehlen zweiten **Märktelser**, wie  
auch für die bevorstehende Messe eines **Märktelser**.

**J. F. Fuchs.**

Wir suchen zum Antritt per 15. September  
einen beständigen **Märktelser**.

**Schumann & Franke.**

**Gesucht wird ein Bäcker**, bewandert in  
Blaubauerei, zum sofortigen Antritt  
Neumarkt Nr. 11 vorterre.

**Gesucht wird zum 1. Oct. ein baderl. Mauter**  
als **Hausmann** Carolinestraße 5, Garten 1. Etage.

**Arbeitsnachweis u. Annahme** Höhe Str. 2.

**Geübte Ausschläger, Maler, Presser**

werden sofort gesucht, aber nur solche, in der  
Blumenblattfabrik Berger Straße 40.

Einen tüchtigen soliden **Heizer** sucht

**Walter Wigand's Buchdruckerei.**

Zu melden Rossmarkt Nr. 3b, vorterre.

Ein tüchtiger Mann wird als **Nollknecht** sofort  
gesucht Gustav-Adolfstraße Nr. 22, vorterre.

Ein junger Mensch wird zu leichter Arbeit so-  
fort gesucht Rossmarkt 3, 1. Etage.

**Eine kräftige Bartsche**  
wird für ein Deutsches Geschäft für immer gesucht.  
Zu melden Sonntag zwischen 10 und 11 Uhr in  
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 23 vorterre.

**Gesucht werden**

**2 Arbeitsburschen.**

Wit. Brigitte zu melden Rosenthalgasse Nr. 17,  
bei Herrn Richter.

**Gesucht auf sofort ein tüchtiger**

**Hausbursche**

Brühl Nr. 22, im Restaurant.

Einen tüchtigen **Hausburschen**, im Baden be-  
wandert, sucht **Carl Gährtner**, Ritterplatz.

Ein ehrlicher, tüchtiger **Hausbursche** zum so-  
fortigen Antritt gesucht. Zu melden 10 Sept.  
bis 10 Uhr Petersstraße 38 beim Handmann.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen **Baus-  
burschen** sucht **Nicholas Jurch**.

Zu melden von 10—11 Uhr Nicolaistr. 43, II.

Einen tüchtigen **Bausburschen** sucht  
**J. Henricke**, Reichstraße 28, I.

**Gesucht** wird ein gebildetes Mädchen für die  
Radierklasse zur Beschäftigung der  
Kinder und Überwachung der Schülerarbeiten  
Kurtius, im Gartengebäude.

Ein einf. tütl. Mädchen wird möglichst sofort  
für ein Restaurant-Büro als Verkäuferin gesucht,  
solche, welche schon ähnliche Stellung bekleidet,  
erhalten Vorzug. Röhrl. Wintergartenstr. 11; pl.

für ein größeres **Schnittgeschäft** wird eine  
gewandte **Verkäuferin** gesucht. Angebot unter  
C. G. R. 56 postlagernd Reichenbach 1/2

Eine routinierte Verkäuferin findet in einem bief.  
Pfuz., Papierwaren u. Weißwaren-Geschäft so-  
dauerndes Engagement. Solche, die in Papierarbeit  
geübt sind, werden bevorzugt. Off. mit Angabe  
der bish. Verwendung u. der Gehaltsanzeige unter  
A. F. 76. Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, erb.

**Hausmutterinnen** gesucht für Wöch.-Artikel,  
Schürzen und Jäden, Elsterstraße 13, 3. Et. I.

**Directrice-Gesuch.**

Für ein kleines Wäsche-Geschäft in Süddess-  
iland wird bei gutem Salair zu möglichst baldigem  
Antritt eine routinierte **Büchseleiderin** oder  
auch ein **perfekter Büchseleider** gesucht und  
werden sich nur solche melden, welche in gleicher  
Eigenschaft schon längere Zeit Stellungen ein-  
nehmen. Anerkennungen sind bei **Job. Herm.**  
**Brinker**, Brühl 34 niedergzulegen.

**Geübte Stickerrinnen auf Canvass**  
finden mit Probearbeit lohnende Beschäftigung bei  
**Friedrich Giesel**,  
Gebitaufhalt.

Eine perfekte (II. 380 bw.)

**Putzmacherin**

wird sofort oder per 1. October zu engagieren ge-  
sucht. Ges. off. sub **B. U. 80** an **Haasen-stein & Vogler** in Werden.

**Gesucht eine tüchtige Schneiderin**

Anger, Taubchen 1 Treppe.

Schneiderin, Wäsch. gesucht, gef. Bergmeister, Salzg.

**Gesucht** wird eine geübte Ausbesserin für  
Raill., Taf. Verbindg. Lehmanns Garten 2, II. 1.

Tägliche Stepperrinnen auf Benz. u. Lederschäfte  
werden bei dauernder Arbeit und hohen Accord-  
säcken gesucht Plagwitz, Friedrichstraße 4.

**Gesucht** wird eine geübte **Weiß-Näherin** auf  
Wachse. Zu ersta en Blüherstraße 11, 1. Et.

**Geübte Falterinnen und Hesterinnen**

**werden gesucht bei**

**H. Sperling.**

Wir suchen **Mädchen**, welche bereits in  
Buchbindereien gearbeitet haben.

**Röthing & Zinck.**

Solche fleißige Mädchen zu Federarbeit, auch  
Stepperrinnen w. verlangt Erdmstr. 34, Laden.

**Gesuchte Mädchen** zu sehr Handerbeit  
sucht **Carl J. Beyer**, Hauptstraße Nr. 4,  
Rücke des Dresdner Thores, von 8—11 Uhr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für j.  
Arbeit. Zu ersta. Neumarkt, Gemeindestr. 27, ract.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Woll- und  
Seidenweben Brüderstraße Nr. 10, II. 2 Treppen.

Eine erfahrene tüchtige **Wirtshäuslerin**  
wird für eine flotte Restaurante gesucht. Eintritt  
möglichst sofort. Adressen unter W. S. II 298  
durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht ein tüchtiges Mädchen** für Sim-  
mer gegen guten Lohn.

Zu melden Rückmittags von 2 bis 6 Uhr im  
Comptoir des Hotel de Pologne, Zimmer  
Nr. 3 der ersten Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October oder frühe  
ein junges **Stubbenmädchen**, welches zu ser-  
viren, nähen und plätzen versteht. Solche und  
gute Empfehlungen wollen sich Montag Vorm.  
10—12 melden Seiter Straße 32.

**Gesucht** wird zum 1. October ein zuverlässiges  
solides Mädchen, das in der Küche erfahren und  
sich jeder häusl. Arbeit in einem ruhigen Hause  
hält unterrichtet. Tresdner Straße 22, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Oct.  
gesucht Rittergut Drössig bei Leipzig.

Ein Mädchen das selbstständig Kochen kann und  
Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. v. M. gesucht  
in der Bäckerei am Brand.

**Gesucht** wird zum 15. Sept. ein ordentliches  
Dienstmädchen. Mit Wünsch zu melden  
Elsterstraße Nr. 23, vorterre.

Einen tüchtigen soliden **Heizer** sucht

Walter Wigand's Buchdruckerei.

Zu melden Rossmarkt Nr. 3b, vorterre.

Ein tüchtiger Mann wird als **Nollknecht** sofort  
gesucht Gustav-Adolfstraße Nr. 22, vorterre.

Ein junger Mensch wird zu leichter Arbeit so-  
fort gesucht Rossmarkt 3, 1. Etage.

**Gesucht**

Eine Mutter für Küche und Haus wird zum  
sofortigen Antritt gesucht Renditz, Augustusstraße  
Nr. 298, I. Etage links.

Ges. zum sofortigen Antritt für Küche u. Haus  
ein einfaches Mädchen Rüttuberger Straße 3, III.

Ein ordentl. Dienstmädchen mit guten Zeugn.  
zum sofort. Antritt gesucht Petersstraße 16, II.

**Eine kräftige Küchenmädchen**

mit guten Zeugnissen findet sofort Etat.

**Hôtel de Prusse.**

Eine Mutter für Küche und Haus wird zum  
sofortigen Antritt gesucht Renditz, Augustusstraße  
Nr. 298, I. Etage links.

Eine ehrliche, tüchtige **Küchenmädchen**,  
die schon bei Herzhaften gedient hat, wird für  
einzelne Leute nach außenwärts gesucht. Nur solche  
mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen.

Geckte Adressen unter A. K. 414 durch die  
Expedition dieses Blattes.

Eine militärfreie junge Frau, Manufacturistin,  
welcher bereits in Leipzig conditionirte, sucht vor  
sofort oder später Placement als Verkäufer oder  
Bürokrat obiger Branche. Offeraten erbeten unter  
R. W. 100. Expedition dieses Blattes.

Dauernde Stellung für Comptoir oder Lager  
sucht ein auch an selbstständige Arbeiten, An-  
stellen zu gewohnter **Commis** in reiferen Jahren,  
mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen.

Geckte Adressen unter A. K. 414 durch die  
Expedition dieses

Eine flotte **Verkäuferin** sucht Stelle. Hause Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Humboldtstraße 29, parterre links.

Eine Verkäuferin, welche lange Zeit in einem bessigen Geschäft thätig war, sucht Stelle. Ges. Offeren unter B. G. 30 durch die Exped. d. Bl.

Eine junge gebildete Dame sucht eine Stelle als Verkäuferin, womöglich zum sofortigen Antritt. Werthe Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße hier, unter F. G.

Ein geb. Thüringer Mädel. f. Stelle als Vert. ob. in einem f. Hause. Näh. Reudnitz, Grenzstr. 36, i. G.

Ein junges, anständ. Mädchen, welches schon im Geschäft thätig war, sucht bis 1. October Stelle als **Verkäuferin**.

Werthe Adressen bittet man unter E. R. 291, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewölkte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause Weststraße 51, 4 Et. r.

Ein perz. Schneiderin sucht Besch. in u. außer d. Hause. Zu erfr. Humboldtstr. 27 b. Hausnum.

Eine perfekte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause Humboldtstraße Nr. 29, part. links.

Eine gewölkte Schneiderin sucht Arbeit. Humboldtstraße 6, 3. Etage links.

Eine Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Zimmerstraße 1, h. part. links.

Ein Fräulein, tüchtig im Zuschneiden und Wäschemännen von Wäsche, sucht Beschäftigung in Familien. Adressen unter H. S. 27, sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ältere Frau sucht noch Beschäftigung im **Ausbesseru.**, auch versteht sie zu kochen und etwas Platten. Adresse: Johannestraße Nr. 32, Treppe A, 3 Treppen geradeaus.

Ein anst. Mädchen, geübt im feinen Weißnähen, Maschinennähen, Ausbessern u. Stopfen der Wäsche sucht noch einige Tage zu befehlen. Werthe Adr. erbitte unter S. 189 durch die Expedition d. Bl.

Eine Plätterin sucht Beschäftig. bei Waschfrau oder in Familien. Nicolaistr. 18, Tr. C 1 Tr.

Ein Arbeitsmädchen f. Besch. im Waschen, Reinigen oder Wegputzen Petersteinweg, Bäderladen, 6 Kelln., 3 Wams. f. R.-Küche, 2 Diener, 8 Haus- u. Küchenmädchen. Suchen Stelle d. C. Hilpert, Poststr. 11.

Ein Fräulein, bemerkert in der **Familienküche**, nicht von hier, sucht, geführt auf best. Empfehlung eine Stelle in Familie.

Zu erfragen in der Restauration

#### Gelenburger Bahnhof.

Ich empf. Nöthinnen, 2 Mansell für kalte Küche, tüchtige Büffetmädeln, Stubenmädchen, Küchen- und Haushälften für 1. October.

Herr Notermundt, Poststraße 15.

Ein solides Mädchen von anständ. welches 6 Jahre bei einer Herrschaft als Kochin fungirt, in zweilichen Handarbeiten bewandert, sucht eine gleiche Stellung oder Stubenmädchen. Adressen Blücherstraße Nr. 24 4. Etage bei W. Koppe.

Ein anständiges fleißiges Mädchen im gesuchten Jahren sucht bis zum 1. Oct. Stelle als Köchin oder Wirthschafterin, möglichst bei einzelnen Leuten. Dieselbe hat bisher 10 Jahre bei einer Herrschaft in Diensten gefunden. Zu erfr. bei der Herrschaft Sidenonstraße 42, 2 Tr. links.

Ein Mädchen von anständ. sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines bürgel. Haushalts. Adr. bittet man unter E. K. 292 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein ausköhlbares junges Mädchen von 17 Jahren sucht man behaft. Ausbildung in häuslichen Arbeiten zur Stütze der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder bei deren Schularbeiten &c. in einer bessigen achtbaren Familie unterkommen. Gehalt wird nicht braucht, dagegen gewünscht, daß die Betreuende als Familienglied betrachtet wird.

Gefällige Anerbietungen bittet man unter L. II 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges geb. Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau, auch bei Kindern in f. Familie u. bittet hauptsächlich um freundliche Behandlung. Adr. erbeten unter M. I. 20 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches hier einen Haushalte 5 Jahre vorgestanden und die Erziehung eines Kindes geleitet hat, sucht, geführt auf beste Empfehlungen, Verhältnisse halber eine ähnliche Stellung oder als Gesellschafterin einer älteren Dame.

Auskunft wird ertheilt Weßstraße Nr. 37 part. rechts.

Eine ältere gebildete Dame wünscht gegen freie Wohnung einem älteren Herrn die Wirthschaft in Stand zu halten, und wenn gewünscht auch seine und gute Küche. Gefällige Zuschrift erbeten in die Expedition d. Bl. unter W. G. II 98.

Ein geb. Mädchen sucht bis 15. Septbr. in Restauration oder zur Hülfe der Hausfrau, welche sich noch im Kochen ausbilden will, auf hohen Lohn wird weniger gesehen, nur gute Behandlung. Weßstraße 20, III. v. 9 Uhr an. Fr. Gründelbacher.

Eine geb. junge Dame, 19 Jahre alt, wünscht unter bescheidensten Ansprüchen baldigst Stellung, am liebsten bei einer älteren Dame oder älteren Herrschaft als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Selbig ist noch nicht in Stellung gewesen und ist in allen wirtschaftlichen Arbeiten, als Kochen, Wäscherei, Schneidern, Platten &c. bewandert. Ges. Offeren sub E. N. 147. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete junge Dame, gesuchten Alters, die mit der seinen Küche vollkommen vertraut und einen seinen Haushalt selbstständig leiten kann, wünscht zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin in einer Familie Placement. Gehalt wird event. nicht beansprucht, dagegen Familienstellung gewünscht. Nähertes Eberhardstr. 5, III. links oder sub A. K. 54 postlagernd hier.

Eine geb. junge Dame, welche bis jetzt im Hause eines Officers als Gesellschaft und Vertreterin der fr. Hausfrau fung., sucht gest. auf einem Hofe, parterre oder 1. Treppe hoch, wird in guter Geschäftslage, möglichst innerhalb der Promenaden für Neujahr oder Ostern 1877 auf längere Zeit zu mieten gefucht. Offerten erbeten sub R. S. 16 Expedition d. Bl.

Eine in den 30er Jahren siehende Witwe mit guten Beugnissen, im Kochen & erhaben, sucht hier oder auswärts Stelle als Wirthschafterin.

Zu erfragen in der Bäckerei kleiner Garten-

Eine gebildete junge Dame aus seiner Familie sucht Stelle als Repräsentantin. Nähertes Burgstraße 5, S. G. rechts bei Frau King.

Die Tochter eines höheren Beamten, welche einer häuslichen Wirthschaft vollkommen vorstehen kann, sucht zum 1. October oder später als **Stütze der Hausfrau** Engagement.

Gefall. Offerten beliebe man postlagernd unter der Cijfrie X. V. Gössler einzufügen.

Ein junges, anständ. hübsches Mädchen von außerhalb, im Schneidern u. Puppenmachen bewandert, sowie in der Wirthschaft tüchtig, sucht Stelle als Jungmagd. Burgstraße 5, S. G. rechts II.

#### Achtung.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche sowie in allen andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer Herrschaft, welche nach Amerika reist. Reflectirende bittet man, Adr. niederzulegen in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18, unter **Amerika 100.**

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, sucht Stelle zum 1. October für die Küche oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Aless. Adressen bittet man **Petersteinweg** Nr. 11 in Zeilegeschäft abzugeben.

Zwei ordentliche Mädchen suchen zum 15. Sept. Dienst für Küche und Haus.

Zu erfragen bei der Herrschaft Pfaffendorfer Straße Nr. 19, 3. Etage.

Ein junges anständ. Mädchen sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame sucht zum 15. od. 1. October Stelle, am liebsten ohne Kinder. Zu erfragen Sophiestraße 9, Souterrain.

Eine gebildete alte Dame

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 254.

Sonntag den 10. September

1876.

**Schützenstraße 2021**  
ist vom 1. October a. e. ab ein Laden mit  
**Schreibstube zu vermieten.** Näh. durch  
den Hausmann daselbst.

In **Chemnitz**, am Markt, sind die Vocali-  
täten einer ersten Etage, in welcher gegenwärtig  
ein Herren-Garderobe-Geschäft sich befindet, von  
Ende dieses Jahres ab anderweitig zu vermieten.  
Gleichfalls stehen einige **Geschäfts-Läden**  
nebst Contoir u. Wohnungen in halben Etagen,  
neu und comfortabel eingerichtet, in **bester**  
**Lage der Stadt** zu vermieten.  
Näheres zu erfahren bei Herrn **Friedrich**  
**Gundelach**, Leipzig.

## Bermietung

**Grimma'scher Steinweg** Nr. 49, 1 Treppe als  
Schreib-Comptoir oder auch für reines Geschäft.

**Halle'sche Straße** Nr. 6  
sind in erster Etage zwei schöne Zimmer als  
Comptoir oder Expedition, per sofort zu ver-  
mieten. Näheres daselbst.

## Bermietung.

Ein für sich abgegrenztes Grundstück, wo seit  
14 Jahren ununterbrochen Zigarettenfabrikation  
betrieben worden, ist vom 1. October d. J. an  
zu vermieten. Räume: ein heller großer Arbeits-,  
Sortier- und Trockenraum, nebst Contoir, Niederlage  
und Bodenräume, wie auch Wasch- und Gas-  
einrichtung. Näheres **Döbeln** beim Frauenvor-  
**Wohlmann**, Niedermarkt Nr. 247.

Die Hälfte eines **Gewölbes** ist für bevor-  
stehende Messe, unterer Neumarkt, beste Lage zu  
vermieten. Näheres unter M. 584 in der Ex-  
position dieses Blattes niederzulegen.

## Mess-Vermietung.

Zur bevorstehenden Messe soll die Hälfte eines  
größeren Gewölbes in der Hainstr. vermietet  
werden. Näheres bei **Oscar Bolland**, Hain-  
straße Nr. 22.

Ein mittelgroßes Gewölbe mit oder ohne  
Wohnung ist im Hanse Nr. 11, an der Reichs-  
straße von nächster Benachbarte an f. die Dauer  
der Messe z. verm. Näheres b. **Hausmann** das-  
(R. B. 118)

**Bur**

## Messe

### Robert Braunes,

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein großes Erkerzimmer, bis jetzt als Muster-  
lager von

### Louis Vaugoin.

**Gold- u. Silberwaren-Fabrik** aus Wien  
benötigt, ist für diese Michaelis-Messe und folgende  
Messen zu vermieten.

### Halle'sche Straße

**Nr. 6, II.**

### Zu vermieten

ist in 1. Etage der Neuen Tuchhalle (Hainstraße  
Nr. 25) ein großer heller Verkaufs- oder  
Bürgersaal nebst 1 Zimmer nach der  
Hainstraße durch

Abo Dr. Kistner, Bahnhofstraße 11.

### Als Luchlager zu vermieten

ist die 1. Etage Hainstraße 11.

### Musterzimmer - Vermietung

Katharinenstraße Nr. 3, 2 Et.

Ein sehr großes, helles

**Musterzimmer**  
ist für kommende Messe ganz billig zu vermieten  
Hainstraße 22, II. bei Julius Bürger.

Reichsstraße 35, 1. Etage ein **großes** Zimmer  
als Muster- oder Waarenlager f. d. Messe  
zu vermieten. Auskunft beim **Hausmann**.

**Für die Messe oder beständig**  
find 1. oder 2 helle Zimmer als **Musterlager**  
oder Comptoir zu vermieten bei **W. French**,  
48 Nicolaistraße, 1. Etage.

**Als Musterlager** ist zur bevorstehenden  
Messe ein großes Et. Zimmer mit 4 Fenstern und  
durchgehendem Schlaizimmer, vorherhaus, in der  
Grimmaischen Straße zu vermieten, beste Lage  
für Glashändler u. c.

Zu erfragen Ritterstraße 1 parterre.

### Messlogis

elegant und billig Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Mehrere f. mödl. Zimmer meist frei, auch f. We-  
fremde, mit S. u. H. v. d. verm. Lessingstraße 15C, III.

Eine große helle Werkstätte ist für 90 ₣ mit  
Wohnung 230 ₣ an ruhige Leute zu vermieten,  
desgl. ein Stall, passend als Schuppen oder  
Niederlage, Kaiser Wilhelm-Straße Nr. 13, neben  
der Bronnbücherei.

Ein kleines Logis nebst Niederlage oder Wer-  
kstatt für Korbmacher passend ist ab 1. Oct. zu  
vermieten. Zu erf. Konstädter Steinweg 20, I.

Eine mödl. Stube mit 1 oder 2 Betten für die  
Messe zu verm. Sternwartenstraße 18b, III. Etage.

## Gasthof-Verpachtung.

Der der Düsseldorfer Baubank gehörige altgewohnte Gasthof ersten Ranges

### Grand Hotel (Breidenbacher Hof) in Düsseldorf,

welcher durch bedeutende Um- und Neubauten allen Anforderungen entsprechend vergrößert

worden ist, soll — da der jetzige Pächter inzwischen Mitinhaber eines Hotels in Mannheim geworden — vom 1. Januar 1877 ab neu verpachtet werden.

Das Hotel, welches selbst während der Umbauperiode in ununterbrochenem lebhaften Be-  
triebe erhalten wurde, liegt in schönsten und frequentesten Theile der Stadt an den Haupt-  
promenaden, in nächster Nähe des Theaters, der Bahnhöfe und der Dampfschiffstationen, und  
umsaß nun mehr in drei Etagen einen großen Concert und Tanzsaal, mehrere größere und  
kleinere Speiseläden und Gesellschaftsräume, Leseräume, circa 80 Logirzimmer verschiedener  
Größe, Badezimmer, Küchen- und Hoftäume, Stallung und Remise, Eßställe und andere  
große Kellerräume.

Pachtabbindungen und Pläne sind auf unserm Büro: **Bazarstraße No. 7**, ein-

zusehen, auch gegen Entlastung der Copial-Gebühren von ₢ 6. von uns zu beziehen.

Refraktanten, welche mit dem zum Betriebe und entsprechender Einrichtung erforderlichen  
Capital ausgestattet sind, werden eracht, ihre Offerten unter gesl. Angabe von Referenzen  
ehestens bei uns einzureichen.

Düsseldorf, 20. Juli 1876.

## Düsseldorfer Baubank.

Der Vorstand.

Die vom **Gaufmännischen Vereine** benannten Räume der ersten Etage des Tscharmann'schen  
Hauses sind vom 1. April 1877 als **Geschäftsläden** anderweit zu vermieten durch

Adv. **Tscharmann**, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein schöner Pferdestall mit Zubehör für 1 et.  
Pferde ist Leibnizstraße sofort zu vermieten.  
Näheres Löhnsplatz Nr. 1 bei Marx.

**Zu vermieten** in einer herrschaftlichen Stallung  
Petergrunweg Nr. 13.

**Stallung** für ein Reit- oder Wagenpferd nebst  
Aufwartung u. Versiegung ist abzugeben. Näh.  
Gäß Steyer, Blumenstraße Platz Nr. 5.

**Zu vermieten** Plagwitzer Str. 13  
per 1. Oct. oder später 1 herrschaftlich eingerich-  
tetes Parterre mit Souterrain, 1 halbe 3. Etage  
u. 1 1/2 Etage. Näheres beim Besitzer daselbst.

Eine Parterre-Wohnung mit Garten, im  
guten Zustande zum 1. October zu vermieten  
Weststraße Nr. 41, parterre.

Ein kleiner Parterre-Logis ist zu vermieten und  
der Hausmannsosten gleich mit zu übernehmen,  
Sob. Bach-Straße 50. Zu erf. 1. Et. daselbst.

Ein freundliches Parterrelodis ist zum Oktober  
zu beziehen Schönfeld n. A. Amb. Martinistraße 61.

**Gohlis**, Blumenstraße 8d, zum 1. Oct. ein  
Part. mit Gärten für 90 ₣ sowie eine zweite  
Etage zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Neuditz, Rathausstr. 33, per Michaelis zwei  
Parterrelodis zu verm. Näh. 1. Et. rechts.

**Braudvorwerkstraße** 7 sind 2 neu tapezierte  
Wohnungen in 1. u. 2. Et. zu ₢ 300 u.  
330 sowie eine große 4. Et. tapziert, zu ₢ 875  
per 1. October e. zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Südstraße 5, 2. Haus links, vor dem Zeiger  
Thor, ist ein außänd. Logis 1. Etage, sowie  
ein großer, trockener, Keller als Lager-  
raum preiswert zu vermieten. Das Logis kann  
sofort bezogen werden. Näheres daselbst part.

**Zu vermieten** 2 freundliche Logis in 1. und 4. Etage, auf  
Wunsch mit Gärten. Näh. Südstraße 84, I. l.

**Erste Etage** Konstädter Steinweg 18 ist eine der Neuesten ent-  
sprechend comfortabel eingerichtete Wohnung zu  
vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sind noch die letzten 2 Logis  
1. u. 3. Et. je 4 Stuben u. Zubehör mit prächt.  
Auss. nach dem Johannapark zu äußerst herabges.  
Preis Hauptmannstr. 73E Tischlerstr. Hartmann-

1. Et. 1. Etage, 2 St. 3 Räume, 2. Et. 3. ver-  
m. 1. Oct. 3. bez. Neuditz, Kurze Straße 17, II.

Ein freundliches, gut tapziertes Logis in  
Neuditz, Kohlgartenstraße 48, 1. Etage ist per  
1. October für 90 ₣ zu vermieten. Näheres  
beim Hausmann oder in Gohlis, Schmiedestr. 7, I.

**In meinem neu gebauten Hause**  
find in 1. Etage zwei Logis zum 1. October d. J.  
zu vermieten und zu beziehen.

g. Mohr, Sidonienstraße Nr. 32.

**Gohlis** ist 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Kam-  
mern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens,  
vom 1. October oder Weihnachten ab zu ver-  
mieten Hauptstraße Nr. 33.

Ein freundliches Logis 1. Etage, 2 Stuben, Näh.  
Küche und Zubehör, in den 1. October zu ver-  
m. Schönfeld n. A., Wartstraße 117, 2. Etage.

1. October zu vermieten wegen Dörfgerände-  
ring. Preis sehr ermäßigt.

**Weststraße 54, 1. Etage** I.  
5 heizbare Zimmer, 4 Räume, Küche, Keller,  
Gartenzth. Beschr. früh 9—1, Nachm. 2—7 u.

**Fortzugsbalber** ist die zweite Etage im  
Hause des Herrn Architect Grimm, Weststr.  
Nr. 85, sofort zu vermieten.

Näheres daselbst bei Frau A. Reit.  
Zum 1. October ist eine zweite halbe Etage  
zu verm. Näh. beim Hausm. Sidonienstr. 37.

**Zu vermieten** sind mehrere gut eingericht.  
Familienlogis, Part. 1 Et., 180, 140, 85 u. 75 ₣.  
Bei erfragten Sebastian Bach-Straße 54 part.

Ein hübsches Familienhaus mit Gärten ist noch  
per 1. October für 160 ₣ zu vermieten  
Gohlis, Schmiedestr. Nr. 7.

Zum 1. October ist eine elegante halbe Etage,  
3 Stuben, 2 Räume, Küche u. Zub. für 140 ₣  
zu vermieten Sob. Bach-Straße 17, I. rechts.

**Südstraße Nr. 9**  
sind 2 freundliche Logis im Preis von 125 und  
145 ₣ zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

**Zu vermieten** ein Logis 2 St., 2 Räume,  
1 Küche, 1 Kellerraum Neuer Anbau Schonefeld,  
Mariannenstraße Nr. 138.

**Zu vermieten** und 3. 1. Oct. zu beziehen  
1 Logis, 2 Stuben, 2 Räume, Küche u. Keller  
nebst Corridor u. Doppell., vb., 2 Et. Schöne-  
feld-Anbau, Mariannenstr. 135. C. H. Thieme.

**Zu vermieten** sind 2 Logis im Preis von 130—150 ₣  
Alexanderstraße Nr. 8.

In dem Landhaus Südstraße Nr. 58, sechs  
Minuten vor dem Zeiger Thor gelegen, und ge-  
genwärtig mit Zugang von der Kochstraße aus,  
ist eine kleine schne Familieneinheit, bestehend  
aus 3 Zimmern sammt Zubehör, sofort od. spät.  
für 300 ₣ jährl. zu verm. Auf Wunsch anbietet Gart.  
Ein schönes Logis ist sofort in der Südstraße  
Nr. 88 zu vermieten.

Zu erfahren Sidonienstraße 47, 1 Treppe.

In Nr. 53 an der Sebastian Bach-  
und Nr. 80 u. 67 II der Davidstraße  
bietet sind noch mehrere Wohnungen  
zu vermieten und unter Zugabe des  
in Nr. 53 wohnhaften Hausmanns zu  
besichtigen.

Adv. Dr. Taeschner.  
Hainstraße 32 (Weber's Hof).

1. Oct. bez. ein freundl. Logis, Sonnenseite,  
Sebastian Bachstr. 19. Zu erf. beim Hausm.

**Zu vermieten** 2 Logis à 2 Stuben, Räume,  
Küche, Keller, Schonefeld n. A., Ludwigstr. 29, I. b. Besitzer.

**Zu vermieten** sind mehrere Logis am Ende  
des Leipzig-Eilenburger Bahnhofs.

Näheres Brüderstraße 13, 1. Etage.

Familienlogis in Gohlis, Möder'sche Str.  
Nr. 30 d, im Preis von 100 bis 140 ₣ sind so-  
gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst  
beim Hausmann oder bei E. W. Schaffert, Neumarkt 2.

**Zu verm.** pr. 1. Oct. 2 Logis, jedes 2 Et. u.  
Zub., nahe am Exercierplatz, Gohlis, Wilhelmstr. 8.

**Blücherstraße Nr. 8**  
ist noch ein freundliches Familienlogis für ersten  
October zu vermieten. Preis 120 ₣.

**Gohlis**. Zu vermieten 1 October 1 Logis,  
Stiftstraße Nr. 14, Näh. 1. Treppe rechts.

**Sofort oder 1. October**  
ist ein freundl. Familienlogis, 1. Stube, 2 Kam-  
mern u. Zubehör, zu vermieten. Gohlis, Vin-  
denthaler Straße, Restaurierung des Hrn. Hebel.

**Zu vermieten** per 1. Oct. zu beziehen in Neuditz,  
Rathausstr. 8, 2 schöne Logis. Näh. 1 Et

**Neudnik, Augustenstraße Nr. 2**  
zu vermieten pr. 1. Oct. 2 Logis im Preise von  
66 und 96 pf. Zu erfragen part. NB. Auch ist  
dagebst ein schöner Edelstein zu vermieten.

**Einige Logis**  
für den Preis v. 195—220 L sind in Plagwitz,  
Schmiedestraße Nr. 6 zu vermieten.

Berhältnis halber sind zum 1. October zwei  
freundliche Familienlogis im Preise von 200 und  
und 330 L zu vermieten.

Zu erfragen Ecke Schleißiger Weg und Lützow-  
straße Nr. 21. (R. B. 162.)

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Et. für 60 pf.  
Sorbienseite 13. Röhres vor.

Berhältnis halber ist noch ein H. Et. Logis zu ver-  
mieten. Neuer Anbau, Schönsfeld, Mariannen-  
straße Nr. 44 b, III. Etg., Börderbau.

## (R. B. 157.) Nähe des Rosenthals

mit Aussicht in Keil's Garten ist 1 sein meubl.  
Salon mit Balkon u. Schlafst. an 1 oder 2 solide  
Herren 1. October preiswert zu vermieten.  
Gesl. Off. sub T. 294 an

**Robert Braunes,**

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

**Röhrstraße 11, III. r.,**

(Keil's Garten) ist ein gut meubl. Wohn-  
und Schlafzimmer an 1—2 solide Herren zu  
vermieten.

**Zu vermieten** den 1. Oct. 1 H. Stube mit  
Kammer an 1 Person Sternwir. 20. Hof 4 Et. r.

**Zu vermieten** eine möblirte Stube mit R.

Georgenstraße 23, Hof 1. Et.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles ist zu  
vermieten Markt Nr. 16, 3. Etage vorheraus.

Ein sein möbl. Zimmer mit gefunder Schlaf-  
stube ist zu verm. Hospitalstraße 9, 2. Et. links.

Zu Astermiete ist Stube und Kammer, 3. Et.,  
1. Oct. 2 beziehen. Zu erfr. Geb. Bach-Str. 53, IV.

Sofort zu verm. geräumige Stube u. Alters-  
möbeln oder unmöbeln. Röhres  
Gartenstraße 7, IV. Eingang Georgenstr.

Gut meubl. Stube mit Schlaf., S. u. Höchl.,  
an Herren Blumengasse Nr. 7, II. rechts.

Eine Parterre-Stube nebst Kammer an Herren  
zu vermietzen Höhe Straße 15 im Laden.

Zu verm. 2 fdl. St. mit R. an H. Elisenstr. 9, III.

**Zu vermieten** ist eine Stube, möglr.  
Reichstraße 50, 3. Etage.

**Zu vermieten** ein gut meubl. Zimmer  
Blaßendorfer Str. 18d. Zu erfr. beim Haussmeister.

**Zu verm.** 1 freundl. möbl. Stube, schöne  
Aussicht; Elsterstr. 26, 4. Et. links, Börderbau.

**Zu verm.** sof. od. spät. eine freundl. meubl.  
Stube. Elsterstraße Nr. 18, 3. Etg. rechts.

**Zu vermieten** ein menbl. Zimmer.  
Neukirchhof Nr. 31, 3. Etg. r.

**Zu vermieten** ill eine meubl. od. unmeubl.  
Stube an Hrn. od. D. Frankfurter Str. 53, IV. r.

Zu verm. für 26 pf. an einzelne Leute  
unmeubl. Stube mit besonderem Eingang, nicht  
Astermiete Brandenwerftstraße Nr. 90.

**Zu verm.** ist ein freundl. separ. Stübchen an  
1. sol. Herrn Dresdner Str. 38, Thür. C, II. r.

**Zu vermieten** zum 1. Okt. ein freundl.,  
nicht meubl. Zimmer, sof. od. später mit  
einem Bett. Nordstraße 29, 1. Etage  
links, Ende der Nordstraße rechte Thür.

**Zu vermieten** eine gut möbl. Stube, Preis  
monatlich 5 pf. Laubachstraße 9, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine möblirte Stube mit  
gutem Bett Coblenzstraße Nr. 6, Hof 3. Et.

**Zu vermieten** ein separates Zimmer für  
1 oder 2 Herren Neudnik, Kurze Str. 13, III.

Zu verm. z. 1. Okt. ein fdl. meubl. Stube  
m. Kaffee u. Bedien. 6 pf. Elsterstr. 24, III. 1. S. G.

Zu verm. 1 gr. 2 fdl. Stube, Soutr. 36 pf.  
an Vente ohne Kinder. Gustav-Adolfstr. 20, r.

**Zu vermieten** ist sof. od. sp. einem möbl. Stube  
an Herren od. anständige Damen Brüderstr. 20, 3. Et.

**Zu vermieten** eine mbl. Stube, Z. o. Höchl.  
u. Höchl. Oberhardtstraße 11, 2 Et. r.

Zu vermieten ist sof. oder sp. einer möbl. Stube  
an Herren 1. mehrl. Etagen 15. September  
zu bezahlen 1 möglr. Stube an 1 oder 2 an-  
dren Herren Kupferg. Dred. Hof, bei Herren Berger.

**Zu vermieten** ein ruhig und freundlich ge-  
legenes Zimmer, vollständig möblirt, im Garten-  
gebäude der Lessingstraße 20, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine möblirte Stube mit  
Matratzenbett an einen Herrn zum 1. October  
Peterstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sof. oder 15. Sept. eine möbl.  
Stube, Saal- u. Hauschl. 73, 1. Et. l.

**Zu vermieten** eine möblirte Stube mit  
Schlafstube 3, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine möbl. Stube, fer.,  
Saal- u. Hauschl. Antonstraße 14, Hof 1. II. r.

**Zu vermieten** eine schöne Stube mit Koch-  
ofen, unmeubl., g. Brandenwerft. 3, 2 Et. rechts.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. möbl. Stube  
an einen Herrn Weststraße 52, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** freundl. meubl. Zimmer mit  
Saal- u. Hauschl. Erdmannstraße 17, 1. Etage.

**Möblirte Stuben** sind an einzelne Vente  
zu verleihen Münzgasse Nr. 3.

Eine unmeubl. Fenst. Stube, vorheraus, pr.  
1. October Sidonienstraße 10, 4 Treppen rechts.

Eine freundl. meubl. Stube an einen an

Offen ist 1 Schlaßstraße 44, H. 2 Tr.  
Offen 1 Schlaßstraße 5, H. Weststraße 69, Hof 11.  
Off. fr. St. a. Schlaß. m. Schl. Kloster 7, IV.  
Offen Schlaßstraße in fr. Stube Moritzstraße 16, 3 Tr.  
Offen Schlaßstraße Reudnitzer Straße 5, Hof 1 Tr.  
Offen Schlaß i. H. mit S. u. Schl. Burgstr. 2, III.  
Off. 1 Schlaß in fr. m. St. Rauch Str. 7, H. III.  
Offen 1 Schlaß. Erdmannsdör. 7, im Hof III. r.  
Offen freundl. Schlaßstraße Gerichtsweg 7, III. r.  
Offen 1 Schlaß. f. H. Brüderstraße 6b, Hof II.  
Offen einige Schlaß. Oberstr. 28/29, b. Schumann.

**Für Eltern und Wermündler.**  
Ein Bezirksschulinspector a. D. nimmt  
Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, gebildeter  
Eltern, in Erziehung. Offerten an  
**Dr. Lindig.** Erdmannsdör in Sachsen.

**Pensionat für Israelit. Mädchinen.**  
Berlin, Organistrasse 108, I.  
Gewissenh. geistige u. körperl. Pflege w. zugel.  
**Zidonee Hollanz,**  
geprüfte Lehrerin.  
Empf. von den Herren Abgeordn. Dr. Lasker,  
Seminar. Piek. Dir. Dr. Introsinski u. a.  
**Gute Pension** in gebildeter Familie zu ver-  
geben Salomonstraße Nr. 19.

**Gute Pension** für ein junges Mädchen ist zu erfragen  
Querstraße Nr. 17, 2. Et. links.

**Pension** für Bebelinge oder Schüler  
ist in guter Familie und bei  
gewissenhafter Pflege offen. Adressen bei Herrn  
**Rudolf Nosse** hier unter S. S. 47028  
abzugeben.

**Gute Pension** zu vergeben Kreuzstraße 15, II. I.  
Für zwei junge Damen ist sehr gute billige  
**Pension** offen. Nähert darüber erhebt Frau  
**Hauser.** Petersteinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Pension.**  
Bei einer gebildeten Familie hier wird vom  
1. October ab für eine anständige junge Dame  
gute Pension offen. Adressen unter E. R. 299  
durch die Erziehung d. Bl.

**Pension** für Bauchhüler u. Handelslebende  
Felsingstraße Nr. 20, Gartengebäude, 1. Et. ob.  
zu einem meubl. Zimmer wird ein Theil-  
nehmer gefunden, wenn erwünscht auch Mittagstisch,  
Schrebergärtchen, 5. Seitengäßchen 2. Etage rot. ob.  
Ein Mädchen wird als Theilnehmerin zu einer  
Stube gefunden Plagwitzer Straße 4, III. rechts.  
Gefundt 1 Theil., in 1 g. möbl. Gartenz. Hof.  
ob. 15. d. monatl. 31/2 Pf. Esterfer. 24. H. 1 Tr. I.  
Mein Gesellschafts-Saal, mit neuen  
Jugend versehen, ist ein Abend frei geworden.  
**Zophien-Bad-Restaurant.**

### Kegel-Gesellschaft.

Einige verheirathete Herren würden einer so-  
liden Kegelgesellschaft beitreten, in welcher nicht  
noch gespielt wird. Adr. mit Angabe des Kegel-  
tages und der Bahn unter W. J. durch Otto  
Klemm, Universitätsstraße erbeten.

**E. Müller.** Tanzl. Rosylab. 9.  
Heute 6 Uhr. 9 Uhr Sozial. Montag den  
11. Sept. Beginn des ersten Wintercurfus, wozu  
gehört Anmeldungen Sonntag und Montag im  
obigen Vocal erbitten werden. D. O.

**Julius Horsch.** Tanzlehrer,  
Schloßgasse 5, 1. Etage.  
Heute 6 Uhr.  
Beginn eines neuen Tanz-Curcub Dienstag den  
12. September 1876.  
Gehört Anmeldungen zum Unterricht ermittelt  
sich im obigen Vocal. D. O.

**G. Löhr.** Tanzkeller in Plagwitz.  
**L. Werner.** Tanzl. Heute Ab. 6 Uhr  
Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.  
Dienstag, 12. Sept., beginnt ein neuer Curcub.  
Anmelde. nehme ich Ab. im obigen Vocal entgegen.

**C. Sch.** Heute 6 Uhr.  
**Terrasse Klein-Zschocher.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Flügel-Kränzen.**

**Restaurant H. Winkler.**  
Kleine Windmühlengasse 11.  
Heute Sonntag Abends 7 Uhr humoristisch-  
musikalische Vorträge.

**Blaues Ross.**  
Heute Abend  
**Concert u. Vorträge.**

**Eutritzsch.**  
Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag den 10. September  
**Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 1/2 Uhr. Das Musikkabinett v. M. Weise.

**Lützschenen.**  
Heute Sonntag großes Husaren-Concert.  
Anfang 4 Uhr. Das Röhrere besuchen die Plätze.  
**F. Weise.**

### Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Bis auf Weiteres jeden Sonntag nur noch Nachmittags.  
Abfahrt von Leipzig 2. 1/2. 3. 1/2. 4. 1/2. 5. 1/2. 6. 1/2. 7 und 7 Uhr.  
do. Plagwitz

begleiten

do. Plagwitz

# Bonorand (Rosenthal.)

**Großes Schiff-Restaurant verbunden mit Concert-Saal**  
empfiehlt seine neuen Localitäten dem gebrüten Publicum.  
Warme und kalte Speisen in grosser Auswahl und vorzüglicher Qualität zu jeder Tageszeit. Auch  
**Dejeuners, Diners und Soupers** werden zu jeder Zeit und zu verschiedenen Preisen auf Bestellung ange-  
nommen.



**Central - Halle.**  
Heute Sonntag letztes  
Concert und Ballmusik  
vor der Messe. **M. Bernhardt.**  
Anfang 4 Uhr.

## Pantheon.

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik von H. Conrad.  
Anfang 4 Uhr. F. Römling.  
NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt Concert und Ballmusik.

**Restaurant Bellevue.**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Fr. Fickmann.  
Wo zu ergebnst einladel

**Apollo-Saal.** Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfiehle warme u kalte Speisen, verschied. Biere,  
Kaffee und Kuchen, wozu ergebnst einladel Ed. Braut.

**Blüchergarten zu Gohlis.**  
Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr Concert, nachdem Ballmusik. Bei ungünstiger  
Witterung findet das Concert im Saale statt.  
Dazu empfiehle vorzügliche Speisekarte, selbst gebadeten Kuchen, ff Biere und Gose.  
Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein neu aufgestelltes Carambole-Billard aufmerksam  
zu machen. Theodor Birnstein.

**Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.**  
**Grosses Extra-Concert**

von der Capelle des II. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 101“ unter Leitung des R. S. Musikdirektor Den. Trenkler aus Dresden.  
**I. Theil.** 1. Eröffnungsmarsch aus d. Op. „Die Holländer“ von Reinhäuser. 2. Ouverteure zur Oper „Teufel“ von Hoffm. 3. Ari a. d. Op. „Elius“ von Mozart für Cleopatra und Oboe Solo. 4. Gedanken aus dem Wiener Wald. Walzer von Strauss.  
**II. Theil.** 5. Ouverteure zur Oper „Oberon“ von Weber. 6. Die beiden Nachkommen Concert-Polla von Berquello. 7. Der schlaue Engel. Lied von Graben-Hessmann für vier Posaunen. 8. Phantasia aus der Oper „Der Freischütz“ von Berdi.  
**III. Theil.** 9. Ouverteure zur Oper „Werther“ von Mozart. 10. Diana Jagdlauf (mit Echo) von Arndt. 11. Ungarische Tänze op. 5 u. 8 von Brahms. 12. Die Deutschen vor Paris. Tongemälde von Trenkler. Anfang 3 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach 6 Uhr **großer Ball.**  
Das Concert findet im großen Saale und nur bei sehr günstiger Witterung im Garten statt.

**Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis**  
Heute Sonntag  
**Grosses Militair-Extra-Concert**

von der vollzähligen Capelle des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106  
unter persönlich Leitung des Herrn Director W. Berndt.  
Anfang 3 Uhr. Orchester 60 Mann. Ende 6 Uhr.  
Geb. laden ergebnst ein. Von 6 Uhr an Ball von obiger Capelle. F. T. Naumburger.  
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Schiller-Schlösschen

**Gohlis.**  
Heute Sonntag den 10. September:  
**Grosses**  
**Monstre-Concert**

ausgeführt von den <b>vollzähligen Capellen</b> des Königl. Sächs. <b>Inf.-Reg. 103</b> unter Leitung des Herrn Musik-Directors <b>Jahrow.</b>	des Königl. Sächs. <b>Inf.-Reg. 107</b> unter Leitung des Herrn Musik-Directors <b>Walther.</b>
<b>Orchester 100 Musiker.</b> Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an (R. B. 142.)	Entrée 50 Pf. Ball-Musik von 30 Musikern. C. Müller.

## Moritzburg

**Gohlis.**  
Heute 5 Uhr Ballmusik.  
Capelle Matthies.  
Empf. reichh. Speisekarte, gute Biere, ff. Dölln. Gose, div. Sorten Kuchen.

**Drei Mohren.**  
Heute Sonntag kein Concert,  
von 5 Uhr an **Ballmusik.** G. Seifert.  
NB. Morgen Montag Tauchaer Jahrmarkt.

## Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Morgen Schlachtfest.

Heute  
Concert u.  
Ballmusik.  
Hierzu reichh. Speise-  
karte, ff. Biere, Kaffee,  
div. Kuchen.

**Bergschlösschen in Neuschönfeld.**  
Sonntag den 10. und Montag den 11. September zum Tauchaer Jahrmarkt Concert  
und Ballmusik, wozu ergebnst einladel A. Giese.

**Gosen-Schlösschen**  
in Eutritzsch zum Helm  
J. Jurisch.  
Heute:  
Kegelbahn  
mit Einsichtung  
(R. B. 789.)

F. Gose,  
ff. Biere,  
und Gose  
Lagerbier.  
Franz. Caramb.  
Billard  
vorzüglich.  
Neuer Saal.  
Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Dabei empfiehle ich reichhaltige Spei-  
fekarte, vorzügliche Biere, guten Kaffee mit Kuchen. G.  
laden ergebnst ein. B. Fröhlich.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 254.

Sonntag den 10. September

1876.

Lindenau,

Vorbergers Gasthof z. Deutschen Haus.  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Ed. Vorberger.

Hierzu laden ergebnis ein

Heute Sonntag von 4 Uhr an

**Krebs' Salon.**

Heute Sonntag den 10. September

**Ballmusik von C. Sellmann.**

Anfang 4 Uhr. Speisen u. Bier ff. Bernhard Krebs.

im Gasthof.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik,**  
wozu ergebnis einlade

W. Müller.

**Möckern zum gold. Anker.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik.** Bier und Gose à 25 Pf. hochsein.

Aug. Wehse.

(R. B. 165.) **Café u. Conditorei**  
Reudnitz, am Dresden. Thor. **Gebrüder Goller.** am Dresden. Thor.

**Obstkuchen.**

Bestellungen auf Torten,

Aufsätze etc. prompt ausgeführt.

**Gefrorenes**

■■■■■ **Bayerisch Bier von Henniger in Nürnberg auf Eis.**

**Koll's Restauration, Volkmarßdorf.**

Sonntag den 10. September **Öffnungs des großen Prämien-Auskegels** früh 10 Uhr.

Otto Koll.

**Kunze's Garten**

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute und morgen **Schlachtfest.**

Feinste Bayerisch und Lagerbier.

**Anger, Täubchen** laden zum Tauchaer Jahrmarkt zu gutem **Schlachtfest.**

C. H. Lehner.

**Restauration A. Hirsch,**  
Reudnitz.

Heute Abend **Schlachtfest.** Empfehlung von 6 Uhr an **Wurstfleisch, Kesselwürste, Bratwurst und frische Wurst.** Bier auf Eis ff. Freundlich laden ein d. H.

**Echt Pilsener Bier vorzüglich Nürnberger Bier**  
(1. Actien-Brauerei.) **schön** **frisch v. Lüchow'sche Brauerei.**

**Mittags-Tisch à la carte,**

sowie reichhaltige Abendkarte, Mockturtel-Suppe, Wild etc. empfehlt

Löwe's Restaurant, Barfußberg.

**Restaurant zum goldenen Herz.**

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Karte zu jeder Tageszeit. Bayerisch und Lagerbier hochsein empfehlt

**A. Sander.**

**Cambrinus-Halle,**  
Nicolaistraße Nr. 6.

Täglich Morgen Bouillon, Stammfrühstück, von 12—2 Uhr guten frästigen **Mittagstisch,** Portionen 80 Pf.

Übend: Reichhaltigste, der Saison entsprechende Speisekarte, ff. Bier von Niederr & Co., und für Gesellschaften, Vereine etc. einen sehr eingerichteten separaten Saloon empfehlt

J. Herrmann.

(R. B. 117.) **Hallesche Straße 12.**

**Goldenes Sieb.** **Ente mit Krautklössen**  
Morgen Schlachtfest. G. Bierklegt.

**Eiskeller zu Connewitz**

empfiehlt warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, verschiedene Biere, ff. Gose hochsein, guten Kaffee mit Kuchen. — Heute **Speckkuchen.**

L. Franke.

**Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis**

empfiehlt eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, eine Tasse ff. Mocca mit allen Sorten selbstgeback. Kuchen, ff. Gohliser, edt. Bayerisches Bier, eine Kaiser- und Kurfürsten-Gose, im Saal ein gemütliches Tändchen, eine Treppe, ein Geschäftszimmer, täglich einen frästigen Mittagstisch, früh 9 Uhr Speckkuchen. Es lädt freundlich ein

Fried. Lehmann.

## Neues Schützenhaus.

Zu heute empfiehlt großer Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee u. Kuchen, ff. Biere, div. Weine etc. Um recht zahlreichen Besuch bittet Georg Netsch. Von Nachm. 3 Uhr ab **Omnibus-Fahrgelegenheit.** Station: Altes Theater.

## Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Ragout fin.** Abends **Gute mit Krautklößen.** Biere auszeichnet. Fritz Träger.

## Restaurant Deutschland.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.** reichhaltige Speisekarte, worunter Gänse- und Hosenbraten u. s. w., ff. Lager- und Bayerisch-Bier.

N.B. Heute allgemeines Regelschieden.

E. Winter.

**6 Billards, Regelbahn und Garten.** **Restaurant Johannisthal.** Heute früh **Speckkuchen u. Ragout fin.** Mittags und Abends Schleie, Ente, Lebhuhn etc. Vorzügliche Weine und Biere.

Morgen zum Tauchaer Markt reichhaltige Speisekarte. F. Stehfest.

## Geyer & Schmidt'sche Brauerei,

Ede Laubherweg und Kurze Straße. Heute, sowie jeden Sonntag von früh 9 Uhr Speckkuchen und Ragout fin. Abends Ente mit Krautklößen, guten fräst. Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe 75 Pf. empfiehlt J. Menzel. NB. Morgen zum Tauchaer Markt großes Concert und erster Auftritt des Hochheimer Märzenbieres à Glas 12 Pf.

Heute **Speckkuchen und Ragout fin.** Großziger Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt C. Prager.

## Speckkuchen, Ragout fin

empfiehlt heute früh, Abends Cotelettes mit Pilzen u. Hosenbraten Tharandt, Petersstr. 22.

## No. 26. Elsterstrasse No. 26.

Heute **Speckkuchen u. Ragout fin.** Täglich Mittagstisch empfiehlt W. Sonntag.

## Italienischer Garten.

Heute **Speckkuchen und Ragout fin.** Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Restaurant von J. G. Kühn, vis à vis der Post, Leubner's Haus, empfiehlt für heute **Ragout fin** nebst ff. Lager- u. Bayerisch Bier.

## Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

Heute früh **Speckkuchen.** Abends lecktes Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

## Zum Strohsack, Universitätsstrasse No. 2,

Restaurant, Café und Billardsaal.

Heute **Ragout fin und Speckkuchen.** G. Hilbert.

## Goldene Säge. Heute Speckkuchen. A. Wagner.

## Restauration zum Himmelreich,

Marschnerstraße 78 K.

Heute **Speckkuchen.** ff. Döllmper Gose, Bayerisch, Weißbier, Lagerbier, 2 Caramb. Billards.

## Thüringer Hof. Heute Speckkuchen, Bier ff. M. Grimppe.

Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz.

Heute von 9 Uhr an **Speckkuchen,** sowie zu jeder Tageszeit Auswahl warmer und kalter Speisen, 3 französische Billards. Morgen Thüringer Röcke.

## Hôtel de Saxe.

Heute früh **Speckkuchen und Ragout fin.** Abends reichhaltige Speisekarte, Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bayerisch und Lagerbier hochsein.

M. Strässner, früher Bill's Tunnel.

## Guten Frästigen Mittagstisch.

N.B. Morgen Schlachtfest.

Thonber, Bogis, Reitmar, empfiehlt heute Rösser und die Antiken, Michel'sches Lager, Berliner Bitter u. Bösen. Weißbier, früh Speckkuchen, N.B. Morgen Schlachtfest.

No. 1.

Heute früh Speckkuchen, reichh. Speisek., ff. Biere, guten Kaffee, Propheten- u. andere Kuchen, sowie offene Gose vorzügl.

Morgen Schweinsknochen.

## Waldschlösschen Gohlis.

(R. B. 146.)

## Kleiner Kuchengarten.

Heute **Speckkuchen, edt. Bayerisch, Niederr. Bier.**

C. Umbreit.

## Gosen-Stube von Gustav Schumann,

St. Windmüllengasse 12.

Heute früh Speckkuchen.

## Schröter's Restaurant,

Neumarkt 18.

Heute früh **Ragout fin u. Speckkuchen.**

Bier vorzüglich.

## Hente Speckkuchen,

täglich Mittagstisch empfiehlt

H. Ritter, Burgstraße 26.

W. Hahn.

N.B. Morgen zum Tauchaer Markt eine ausgewählte Speisekarte, worunter Schlachtfest u. s. w.

L. Frank.

Heute früh **Ragout fin u. Speckkuchen.**

Bier vorzüglich.

**Goldene Kugel.**

Borsigstrasse A. Forkel Halleische Str.  
1. Vereinshier Echt Bader Bier  
Anerkannt gute Röde.

**Heute Speckkuchen u. Ragout fin.**

Lotterieziehungslisten, Nr. 34509  
Telegraphische Dienstes, Courtesie.

**Restauration**  
**14. Nürnberger Straße 14.**

**Heute Speckkuchen.** Allgemeines Regelzubereit. Ein Geschäftszimmer ist noch einige Abende frei. S. Lagerbier von Bader & Co. **L. Merten.**

**Speckkuchen und Ragout fin.**

**E. Vettet.**  
Gewandgässchen Nr. 1.

**Restaurant,**  
**Wiener Kaffee-Garten.**

Marienplatz und Lange Straße 34.  
**Täglich Mittagstisch.**

Außerdem zu jeder Tageszeit gewöhnliche Speisefäste. Echt Culmbacher Bader u. Weissbier, sowie andere Getränke vorzüglich empfiehlt.

**E. Kormann.**

Gesucht noch einige Teilnehmer zu einem fröhlichen Mittagstisch am 28. September 20. IV. An einem fröhlichen Mittagstisch können noch mehrere Herren teilnehmen Brüderstr. 19. L.

**Verloren** eine Lebensvers. Police über 500 pf. Janus in Wien. Gegen Belohnung abzugeben Waisenhäusstrasse 30. **D. Kirchen.**

**Verloren** ein Dienstbuch. Man bittet dass. Humboldtstraße 20, 4 Treppen abzugeben.

30 Mark Belohnung dem Wiederbringer eines à jour gesuchten Brillantringes, vor ca. vierzehn Tagen zwischen Leipzig und Berlin verloren. Burgstraße Nr. 9, im Comptoir abzugeben.

Am 6. September ist bei der Kaiser-Parade auf dem Wege vom Aufgang B, Mittel-Tribüne, nach Aufgang A, Platz 270, eine kleine goldene Damenschnur, gezeichnet Nr. 6386, mit goldner Kette verloren worden. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Rittergut Crostewitz.

**Verloren** wurde Sonnabend Vormittag ein im Etui befindlicher Ring und bittet man deshalb gegen Sicherung ganz vorzüglicher Belohnung in der Consule der tgl. Kreisamtshauptstadt (Hauptpostamt) 2 Tr. gefüllt abzugeben auf wollen.

Berl. Donnerstag von Nicolaistr. bis Dresdner Bahnhof eine gold. Oberglocke m. Sch. Email. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Nicolaistr. 49, II.

**Verloren** wurde in Böhmen zur Parade einer Jetzbroche. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 15 parterre.

Operngucker Freitag Abend von der Beyerischen Straße nach dem neuen Theater verloren oder in der Druckerei liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben Sodenienstraße 39, part.

Ein Opernglas ist in einem Wagen liegen geblieben. Gegen Bel. abzug. Turnertor 16, 1. Et.

**Verloren** am 7. d. Mr. von der Lindenstr. (Gohlis) bis Pferdebahnstation, von dort nach Magdeb. Bahnhof um die Promenade nach Naumb. Steinweg 56, ein Visitenkarten-Etui aus Schildkrot. Gegen g. Belohnung abzugeben bei Hrn. Müller, Rauhstädter Steinweg 56, II.

**Verloren** wurde ein Zigarettenetui, Juh, ein Haarschleife. Bitte abzugeben Neumarkt 8, bei P. Kullmann.

**Verloren** wurde Donnerstag auf dem Wege nach dem Bader. Bahnhof oder auf demselben ein graues Schaltnetz mit schmalen braunen Streifen. Abzug. gegen gute Belohn. Bader Str. 4, 2. Et.

Berl. wurde ein alt. Schaltnetz v. Leipzig bis Bönenau. Gegen Bel. abzugeben Schulgasse 9, I.

Am 6. September Abends ist in einer Druckerei ein dunklesf. Negengesicht liegen geblieben. Man bittet ihn gegen Belohnung Hohe Straße Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Freitag Abend 9 Uhr ist in einer Druckerei, welche nach Wintergartenstr. führt, ein Schirm liegen gebl. Gegen sehr gute Bel. abzug. Thomasstr. 20 b. Hausnr.

Den 5. September ist bei der Illumination ein schwarzer Sonnenstern verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Vormittags Erdmannstraße Nr. 12, 2. Etage.

Verloren wurde von der Hohen Str. bis zum Museum 1 schwarze Taschenuhr. Gegen Dank und Bel. abzug. Hohe Str. 42, S. G. III. r.

Hochzeitstag im Theater Pariserie hieß Stellplatz Opernglas-Gitteral, gef. abzugeben Peterssteinweg Nr. 50 A im Drogenladen.

**Verloren** eine Doggen-Hündin, getigert, Nr. 6913. Abz. gegen hohe Belohn. Nordstr. 2.

Alle bei mir verlorenen Gegenstände werden, wenn siebige bis 15. Sept. nicht eingelöst, ohne Ausnahme verlaufen. Vorrichtungsf. Hohe Str. 25, II.

# Zur Impffrage.

Diejenigen Eltern und Aerzte, welche die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Kinder oder Pflegebefohlene bis zur Impfung gesund waren, von dieser Operation aber krank, siech und elend geworden sind, ebenso Diejenigen, welche es erlebt haben, dass ihre Kinder trotz Vaccination und Revaccination von den Blattern befallen worden sind, werden erstaunt, dem Unterzeichneten, welcher statistisches Material sammelt, hierauf Bezug habende Mittheilungen gefällig zukommen zu lassen.

**Dr. med. Meyner,**  
approbierte Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

Dr. med. Meyner,  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
Naturheilanstalt Albertshof bei Chemnitz.

16. September 1876.

Anschrift: die abgesetzte

## Gesangverein "Typographia".

Heute Abend 8 Uhr bei Pfingst, Neulichhof. Gegen einer dringlichen Besprechung Alter Gründen notwendig.

## Gesangverein "Germania".

Zu unserem Sonntag, den 10. Septbr. e. im Saal der Centrale stattfindenden

### Stiftungsfeste

Laden wir Freunde und Söhne unseres Vereins hierher, um sie zu einem feierlichen Fest zu empfangen.

**Centrale** wird durch Mitglieder zu entnehmen.

D. S.

## Polyhymnia.

Heute Abend 8 Uhr im Saale der Thalia (Elsterstraße). D. V.

## Verein selbstständ. Fleischer.

Die nächste Monatsversammlung (Generalversammlung) findet Montag den 2. Oct statt. (R. B. 138.) D. V.

## Plattdütsche Einigkeit.

Hut Nahmtdag Klock 2 Utmacht nah Thokla. Zusammenkunft um Mariengorden Afmarsch 3.

## Wodan!

Heute Neues Schützenhaus. Ab-

gang 1/2 Uhr v. Jacobi's Refr.

Rohenthalgasse. Gäste willkommen. D. V.

## Plattdütscher Vereen.

Morgen Abend Tosamenkunft in uns Vereens-

local. D. V.

Generolverf. d. Atropos, 10 Uhr. Goldene Säge.

## Elisabeth Regel

## Gustav Morgenstern-Kotrade

Verlobte

## Richard Wagner

## Margarethe Wagner

geb. Kübel.

Bernhähle.

Leipzig, den 9. September 1876.

## Wilhelm Grillo

## Anna Grillo

geb. Robert.

Leipzig, den 10. September 1876.

Die Vermählte empfieleg sich nur hierdurch

Otto Dame

Josephine Dame

geb. dt. Pieri.

Leipzig Stockholm.

Die Geburt eines Wädchen zeugen hierdurch an

Ari. Siegert

Clara Siegert

geb. Daum.

Heute wurde uns ein fräsiges Wädchen ge-

doren. — Leipzig, den 8. September 1876.

Arthur Schumann,

Minna Schumann geb. Arnold.

Gestern Mittag entstiegen aus Wunden Leides

unter guter Vater und Bruder, der Tochterträger

an der A. B. C. Carl Franz Hermann,

Freunde und Bekannte, die ihm das leise Ge-

leit geben wollen, werden gebeten, sich Montag

Nachmittag 4 Uhr einzufinden.

Volmarndorf.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 Uhr rief Gott von ihren

schwerten und langen Leiden unsre gute liebe

Tochter und Schwester Jungfrau Wilhelmine

Nichter, 26 Jahre alt.

Thonberg, den 9. September.

Wilhelmine Nichter, Mutter,

Anna Nichter, Schwester,

Daniel Scheibe, Grossvater.

Unsre gute Mutter.

Franz Auguste Nöder geb. Schornstein,

ist heute Nachmittag in Dresden nach vollendetem

80 Lebensjahr feste gestorben.

Leipzig und Wien, den 8. September 1876.

Emil und Philipp Nöder.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die liebevolle

Theilnahme und den Blumenstrauß mit dem Ver-

luste unsrer guten Mutter und Vaters

Friedrich Conrad.

Dank Herrn Pastor Striegler für die trüben-

den Worte, sowie Dank Herrn Lehrer Böttcher

für den dargebrachten Gesang am Grabe des

Verstießenen.

Emilie verm. Conrad

und Tochter.

gegenbringt, als meist anderswo, indem es eben

so entfernt von der lauwunden Blasfurth der

meisten Berliner, als von gleichgültiger Trägheit

an anderen Orten ist, wo man eben weniger ge-

wöhnt ist. Alles, was man ist, durch sich selbst

sein zu müssen.

Nachdem diese Schmeichelei angebracht ist,

wenden wir uns nun den Asklanern zu, und wir

haben uns hierbei sogar die Ansicht ihrer Päpse

verhaft, denn heut zu Tage hat eben auch der

Wile seinen Pap., unsre sogar doppelt, einen

arabischen und einen französischen. Da wir unsere

Studien im Arabischen erst begonnen haben, so

sind wir leider nicht in der Lage, den arabischen

Buch zu übersehen, haben sogar nicht einmal eine

Abbildung, von wo er aufgestellt ist; dagegen lautet

der französische uns hier zum Ritter dienende

und in Alexandrien aufgestellte Pap. auf den

Freien (Délivré) Elamin als der Ahmed.

Es beweist dies aus Reue, daß also trotz aller

Sklaverei-Abschaffung im egyptischen Reich ausser

den Freien doch noch etwas gemütliche Sklaverei

besteht, und daß der schöne Elamin bloß als Sohn

seines Vaters, ohne eigentlichen bleibenden Zu-

namen angeführt ist, beweist wiederum, daß der

Zuname eben dort der Vorname des Vaters ist.

Als Geburtsort ist bei allen diesen französischen

Psalm "Savaten," eine uns unakante Größe,

angesäßt, und das "sujet" mit Ottman, als

Ziel Triest genannt. Das "Signalement" ist

auf dem Alter sonderbar Weise bei Allen

gleichlautend. Alle haben Mittelgröße, schwarze

Haare und Augen, regelmäßige Rose und den

Bart "rosirt", selbst wo noch keiner ist. Wahr-

scheinlich gelten auch die Kirper Jacobs, des Negers,

als regelmäßige. (Uebrigens hat er ja als Negro

zu solchen Lippen auch vollständig das Recht.)

Der Mund spielt in dem Signalement keine Rolle,

wie man sieht, und das Ganze bemisst, daß man

es sich mit solchen Pässen verunsicherterweise dort

recht deuken macht. Wir haben es übrigens an-

gesehen, daß ein solcher arabisch-französischer Pap.

am Ausstellungsort des Asklaner mit ausgezettet

würde und die des Arabischen Rundigen würden

hier um die wissenschaftlichen Leipziger

Thales veröffentlichten wollten. Aus dem auszu-

stellenden Pap. Elamin wird man zugleich erleben,

dass dieses Ideal eines Wildes sich dem pracht-

voll hiratzähnlichen Alter von 23 Jahren befindet.

Zunächst haben wir eine weitere Pflicht gegen

das Publicum, und zwar war die gesuchte gesetzliche

Erläuterung all der um die Asklanen aufge-

hangenen, gestellten oder gelegten Gegenstände ver-

anzeigt haben, welche Erläuterung vertheilt und aufgegeben werden soll, so daß diese Gegenstände

größtentheils nun erst verständlich werden. Es

finden Hörner vom wilden Büffel vom dortigen

Rhinoceros, vom abessinischen Steinbock und dor-

ten Antilopen, darunter auch mehrfach die

schönsten gemündeten Hörner der großen Kudu-

antilope, sodann die Frucht vom Baobab oder Akazie-

brotbaum, Streifen von Milperfenthaut, aus denen

die Milpeitschen und elastische Spazierstäbe ge-

schritten werden, weiterhin die geflochtenen

Schäfte, Körbe, Speisedeckel, Fächer, Trichter,

die Schärzen für die unverkäuflichen Möddchen,

die überstochtenen Strauhörner, Wasserschlüsse,

Wischen, — doch, wozu das noch anführen, da

Jeder sich jetzt durch die gedruckte Erläuterung selbst

unterrichten kann. Hinweisen wollen wir bloß

Vorgestern um 2/3 Uhr entzweyten sich nach

ihren Leben unsre gute Mutter Pauline

und Herr Schaefer geb. Hermann am 28. Lebens-

jahr. Dies allen Verwandten und Bekannten

zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags

2 Uhr vom Trauerhause, Turnerstraße Nr. 20,

aus statt.

Heute Morgen verschied nach schwerem Leiden

bei Entbindung von einem todten Kind meine

liebe Frau

Auguste geb. Engelhardt.

Dies hiermit Verwandten und Freunden zur

Kompanie mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 9. September 1876.

Arthur Schumann,

Minna Schumann geb. Arnold.

Herr Ferdinand Lottis.

Heute Morgen sind schnell und unerwartet

in Folge der Entbindung unsre gute Tochter,

Schwester und Schwägerin, Frau Auguste

sondern auch für den ersten Krieger ein willkommener Stoff sein müssen. Und hat besonders noch die Art ihrer Bekleidung angezogen. Über eine leinene längere oder kürzere Hose, oben einfach zum Schnüren eingetaktet, tragen sie ein länglich vierseitiges Stück weisses Zeug, wenigstens 4 Meter lang, und dieses wissen sie in so verschiedenartiger Weise zu handhaben, daß die dadurch hervorzubringende Vielseitigkeit ihrer Erscheinung geradezu unerhörtlich ist, und gerade das trägt außerordentlich dazu bei, ihren Anblick selbst bei wiederholtem Besuch immer neu zu machen. Schon manchmal hat und derselbe, wenn man von der Hausharfe und der Haartracht absah, an einen antiken Römer in seiner Toga gehahnt, so klassisch antik war der lange Haltewurf des von der Schulter herumgeklungenen Gewandes. Die 2 Araber tragen sich oft auch ähnlich, oft aber auch etwas weniger einfach durch Zutat einer Weste, des Turbuchs, eines Hemdes oder dergleichen, was manchmal leinswerg schön aussieht. Dahingegen wirkt wenigstens der Römer Jacob wieder humoristisch, wenn er den schwarzen Hochzeitsrock des alten Herrn Hagedorn anzieht, nebst ähnlich alterthümlicher Hose und schwarzen Hut und nun so auf Tromediat oder Esel reitet, über und über schwarz. In Hamburg war seine Tracht gemischt, die arabische weiße weite Hose, dazu barfuß, aber schwarzen Rock nebst Cylinder mit rothen Kreasledern, eine zum Todtlaufen lächerliche Erscheinung. Uebrigens in Jacob das Urbild eines Römers, wie er im Buche steht, und seine Lippen sind, wie schon gesagt, musterzügliche Römerlippen.

Schließen wir; wünschen wir, da das Kaiserwetter schon für die Feiertage zu zeitig sich empfahl, für diese in ihrer Art einzige und in der That in Europa noch nicht dagewesene Schönheitswürdigkeit noch eine Anzahl sonniger schöner Tage; an solchen kommt Alles selbstverständlich erst vollständig zur Geltung, und solche Tage mögen daher auch dem Publicum zur ungefährlichen Benutzung empfohlen sein. Es kann bestimmt versichert werden, daß die Gesellschaft längstens bis mit dem 17. September hierbleiben wird.

L.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 9. September. Ueber den Aufenthalt des Kaisers Wilhelm in Merseburg wird heute folgendes geweitet. Die Empfangsvorbereitungen könnten selbstverständlich nicht so umfangreich und glänzend wie in Leipzig sein, trotzdem hat aber die Stadt alles Mögliche aufgeboten und sich bei Ankunft des Kaisers in ein außerordentlich schönes Gewand geworfen. Große Menschenmassen erwarteten den allverehrten Monarchen und empfingen ihn mit lauter Begeisterung. D. J. Maj. der Kaiser und die Kaiserin, ausserdem der König von Sachsen, der Hofmarschall Graf Pappenheim und der Oberpräsident der Provinz Freiherr v. Patow, wohnen im königlichen Schlosse. Generalsmarschall Graf Moltke hat Wohnung bei dem Rechtsanwalt und Reichstagabgeordneten Wölffel genommen, während die im Begleitung des Kaisers befindlichen fürstlichen Besoldtheiten und die Menge der Generäle ebenso bei Privatleuten abgestiegen sind. Am demselben Abend, an dem der Kaiser angelkommen war, fand der Bassenstreit der Musiker des 4. Armeecorps statt. Die Wirkung der Musik in dem für 500 Musiker klein zu nennenden Schlosshof war eine großartige. Am Freitag Vormittag wurde die Parade über das 4. Armeecorps abgehalten. Leider wurde dieselbe durch sehr ungünstige Witterung beeinträchtigt. Die Kaiserin wohnte derselben trotz des Regens im offenen Wagen bis zum Schlusse bei. Die thüringischen Fürsten führten ihre an Stelle der früheren deutschen Bundeskontingente getretenen Truppenheile persönlich am Kaiser vorüber. Nach der Parade fand im Schlosse Diner statt, für den Abend war von den Krieger- und Landwehr-Vereinen ein Fasching vorbereitet. Die Eisenbahn führte noch immer ganze Züge von Personen aus Sachsen und Thüringen zu, die den Manövren des 4. Armeecorps beobachten wollten. Zum Ehrentaufe beim König von Sachsen sind beobachtet der General-Lieutenant von Bülow und der Major von Roon. Als Übersiedler bei den bevorstehenden Manövern fungirte der deutsche Kronprinz. Als Schiedsrichter sind commandirt u. A. der General von Podbielski, General-Major von Voigts-Rhein, General-Lieutenant von Biehler.

+ Leipzig, 9. September. In dem Rückblatt auf die vergangenen Feiertage in der dritten Beilage des Tageblatts für Sonnabend ist in der gewöhnlichen Absicht, der Thätigkeit und Ausdauer der hiesigen Schuhmannschaft das verdiente Lob zu zollen, die Bemerkung eingeschlossen, daß dem Erfuchen um Verstärkung des Polizeicorps von militärischer Seite nicht stattgegeben worden sei. Es ist hieraus berichtigend zu bemerken, daß ein derartiges Erfuchen an das hiesige Commando von dem Polizeiamte nicht gestellt worden ist, daß dagegen das Erste bereitwilligst diejenigen Polizei militärisch bat befehlen lassen, welche auf Grund gemeinsamer Vereinbarung dazu geeignet erschienen, so daß der nur kleine für den regulären Wachdienst nothwendige Theil der Garnison, welcher hier zurückgehalten worden war, nicht minder schweren Dienst auf sich genommen hat, als die Schuhmannschaft.

\* Leipzig, 9. September. Unter den Corporationen, welche beim Einzug des Kaisers Spalier bildeten, befand sich auch die alte Schützen-Gesellschaft. Ihre Mitglieder versammelten sich in dem von Herrn Trietschler an der Schulgasse neu erbauten Hause, in welchem derselbe ein großes Restaurant eröffnete und, und sie machten von da, unter Vorantritt eines Musikkörpers, nach dem betreffenden Aufstellungsort zwischen

den beiden Ehrenposten auf dem Augustusplatz. Der Zug wurde von den Vorstebern der Gesellschaft angeführt. Darauf folgte das neue mitteldeutsche Schützenbanner, die zwei neuen Schützenfahnen, begleitet von Schülern, von denen mehrere alte Gewebe mit Radschlössern trugen, ferner das Groß der Schützen im Schützenanzug, die alte Schützenfahne, deren Träger mit dem sehr alten und reich mit silbernen Schildern verziertem Pacem bekleidet war, ihm zur Seite zwei Rüstungs-Schützen, die alte Rüstungen trugen, und endlich noch eine Anzahl Schützen in schwarzer feierlicher Bekleidung. Nach der Begrüßung des Kaisers zog die Gilde wieder in derselben Ordnung nach dem Vocal des Herrn Trietschler und es leitete sich hier bald ein feierlicher Commers ein, bei welcher der Vorsitzende der Schützen-Gesellschaft, Herr Stadtrat Krause, einen mit lebhafter Begeisterung aufgenommenen Trunkspruch auf Kaiser Wilhelm ausbrachte, während der Vorsitzende Herr Baumeister Clemm einen Toast dem erlauchten Verbündeten des Kaisers, König Albert, widmete und damit ebenfalls grohe Beifall hervorrief.

\* Leipzig, 9. September. Am heutigen Morgen rückten die Truppen beider Divisionen zum Manöver aus, welches in der Gegend zwischen Knauthain und Marktstädt stattfand. Das militärische Schauspiel war ein äußerst lebendiges, indem die 24. Division den Feind, aus der 23. Division bestehend, unter beständig neuer sinnlicher Waffengattungen, bis Altranstädt, Groß-Witzig u. s. w. zurücktrieb. Besonders stark war die Artillerie auf beiden Linien engagiert und ganz besondere imponierte der unter hartnäckigem Kampfe und in größter Ordnung vollzogene Rückzug des verdrängten Feindes. Der Höchstkommandirende des XII. Armeecorps, Se. Königl. Hoher Prinz Georg, war auf dem Kampfplatz anwesend.

\* Leipzig, 9. September. Vor Beginn der Messe wird Herr Dr. Förster noch in zwei seiner vorzüglichsten Rollen auftreten. In Bauernfeld's Komödie „Der kategorische Imperativ“, die für Leipzig noch eine Novität ist, spielt Dr. Förster am 11. September zunächst die bereits erwähnte sein-komische Figur des Barons (Rothschild), womit der Künstler seiner Zeit in Wien einen glänzenden Erfolg erzielt hat. Die zweite Rolle ist die hier schon früher gefeierte Partie des Königs Friedrich Wilhelm I. in dem Hugo'schen Lustspiel „Zopf und Schwert“, das Donnerstag den 14. September zur Aufführung kommen wird. Der Dichter selbst hat diese Figur von Förster als die beste aller ihm bekannten Darstellungen seines Königs bezeichnet, und die neue Aufführung derselben dürfte sicherlich mit Freuden begrüßt werden. Am 17. September beginnt nach dem uns zugewandten Mittheilungen ein längeres Lustspiel der berühmten Marie Geistinger. Es ist bekannt, daß die vielgesiezte Repräsentantin von Soubrettenrollen vor Jahr und Tag plötzlich in das Gebiet der Tragödie einzudringen verhüte und zwar unter der räthaltlosen Bewunderung aller Kunstreunde. Mit dem Vollzug realistischer Wahrheit soll die Darstellerin den Ernst des Pathetischen in einer genialen Weise verbinden. Die erste Gattrolle von Krl. Geistinger wird die Messalina in dem Wilbrandt'schen Trauerspiel „Atria und Messalina“ sein, das bekanntlich sowohl in Wien als auch in Berlin großes Aufsehen erregte.

\* Leipzig, 9. September. Soeben werden wir auf einen Schwund aufmerksam gemacht, welcher jetzt mit russischen Fünf-Kopekenstückn getrieben wird. Dieselben, bei näherer Betrachtung zwar erkennbar, haben so viel Ähnlichkeit mit den Zwanzigpfennigstücken, daß sie im gewöhnlichen Verkaufe — wie dies eben vorgekommen — recht leicht für letztere angenommen werden können. Das Publicum wolle daher bei Annahme der gedachten Münze vorsichtig sein; die Fünf-Kopekenstücke haben nur einen Wert von ca. 12 Pfennigen.

Der Verfasser der gestern erwähnten „Naturgeschichte des Wildes“ ist Meyerink, nicht Wehnerius.

Bei dem Corpsmanöver am 7. September stahl an der Vornecker Chaussee ein freches Bürschchen von einigen 20 Jahren dem Marstallmeister August Krug aus Reuternitz eine flasche Cognac im Wert von etwa 2 Mark. Da er sogar seinen Bekannten davon schenkte, hatte der Bestohlene ihn bald auf dem Wege ergrüßt, und ihn angezeigt. Zwei Gendarmen zu Fuß und ein reitender arretierten ihn alsbald und führten ihn unter grohem Vollzulauf nach Wachwitz. Nach Feststellung seiner Person sieht er nun der gerichtlichen Bestrafung entgegen.

\* Leipzig, 9. September. In der Straße zwischen dem Dresdner und dem Magdeburger Bahnhof ging gestern Abend ein vor einem Rollwagen gespanntes Pferd durch; dasselbe stürzte rechts herum in die Bahnhofstraße hinein und beschädigte hier in ärger Weise eine vor dem Tscharmann'schen Hause haltende Drosche. Dann rast es über den Blücherplatz weg und in das Gehöft des vormaligen Steuergebäudes hinein.

Am Sonnabend Mittag stürzte eine Maurerfrau in der Lübeckstraße, als sie von den Fenstern ihrer in der ersten Etage gelegenen Wohnung aus ihre Blumenstände, um dieselben herabzulassen, auf das Dach eines unter ihren Fenstern befindlichen Schuppens fallen wollte, in Folge zu weiten Hinauswiegens darüber auf das Dach und in den Hof hinunter. Anger verdeckten Contusionen erlitt sie hierbei ein Bruch des rechten Armes.

\* Volkmarßdorf, 9. Septbr. Der Tag von Sedan ist auch bei uns in sehr patriotischer Weise gefeiert worden. Früh 6 Uhr sang Reviere von einem starken Musikkorps und dem Hornschor der Feuerwehr durch die Straßen des Ortes

statt, der sich um 9 Uhr Vormittags ein Fest-actus im Saale der Schule anschloß, welcher durch ein reiches Programm nationaler Gesänge und Declamationen durch die vier ersten Knaben- und Mädchenklassen unserer Schule ausgezeichnet ausgeführt wurde. Die Festrede hielt Herr Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Abends fand Commers im „Volksgarten“ statt, bei welchem mit Festrede von Herrn Lehrer Weber. An den Schulactus reichte sich 11 Uhr ein stattlicher Festzug, bestehend aus der Gemeindevertretung, dem Krieger-, Turn- und Männergesangsverein, der Feuerwehr und den erwähnten Schülern, mit Musikbegleitung durch den Ort, der mit einer Ovation an dem für die Gefallenen heiligen Ort errichteten eisernen Kreuze schlief. Ab



Bericht hochwichtige Linie Schönsiede-Holzminden der Bergisch-Märkischen Bahn dem Betriebe übergeben werden, nachdem die Strecke jetzt zum eingelassenen Betrieb bis auf einzelne unbedeutende Ausbesserungen fertiggestellt ist. Der Bau hat übrigens solche Schwierigkeiten bereitet, wie man sie bei Fertigstellung des Voranschlags nicht vorhergesehen hatte, namentlich war an vielen Stellen die Härte des zu durchbrechenden Gesteins eine so große, daß es ganz besondere Anstrengungen bedurfte, die Arbeiten rechtzeitig zu beenden.

— Elbe-Häfen. Die Gemeindvertretung von Leutersdorf beschloß die Verwirklichung des Projektes eines großen Handelsbahnhofs an der dortigen Elbe und hat ein hielbietendes Comité mit der Verwaltung dieser Angelegenheit und Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage beauftragt. Auch in der Stadt Leobschütz traut man sich mit dem Gedanken, einen eigenen Elbe-Winterhafen dafür anzulegen.

— Die Tunnel durchbohrung des Gottward in nach der „Union Libre“ in ein neues Stadium getreten. Herr Ingenieur Peurie, Königlich englischer Generalhauptmann, soll nämlich eine neue Bohrmaschine erfinden haben, die bei einem Aufdruck von 6 Atmosphären gehalten, in einer Minute den Tampen (Bohrer) 1000 Stöße machen zu lassen. Mit dieser Bohrmaschine sei es möglich, durch das härteste Gestein im Tunnel in 24 Stunden 12 Meter Fortschritte zu erzielen. Herr Havre habe damit bis jetzt schon 8—9 Meter erreicht.

\* Paris, 5. September. In der heutigen Generalversammlung der Actionäre der Banque France-Hollandaise wurden die vorgelegten Rechnungen genehmigt. Im Berlanze der Bevölkerung erklärte der Präsident, daß die Gesellschaft dahin strebe, der Kern für eine große Bank für öffentliche Arbeiten zu werden.

— Die von England, Frankreich, Holland und Belgien beabsichtigte Zusammenarbeit hat, Londoner Blättern zufolge, zu keinem Resultat geführt. Holland ist gegen eine Rechte auf Indien; Frankreich protestiert ebenfalls dagegen, falls sie nicht mit einer Entschädigung für französische Kolonien verbunden ist; England betrachtet den Sacharometer als unbedeutend, und Belgien schlägt sich dieser Ansicht an.

\* London, 5. September. Einer Meldung der „Times“ zufolge hat die türkische Regierung die am 1. August a. e. fällig gewesenen Quoten der von England und Frankreich garantierten türkischen Anteile vom Jahre 1855 geahnt.

— Einberufung von 10 Millionen Doll. Spec. Vereinigte Staaten-Obligationen von 1865. Diese umfaßt die Nummern 551—600 à 50 Doll., 851—2500 à 100, 3351—9700 à 500, 14,451—26,000 à 1000, von registrierten Bonds die Nummern 201—650 à 100 Doll., 801—1050 à 500, 501—1800 à 1000, 1101—1550 à 5000, 1151—2100 à 10,000 Doll.

**Handelsgerichtssachen**  
im Königreich Sachsen betreffend.  
Eingetragen: Jena, 1. August Sonntag in Chemnitz.  
Inhaber Herr J. A. Sonntag dafelb.  
Herrn H. A. Häuble in Chemnitz. Inhaber Herr H. A. Häuble dafelb.  
Herrn Alwin Reimann in Königstein. Inhaber Herr A. D. Reimann dafelb.  
Herrn H. J. Köhler in Radeberg (Waldeburg). Inhaber Herr H. J. Köhler dafelb.  
Herrn H. W. Schmidt in Dippoldiswalde als Mitinhaber der dortigen Firma Louis Schmidt.  
Herr A. H. Schumann ist nicht mehr Mitinhaber der Firma G. Münnich & Co. in Dresden.

**Leipziger Börse am 9. September.**  
In den Verhältnissen der auswärtigen maßgebenden Plätze hat sich seit gelernt nicht das kleinste geändert. Die Berichte von dort lassen erkennen, daß die Unruhe und die Unbestimmtheit der politischen Lage eine sehr lebhafte und ausflossame Lassung, daß die Spekulation „hangend in schwabender Klim“ weder nach der einen noch nach der anderen Richtung mit Energie ins Zeug zu gehen vermag. Die politischen Sanktionen machen sich gleichwohl in Berlin so auch an den fremdländischen Plätzen speziell in Wien und London mehrere und wenn auch diebstahl einer leichteren und weniger ausführlichen Sachebewegung noch nicht zur Folge hatten, so hat sich doch wieder eine Geschäftsspannung verbunden mit einem langsamem Abbreiten der Kurste, eingeholt, die den Käufervertrieb in einem überaus tristen Picture erschöpft. — Obwohl nun alle diese Momente geeignet sind, auf unsere Börse eine ungünstige Wirkung auszuüben, so muß doch mit einer gewissen Anstrengung hervorgehoben werden, daß, wenn es endlich zu einer umfangreicheren Geschäftsaufnahme kommt, sie hat sich durch eine Geschäftsspannung verbunden mit einem langsamem Abbreiten der Kurste, eingeholt, die den Käufervertrieb in einem überaus tristen Picture erschöpft. —

Was nun freilich den heutigen Börsenverlauf am längsten, so ist, wie bereits oben angeführt, demselben eine ziemlich lebhafte Haltung widerzukommen; das Geschäft bewegte sich in dem gewohnten ruhigen Tempo und förderte Erleichterungen von gelösterem Interesse nicht zu Tage.

Deutsche Aktien waren wenig verändert und das Geschäft nicht von Bedeutung. Zweck, Aktien wurde mehrheitlich gehandelt, 1855er, alte große 4 proct. und 1866er waren gleichwie älter etwas niedriger; robarer wurden zu gestrigem Börsentag gehandelt, Erdölaktie blieb zum Theil etwas nachgebaut, während Papierhandlung Eisenbahnamerke höher in Frage stieg.

Der Eisenbahnamerkt war mäßig belebt, das Interesse konzentrierte sich mehr auf die schweren Deutschen, während die übrigen vernachlässigt blieben. Im Börsengange des Berichtes standen Magdeburg-Leipziger A.

und B. Händler, Chemnitz-Würzburger, Berlin-Stettiner, Aussig-Teplicer und Galizier, die im Course angesetzt; höher waren jener Weimar-Gera und Turnau; Böhmisches Nordbahn wurden auf Börsencours gehandelt, Rumänier nicht fest. Thüringer bei ermäßigtem Preisen ziemlich angeregt.

Bei den Stammwertpapieren wurden Halle-Sorau in größeren Summen umgesetzt; für Chemnitz-Aue und Hofau-Bengels, die ihren Kurs steigerten, bestand gute Frage.

Auf dem Baulienmarkt standen die mäßigen Geschäftsausdehnung mehrerer Kursteuerungen zu vergleichen; so gewannen Chemnitzer Baulien 1,25, Gerat 1,00, Breslau 0,9, Wohldebank 0,40, Löbau 1,50 und Weimarische Bank 0,25. Leipzigser Credit sehr fest und belebt.

Industriepapier fehlt fast, Kohlfaxx andauernd begehrt, Material steht aber, Bergbaubranche-Aktien höher, Goldene etwas ermäßigt.

Die Rohstoffpapiere waren ohne Bewegung; von Vulkan-Niederwächter ging etwas zu altem Course am; Phönix-Aktien waren verholt.

Die Provinzialobligationen waren thürkisch wieder höher; es gilt dies mehrfach von östlich. Werben; das Geschäft war von mäßigerem Umfang; besser waren Anhalter 8 u. 10, Chemnitz-Romana, Oberfränkische B., Pfaffendorfer 11 und 111, Donau-Drau, Lemberger 1V, Kundenburg 1 und Turnau 11.

Wieder bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische Banknoten höher, dagegen gaben Österreichische Banknoten etwas nach.

#### Allgemeine kommerzielle Notizen.

\* Berlin, 5. Septbr. Börschenbericht. (Telegramm) Sehr ruhiges Geschäft, Course durchweg wenig verändert, Anlagen fest. — Nachfrage: Credit 245,50, Brüssel 47, Lombard 128, Disconto 116,25, Bergische 51,75, Bündener 104,25, Rheinische 116,10, Galizier 86,50, Rumänier 15,75.

Dresden bis auf beide Wiener, die abnormale weichend waren, und lang Holland, das sich höher stellte, unverändert. Gefragt waren hauptsächlich London, Holland und Paris, von letzteren blieb kurze Sicht angeboren. Wiener trotz herabgesetzten Courses nicht sonderlich begehrt.

Von Sorten waren Silbercoupons und russische



## Leipziger Börsen-Course am 9. September 1876.

Wochenst.		k. S. p. 8 T. 169,10 G.	Divid. pr. 1874 1875 %	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Ob.	pr. St. Thlr.			
Amsterdam pr. 100 Ct. n. . .		1. S. p. 2 M. 168,35 G.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	1. Jan.	Altenburg-Zeits. . .	100	99 G.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 1/7	Altenburg-Zeits. . .	100	98,75 G.		
Belgische Bankpilote pr. 100 Franc.		1. S. p. 8 T. 81 G.	9 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Aussig-Teplice . . .	200 f. P.	112,25 br.	5 Jan. Juli	Altona-Kiel . . .	500 u. 100	101,75 G.		
London pr. 1 L. Sterl. . . .		1. S. p. 3 M. 80,55 G.	3 4 4	do.	Bergisch-Märkische . . .	100	82 G.	5	do. Annaberg-Weipert . . .	100	93,25 G.		
Paris pr. 100 Francs . . . .		1. S. p. 3 M. 20,39 G.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt . . .	200	112 G.	4	do. Berlin-Anhalt . . .	500, 100	97,50 G.		
Paris pr. 100 Francs . . . .		1. S. p. 8 T. 81,10 G.	6 0 4	1. Jan.	Dresden . . .	100	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Lit. A. . .	do.	100,50 br. u. P.		
Paris pr. 100 Francs . . . .		1. S. p. 3 M. 80,90 G.	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 4	do.	Görlitzer . . .	do.	35,50 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. — B. . .	do.	100,50 br. u. P.		
Peterburg pr. 100 R.-R. . . .		1. S. p. 21 T. —	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 4	Jan. Juli	Potsdam-Magdeb. . .	200, 100	86 P.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2/7	do. — C. . .	5000-500M.	98,50 G.		
Warschau pr. 100 R.-R. . . .		1. S. p. 8 T. —	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	1. Jan.	Bohmische Nordbahn . . .	150 f. S.	33 P.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Berlin-Hamburg . . .	1000-100	104,25 P.		
Wien pr. 100 f. in Oester. Währ.		1. S. p. 8 T. 167,60 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. . .	200	76 P.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	do.	98 P.		
Wien pr. 100 f. in Oester. Währ.		1. S. p. 3 M. 165,90 G.	0 0 4	do.	Buschtischl. Lit. A. . .	525 f. P.	50 G.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Bresl.-Schweidn.-Freib. . .	500, 100	96,10 G.		
Zins-T. Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.		[71,45br.]	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	Jan. Juli	Chebniitz-Wirschnits . . .	100	126 br. u. P.	4	do. Chemnitz-Komotau . . .	200 T.	56 G.		
2 Jan. Juli	K. S. Bm.-Anl. v. 1876	M.5000-1000	71,25 P. à 500 M.	7 7 4	Cottbus-Grossenhain . . .	do.	96,50 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Chemnitz-Wirschnits . . .	100	94,75 G.		
3 Apr. Oct.	do. St.-Anl. v. 1850	1000 u. 500	200-25	94 10 G.	Jan. Juli	junge voliges . . .	do.	86 P.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Cottbus-Grossenhain . . .	100	92,90 P.	
3 do.	do. do. - 1855	100	83 G.	5 5 5	1. Apr. 76	do. do. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Eis.	200	87 P.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Köl.-Mindens Ser. VI. Lit. B.	1000, 100, 100	98 P. [115,500]	
4 do.	do. do. - 1847	500	97,30 P.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 5	Jan. Juli	Galis. Carl-Ludwig . . .	200 f. P.	85,50 G.	4	do. Anleihe v. 1854 . . .	100	99 P.	
4 Jun. Juli	do. do. v. 1852-65	do.	96,50 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	1. Jan.	Gössenitz-Gera . . .	100	85,50 P.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. — 1860 . . .	do.	98 G.	
4 do.	do. do. v. 1869	do.	96,50 G.	3 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Grafs.-Kleinitz, Em. I. . .	200	—	4	Jan. Juli	do. — 1866	500, 100	
4 do.	do. do. v. 1852-65	100	97,70 br. u. P.	0 0 4	do.	Halle-Sorau-Guben . . .	100	9,10 G.	5	do. do. . .	500, 100	103,50 P.	
4 do.	do. do. v. 1869	do.	97,70 G.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Köl.-Minden . . .	200	106 P.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	500, 100	94,50 G.	
4 do.	do. do. - 50 u. 25	98,25 P.	5 5 5	do.	Lit. B. . .	do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 1/7	Leipzig-Gaschwitz-Menselwitz .	300 M.	—		
4 do.	do. do. - 1870	100 u. 50	97,90 P.	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden . . .	100	237,10 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdeb.-Leipziger Pr.-Ob. der 3000, 1500	26,90 br. u. G.		
5 do.	do. do. - 500	103 G.	3 6 4	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt . . .	do.	109,25 br. u. G.	4	do. do. . .	86,75 br. u. G.	99 P.		
5 do.	do. do. - 100	103 G.	14 14 4	do.	Leipzig . . .	do.	265,50 br.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	86,75 br. u. G.	99 P.		
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. Lb.-Zitt. Lit. A.	do.	88,25 br. u. P.	6 6 4	Jan. Juli	Mains-Ludwigshafen . . .	250 f. 290	100,25 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	100, 300	98,50 G.	
4 do.	do. do. - B. 25	97 P.	12 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Oberschl. Lit. A. C. D. . .	100	137 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	100, 100	97,75 G.		
4 do.	do. Ast. d. S.-Schl. E.	100	104,75 G.	12 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Lit. B. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> gar. . .	do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	97,25 P.		
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. Albk.-Pr. I. u. II. E.	do.	101,75 P.	8 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Oester.-Franz. Staate . . .	500 fr.	—	5	Jan. Juli	Mains-Ludwigshafen . . .	do.	
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Apr. Oct.	do. do. III. -	do.	100 G.	8 3 4	1. Jan.	Prag-Turnau . . .	200 f. P.	41,25 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	v. 1875 500, 1000 M.	108 G.	
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	89,65 G.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Rechte Oder-Ufer . . .	200 Thlr.	111 G.	4	Jan. Juli	Oberschles. Lit. D. . .	1000-100	
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. do.	100-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89,65 G.	8 8 4	do.	Rheinische . . .	230	117 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	101,25 G.		
4 Jan. Juli	do. L.-G.-Rtach. S. I.	500	96,25 P.	4 4 4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> gar. . .	94,50 G.	5	do. do. . .	103,25 P.			
4 do.	do. do. B. II.	100	95,25 P.	4 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	1. Jan.	Rumänische . . .	100	16 G.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	101 P.		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. Erbh. Ritter. Or.-V. Pfdr.	500	83,50 G.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	Jan. Nov.	Süd-Oester. (Lomb.) . . .	500 fr.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	101 G.		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. do.	100-25	83,50 G.	1. Jan.	Thüringische Lit. A. . .	100 Thlr.	133,50 G.	4	Jan. Juli	Oberwallische Lit. D. . .	1000-100		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. do.	500	87,50 P.	5 5 5	1. Mai 75	do. junge . . .	126 br. u. G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	97,75 G.			
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. do.	100-25	87,50 G.	4 4 4	1. Jan.	do. L.B. (Gth.-Luf.) 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> gar. . .	91,50 P.	4	do. do. . .	96,75 G.			
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. do.	100-25	87,50 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	do. L.C. (Gern.-Eich.) 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> gar. . .	100 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	101 P.			
4 do.	do. do.	100-25 Thlr. n.	96,25 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	do.	Weimar-Gera . . .	58 br.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	100,50 G.			
4 do.	Pfdr. d. S. Ldw. Crdt.-V.	verb. v. 1860	500 u. 100	95 P.				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . .	300 M.	—		
4 do.	do. do. do. - 1867	500-25	95 P.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5	1. Jan.	Eisenb.-Stamm-Pr.-Akt.	102 P.	102 P.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Werrabahn . . .	500-100 T.	90 P.	
4 Apr. Oct.	do. do. kindbare . . .	do.	99 G.	5 0 5	do.	Altenburg-Zeits. . .	200	21,10 G.	5	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. . .	100 T.	101 G.
4 Jan. Juli	Ver. i. S.	do.	96 G.	6 6 5	do.	Cottbus-Grossenhain . . .	do.	93 G.	5	do. do. . .	100 G.	96,60 G.	
3 do.	Lanstuer Pfandbriefe	100-10	81 G.	— 5 5	Jan. Juli	junge . . .	do.	86,25 G.	5	do. do. . .	94 u. n. G.		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. 100-50	86 G.	— 5 5	1. Jul. do.	do. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Eis.	do.	86 G.	5	do. do. . .	92,25 G.			
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	do. kündl. 6 Monat	do.	99 G.	0 0 5	1. Jan.	Gera-Plauen . . .	do.	21,75 br. u. G.	5	do. do. . .	95 u. P.		
4 do.	do. verloob.	M.1000-100	96,50 G.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5	do.	Halle-Saale-Guben . . .	do.	42,50 P.	5	do. do. . .</			